



**Congressional  
Research Service**

Informing the legislative debate since 1914

---

# **Instanzen des Einsatzes von US-Streitkräften Streitkräfte im Ausland, 1798-2022**

Aktualisiert 8. März 2022

**Forschungsdienst des Kongresses**

<https://crsreports.congress.gov>

R42738



## Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022

Dieser Bericht listet Hunderte von Fällen auf, in denen die Vereinigten Staaten ihre Streitkräfte im Ausland in Situationen eines militärischen Konflikts oder potenziellen Konflikts oder zu anderen als normalen Friedenszwecken eingesetzt haben. Er wurde zum Teil aus verschiedenen älteren Listen zusammengestellt und soll in erster Linie einen groben Überblick über frühere militärische Einsätze der USA im Ausland geben, ohne auf das Ausmaß des jeweiligen Einsatzes einzugehen. Die Liste enthält insbesondere ab 1980 häufig Hinweise auf fortgesetzte militärische Einsätze, insbesondere auf die Beteiligung der US-Streitkräfte an multinationalen Operationen im Rahmen der NATO oder der Vereinten Nationen. Bei den meisten dieser Fälle nach 1980 handelt es sich um Zusammenfassungen auf der Grundlage von Berichten des Präsidenten an den Kongress im Zusammenhang mit der War Powers Resolution. Ein umfassender Kommentar zu jedem der aufgeführten Fälle wird hier nicht vorgenommen.

Die Fälle unterscheiden sich stark in der Anzahl der Streitkräfte, dem Zweck, dem Ausmaß der Feindseligkeiten und der rechtlichen Genehmigung. In ihrer Geschichte haben die Vereinigten Staaten elfmal offiziell den Krieg gegen fremde Nationen erklärt. Diese elf Kriegserklärungen der USA umfassten fünf verschiedene Kriege: den 1812 erklärten Krieg mit Großbritannien, den 1846 erklärten Krieg mit Mexiko, den 1898 erklärten Krieg mit Spanien, den Ersten Weltkrieg, in dem die Vereinigten Staaten 1917 Deutschland und Österreich-Ungarn den Krieg erklärten, und den Zweiten Weltkrieg, in dem die Vereinigten Staaten 1941 Japan, Deutschland und Italien und 1942 Bulgarien, Ungarn und Rumänien den Krieg erklärten.

In einigen Fällen handelte es sich um ausgedehnte militärische Auseinandersetzungen, die als unerklärte Kriege betrachtet werden können. Dazu gehören der unerklärte Seekrieg mit Frankreich von 1798 bis 1800, der Erste Barbarakrieg von 1801 bis 1805, der Zweite Barbarakrieg von 1815, der Koreakrieg von 1950 bis 1953, der Vietnamkrieg von 1964 bis 1973, der Golfkrieg von 1991, die weltweiten Aktionen gegen ausländische Terroristen nach den Anschlägen vom 11. September 2001 auf die Vereinigten Staaten und der Krieg gegen den Irak im Jahr 2003. Mit Ausnahme des Koreakriegs wurden alle diese Konflikte in irgendeiner Form vom Kongress genehmigt, ohne dass eine offizielle Kriegserklärung vorlag. In anderen, jüngeren Fällen wurden die US-Streitkräfte häufig als Teil einer multinationalen Operation im Rahmen der NATO oder der Vereinten Nationen eingesetzt.

Bei den meisten der vor dem Zweiten Weltkrieg aufgelisteten Fälle handelte es sich um kurze Einsätze des Marine Corps oder der Navy zum Schutz von US-Bürgern oder zur Förderung von US-Interessen. In einigen Fällen handelte es sich um Einsätze gegen Piraten oder Banditen. Verdeckte Operationen, Katastrophenhilfe im Inland und routinemäßige Stationierungs- und Ausbildungsübungen der Alliierten sind hier nicht aufgeführt, ebenso wenig wie die Bürger- und Revolutionskriege und der kontinuierliche Einsatz von US-Militäreinheiten bei der Erforschung, Besiedlung und Befriedung des westlichen Teils der Vereinigten Staaten.

Weitere Informationen finden Sie in CRS Report RL31133, *Declaration of War and Authorizations for the Use of Military Force: Historical Background and Legal Implications*, von Jennifer K. Elsea und Matthew C. Weed, CRS Report R42699, *The War Powers Resolution: Concepts and Practice*, von Matthew C. Weed; und CRS In Focus IF10539, *Defense Primer: Legal Authorities for the Use of Military Forces*, von Jennifer K. Elsea, CRS In Focus IF10535, *Defense Primer: Congress's Constitutional Authority with Regard to the Armed Forces*, von Jennifer K. Elsea, und CRS In Focus IF10534, *Defense Primer: Die verfassungsmäßige Autorität des Präsidenten in Bezug auf die Streitkräfte*, von Jennifer K. Elsea.

R42738

März 8, 2022

**Barbara Salazar Torreon**  
Senior Research Librarian

**Sofia Plagakis**  
Forschungsbibliothekar



## **Inhalt**

Einführung .....	1
Auflistung bemerkenswerter Einsätze von US-Streitkräften in Übersee, 1798-Februar 2022 .....	2
Verwandte CRS-Produkte.....	51
Quellen.....	52

## **Kontakte**

Informationen zum Autor.....	52
------------------------------	----

## Einführung

Die folgende Liste gibt einen Überblick über Hunderte von Fällen, in denen die Vereinigten Staaten in militärischen Konflikten oder potenziellen Konflikten im Ausland Streitkräfte eingesetzt haben, um US-Bürger zu schützen oder US-Interessen zu fördern. Die Liste enthält keine verdeckten Aktionen oder zahlreiche Vorkommnisse, bei denen

Die US-Streitkräfte sind seit dem Zweiten Weltkrieg als Besatzungstruppen oder zur Teilnahme an Organisationen für gegenseitige Sicherheit, an Basisabkommen oder an routinemäßigen militärischen Hilfs- oder Ausbildungsmaßnahmen im Ausland stationiert. Aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen über die zu erfassenden Aktionen können andere Listen mehr oder weniger Fälle enthalten.<sup>1</sup>

Diese Fälle unterscheiden sich stark in Bezug auf den Umfang der Operation, die rechtliche Genehmigung und die Bedeutung. Die Zahl der beteiligten Truppen reicht von einigen wenigen Matrosen oder Marinesoldaten, die zum Schutz von Leben und Eigentum der Amerikaner an Land gingen, bis zu Hunderttausenden in Korea und Vietnam und Millionen im Zweiten Weltkrieg. Einige Aktionen waren von kurzer Dauer, andere dauerten mehrere Jahre. In einigen Fällen handelte ein Militäroffizier ohne Genehmigung; einige Aktionen wurden ausschließlich im Rahmen der Befugnisse des Präsidenten als Chief Executive oder Oberbefehlshaber durchgeführt; andere Fälle wurden in irgendeiner Form vom Kongress genehmigt. In 11 Fällen (**fett gedruckt**) erklärten die Vereinigten Staaten formell den Krieg gegen fremde Nationen. Bei den meisten der aufgelisteten Fälle wurde jedoch nicht auf den Status der Aktion nach nationalem oder internationalem Recht eingegangen. Bei den meisten der seit 1980 aufgelisteten Vorfälle handelt es sich um Zusammenfassungen von US-Militäreinsätzen, über die der Präsident dem Kongress aufgrund der War Powers Resolution berichtet hat. Bei mehreren dieser Präsidentenberichte handelt es sich um Zusammenfassungen von Aktivitäten im Zusammenhang mit einer laufenden Operation, über die bereits zuvor berichtet wurde. Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme in diese Liste nichts über die Rechtmäßigkeit oder den Grad der Bedeutung des beschriebenen Einsatzes aussagt. Dieser Bericht umfasst den Einsatz von US-Militärkräften im Ausland von 1798 bis zum 24. Februar 2022. Er wird überarbeitet, wenn die Umstände dies rechtfertigen.

---

<sup>1</sup> Andere Listen umfassen Sen. Barry Goldwater, "War without Declaration: A Chronological List of 199 U.S. Military Hostilities Abroad without a Declaration of War. 1798-1972," *Congressional Record*, Bd. 119, 20. Juli 1973: S14174-

[Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022](#)

S14183; U.S. Department of State, "Armed Actions Taken by the United States Without a Declaration of War, 1789-1967," Research Project 806A, Historical Studies Division, Bureau of Public Affairs; John M. Collins, *America's Small Wars* (New York: Brassey's, 1991). Für eine Erörterung der Entwicklung von Listen militärischer Aktionen und rechtlicher Ermächtigungen für verschiedene Aktionen, siehe Francis D. Wormuth und Edwin B. Firmage, *To Chain the Dog of War; the War Power of Congress in History and Law* (Dallas: Southern Methodist University Press, 1986), S. 133-149.

## **Auflistung bemerkenswerter Einsätze des U.S. Militärs Streitkräfte in Übersee, 1798-Februar 2022**

1798-1800	<i>Unerklärter Seekrieg mit Frankreich.</i> Zu diesem Wettbewerb gehörten auch Landaktionen, wie die in der Dominikanischen Republik, in der Stadt Puerto Plata, wo Marinesoldaten einen französischen Freibeuter unter den Kanonen der Festungen kaperten. Der Kongress genehmigte die Militäraktionen durch eine Reihe von Statuten.
1801-1805	<i>Tripolis.</i> Zum Ersten Barbary War gehörten die Affären um die USS <i>George Washington</i> und die <i>Philadelphia</i> sowie die Eaton-Expedition, bei der einige Marinesoldaten mit dem US-Agenten William Eaton an Land gingen, um eine Streitmacht gegen Tripolis aufzustellen und die Besatzung der <i>Philadelphia</i> zu befreien. Tripolis erklärte den Vereinigten Staaten am 10. Mai 1801 den Krieg, und obwohl der Kongress die Vereinigten Staaten per Gesetz zu militärischen Maßnahmen ermächtigte, stimmte er nie über eine formelle Kriegserklärung ab.
1806	<i>Mexiko (spanisches Gebiet).</i> Hauptmann Z. M. Pike drang mit einem Trupp in das spanische Gebiet am Oberlauf des Rio Grande ein, auf Befehl von General James Wilkinson. Er wurde in einem von ihm errichteten Fort im heutigen Colorado widerstandslos gefangen genommen, nach Mexiko gebracht und später nach Beschlagnahme seiner Papiere freigelassen.
1806-1810	<i>Golf von Mexiko.</i> Amerikanische Kanonenboote operierten von New Orleans aus gegen spanische und französische Freibeuter im Mississippi-Delta, vor allem unter Kapitän John Shaw und Kommandant David Porter.
1810	<i>Westflorida (spanisches Gebiet).</i> Gouverneur William Charles Cole Claiborne von Louisiana besetzte auf Befehl des Präsidenten mit Truppen das umstrittene Gebiet östlich des Mississippi bis zum Pearl River, der späteren Ostgrenze von Louisiana. Er wurde ermächtigt, das Gebiet bis zum Perdido River zu besetzen.
1812	<i>Amelia Island und andere Teile Ostfloridas, die damals zu Spanien gehörten.</i> Die vorübergehende Inbesitznahme wurde von Präsident Madison und dem Kongress genehmigt, um eine Besetzung durch eine andere Macht zu verhindern; General George Matthews erlangte den Besitz jedoch auf so irreguläre Weise, dass seine Maßnahmen vom Präsidenten abgelehnt wurden.
1812-1815	<b>Der Krieg von 1812. Am 18. Juni 1812 erklärten die Vereinigten Staaten den Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Irland.</b> Zu den Gründen für den Krieg gehörten das britische Abfangen neutraler Schiffe und die Blockade der Vereinigten Staaten während der britischen Feindseligkeiten mit Frankreich.
1813	<i>Westflorida (spanisches Gebiet).</i> Im Auftrag des Kongresses nahm General Wilkinson im April mit 600 Soldaten die Mobile Bay ein. Eine kleine spanische Garnison gab nach. Die Vereinigten Staaten stießen in das umstrittene Gebiet bis zum Perdido River vor, wie es 1810 geplant war. Keine Kämpfe.
1813-1814	<i>Marquesas-Inseln.</i> Die US-Streitkräfte errichteten auf der Pazifikinsel Nuku Hiva, der größten der Marquesas-Inseln, ein Fort, um drei von den Briten erbeutete Schiffe zu schützen.
1814	<i>Spanisch-Florida.</i> General Andrew Jackson nahm die Bucht von Pensacola ein und vertrieb im September 1814 die Briten, mit denen sich die Vereinigten Staaten im Krieg befanden, und befriedete den spanischen Gouverneur von Florida. Die Einnahme von Pensacola war entscheidend für Jacksons Sieg in der Schlacht von New Orleans im November 1814.
1814-1825	<i>Karibik.</i> Immer wieder kam es zu Gefechten zwischen Piraten und amerikanischen Schiffen oder Schwadronen, insbesondere an Land und vor der Küste um Kuba, Puerto Rico, Santo Domingo und Yucatan. Zwischen 1815 und 1823 wurden dreitausend Piratenangriffe auf Handelsschiffe gemeldet. Im Jahr 1822 entsandte Kommodore James Biddle ein Geschwader aus zwei Fregatten, vier Schaluppen, zwei Briggs, vier Schonern und zwei Kanonenbooten in die Westindischen Inseln.

1815

*Algier.* Der Bey von Algier der Barbary-Staaten erklärt den Vereinigten Staaten den zweiten Barbary-Krieg, ein Akt, der von den Vereinigten Staaten nicht erwidert wird. Der Kongress genehmigte jedoch per Gesetz eine Militärexpedition. Eine große Flotte unter dem amerikanischen Kommodore Stephen Decatur griff Algier an und erwirkte Entschädigungen.

*Tripolis.* Nachdem er sich ein Abkommen mit Algier gesichert hatte, demonstrierte Decatur mit seinem Geschwader in Tunis und Tripolis, wo er Entschädigungen für Vergehen während des Krieges von 1812 erhielt.

---

1816	<i>Spanisches Florida</i> . Die Streitkräfte der Vereinigten Staaten zerstörten das Nicholls Fort, auch Negro Fort genannt, das sich im heutigen Franklin County, Florida, befand und Räubern Unterschlupf bot, die in das Gebiet der Vereinigten Staaten eindringen.
1816-1818	<i>Spanisches Florida - Erster Seminolenkrieg</i> . Die Seminolen-Indianer, deren Gebiet ein Zufluchtsort für entlaufene Sklaven und Grenzverletzer war, wurden von Truppen unter den Generälen Andrew Jackson und Edmund P. Gaines angegriffen und in den Norden Floridas verfolgt. Spanische Stellungen wurden angegriffen und besetzt, britische Bürger hingerichtet. Im Jahr 1819 wurden die Floridas an die Vereinigten Staaten abgetreten.
1817	<i>Amelia Island (spanisches Gebiet im Nordosten Floridas)</i> . Auf Befehl von Präsident James Monroe landeten Streitkräfte der Vereinigten Staaten und vertrieben eine Gruppe von Schmugglern, Abenteurern und Freibeuter.
1818	<i>Oregon</i> . Die USS <i>Ontario</i> landete am Columbia River und nahm im August das Gebiet von Oregon in Besitz. Großbritannien hatte die Souveränität abgetreten, aber Russland und Spanien machten Ansprüche auf das Gebiet geltend.
1820-1823	<i>Afrika</i> . Marineeinheiten unternahmen Razzien im Sklavenhandel auf der Grundlage des Kongressgesetzes von 1819, das die USA bewaffneten Schiffe, um Sklavenhändler zu behindern, um den Sklavenhandel an der Quelle zu stoppen und die Sklaven nach Afrika zurückzubringen.
1822	<i>Kuba</i> . Die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten zur Bekämpfung der Piraterie landeten an der Nordwestküste Kubas und brannten eine Piratenstation nieder.
1823	<i>Kuba</i> . Kurze Landungen zur Verfolgung von Piraten erfolgten am 8. April bei Escondido, am 16. April bei Cayo Blanco, am 11. Juli in der Bucht von Siquapa, am 21. Juli bei Cape Cruz und am 23. Oktober bei Camarioca.
1824	<i>Kuba</i> . Im Oktober landete die USS <i>Porpoise</i> in der Nähe von Matanzas Blaujacken zur Verfolgung von Piraten. <i>Puerto Rico (spanisches Gebiet)</i> . Kommodore David Porter griff mit einem Landungstrupp von 200 Mann die Stadt Fajardo an, die Piraten Unterschlupf gewährt und amerikanische Marineoffiziere beleidigt hatte, um eine Entschuldigung zu erzwingen. Kommodore Porter wurde später wegen Überschreitung seiner Befugnisse vor ein Kriegsgericht gestellt.
1825	<i>Kuba</i> . Im März landeten kooperierende amerikanische und britische Streitkräfte in Sagua La Grande an der Nordküste der Provinz Villa Clara, um Piraten zu fangen.
1827	<i>Griechenland</i> . Im Oktober und November jagten Landungstrupps die Piraten auf den Mittelmeerinseln Argentièr, Miconi und Andros.
1831-1832	<i>Falkland-Inseln</i> . Kapitän Duncan von der USS <i>Lexington</i> untersuchte die Kaperung von drei amerikanischen Versiegelungsschiffen und versuchte, die amerikanischen Interessen zu schützen.
1832	<i>Sumatra</i> . 6. bis 9. Februar. Eine Seestreitmacht landet und stürmt ein Fort, um die Eingeborenen der Stadt Quallah Battoo für die Plünderung des amerikanischen Schiffes <i>Friendship</i> zu bestrafen.
1833	<i>Argentinien</i> . 31. Oktober bis 15. November. Eine Truppe wird in Buenos Aires an Land geschickt, um die Interessen der Vereinigten Staaten und anderer Länder während eines Aufstandes zu schützen.
1835-1836	<i>Peru</i> . 10. Dezember 1835 bis 24. Januar 1836 und 31. August bis 7. Dezember 1836. Marineinfanteristen schützten die amerikanischen Interessen in Callao und Lima während eines Revolutionsversuchs.
1836	<i>Mexiko</i> . General Gaines besetzte Nacogdoches (Texas), umstrittenes Gebiet, von Juli bis Dezember während des texanischen Unabhängigkeitskrieges mit dem Befehl, die "imaginäre Grenzlinie" zu überschreiten, falls ein Indianerausbruch drohte.
1838-1839	<i>Sumatra</i> . 24. Dezember 1838 bis 4. Januar 1839. Eine Seestreitmacht landet, um die Eingeborenen der Städte Quallah Battoo und Muckie (Meukek) für Überfälle auf amerikanische Schiffe zu bestrafen.
1840	<i>Fidschi-Inseln</i> . Juli. Marinestreitkräfte landen, um die Eingeborenen für den Angriff auf amerikanische Erkundungs- und Vermessungstrupps zu bestrafen.

- 1841 *Taputeoia (Tabiteuea) oder Drummond's Island, Kingsmill Group.* Eine Marinegruppe landete, um die Ermordung des Marinesoldaten John Anderson durch die Eingeborenenkrieger zu rächen.
- Samoa.* 24. Februar. Nach der Ermordung eines amerikanischen Matrosen auf der Insel Upolu landet ein Marinekommando und brennt Städte nieder. Dies war die zweite Auseinandersetzung mit Inselbewohnern des Pazifiks während der United States Exploring Expedition.
-

1842	<i>Mexiko.</i> Kommodore T.A.C. Jones, der ein Geschwader befehligte, das lange vor Kalifornien kreuzte, besetzte am 19. Oktober Monterey, Kalifornien, im Glauben, dass der Krieg ausgebrochen sei. Da dies nicht der Fall war, zog er sich zurück.
1843	<i>China.</i> Matrosen und Marinesoldaten der USS <i>St. Louis</i> wurden nach einem Zusammenstoß zwischen Amerikanern und Chinesen auf dem Handelsposten in Kanton (heute Guangzhou) an Land gebracht. <i>Afrika.</i> 29. November bis 16. Dezember. Vier Schiffe der Vereinigten Staaten demonstrieren und landen verschiedene Gruppen an (eine von 200 Marinesoldaten und Matrosen), um der Piraterie und dem Sklavenhandel an der Elfenbeinküste entgegenzuwirken und Angriffe der Eingeborenen auf amerikanische Seeleute und Schiffe zu bestrafen.
1844	<i>Mexiko.</i> US-Präsident John Tyler entsandte US-Streitkräfte zum Schutz von Texas vor Mexiko, bis der Senat einem (später abgelehnten) Annexionsvertrag zugestimmt hatte. Er verteidigte sein Vorgehen gegen eine Untersuchungsresolution des Senats.
1846-1848	<b>Mexikanischer Krieg. Am 13. Mai 1846 erkannten die Vereinigten Staaten den Kriegszustand mit Mexiko an.</b> Nach der Annexion von Texas im Jahr 1845 konnten die Vereinigten Staaten und Mexiko einen Grenzstreit nicht beilegen, und US-Präsident James K. Polk erklärte, dass es notwendig sei, Streitkräfte in Mexiko einzusetzen, um einer drohenden Invasion zu begegnen.
1849	<i>Smyrna (Izmir, Türkei).</i> Im Juli erreicht eine Seestreitkraft die Freilassung eines von österreichischen Beamten beschlagnahmten Amerikaners.
1851	<i>Türkei.</i> Nach einem Massaker an Ausländern (einschließlich Amerikanern) in Jaffa im Januar wurde eine Demonstration des Mittelmeergeschwaders entlang der türkischen (Levante-) Küste angeordnet. <i>Johanns Insel (östlich von Afrika).</i> August. Die Truppen der US-Kriegsschaluppe USS <i>Dale</i> fordern Wiedergutmachung für die unrechtmäßige Inhaftierung des Kapitäns einer amerikanischen Walfangbrigg.
1852-1853	<i>Argentinien.</i> 3. bis 12. Februar 1852; 17. September 1852 bis April 1853. Marineinfanteristen werden in Buenos Aires gelandet und unterhalten, um die amerikanischen Interessen während einer Revolution zu schützen.
1853	<i>Nicaragua.</i> 11. bis 13. März. Die US-Streitkräfte landen, um das Leben und die Interessen der Amerikaner während der politischen Unruhen zu schützen.
1853-1854	<i>Japan.</i> Commodore Matthew C. Perry und seine Flottenexpedition demonstrierten ihre Stärke und führten zur "Öffnung Japans". <i>Ryukyu- und Bonin-Inseln.</i> Commodore Perry unternahm drei Besuche, bevor er sich nach Japan begab, und während er auf eine Antwort Japans wartete, führte er eine Marinedemonstration durch, landete zweimal Marinesoldaten an und sicherte sich die Konzession des Herrschers von Naha auf Okinawa zum Bekohlen. Perry führte auch eine Marinedemonstration auf den Bonin-Inseln durch, einem Archipel von mehr als 30 subtropischen und tropischen Inseln 600 Meilen südlich von Tokio, um Handelseinrichtungen zu sichern.
1854	<i>China.</i> 4. April bis 15. bis 17. Juni. Amerikanische und englische Schiffe landen Truppen an, um während der chinesischen Unruhen amerikanische Interessen in und bei Shanghai zu schützen. <i>Nicaragua.</i> 9. bis 15. Juli. Marinetruppen bombardieren und brennen San Juan del Norte (Greytown) nieder, um eine Beleidigung des amerikanischen Ministers in Nicaragua zu rächen.
1855	<i>China.</i> 19. bis 21. Mai. Die US-Streitkräfte schützen amerikanische Interessen in Shanghai und bekämpfen vom 3. bis 5. August Piraten in der Nähe von Hongkong. <i>Fidschi-Inseln.</i> 12. September bis 4. November. Eine amerikanische Seestreitmacht landet, um Reparationen für die Übergriffe auf amerikanische Einwohner und Seeleute zu fordern. <i>Uruguay.</i> 25. bis 29. November. Landung der amerikanischen und europäischen Seestreitkräfte zum Schutz der amerikanischen Interessen während eines Revolutionsversuchs in Montevideo.
1856	<i>Panama, Republik Neu-Grenada.</i> 19. bis 22. September. Landung der US-Streitkräfte zum Schutz der amerikanischen Interessen während eines Aufstandes. <i>China.</i> 22. Oktober bis 6. Dezember. Die US-Streitkräfte landen, um während der Feindseligkeiten zwischen den Briten und den Chinesen die amerikanischen Interessen in Kanton (heute Guangzhou) zu schützen und einen Überfall auf ein unbewaffnetes Boot mit der Flagge der Vereinigten Staaten zu rächen.

1857            *Nicaragua*. April bis Mai, November bis Dezember. Im Mai nahm Kommandant C.H. Davis mit einigen Marinesoldaten die Kapitulation von William Walker entgegen, der versucht hatte, die Kontrolle über das Land zu erlangen, und schützte seine Männer vor der Vergeltung der einheimischen Verbündeten, die Walker bekämpft hatten. Im November und Dezember desselben Jahres fuhren die US-Schiffe *Saratoga*, *Wabash* und *Fulton*

---

	gegen einen weiteren Versuch von William Walker, die Kontrolle über Nicaragua zu übernehmen. Kommodore Hiram Paulding ließ Marines landen und erzwang die Auslieferung Walkers an die Vereinigten Staaten, was von Außenminister Lewis Cass stillschweigend abgelehnt wurde, und Paulding wurde in den Ruhestand versetzt.
1858	<i>Uruguay.</i> 2. bis 27. Januar. Truppen von zwei amerikanischen Kriegsschiffen landen, um amerikanisches Eigentum während einer Revolution in Montevideo zu schützen. <i>Fidschi-Inseln.</i> 6. bis 16. Oktober. Eine US-Marineexpedition brennt als Vergeltung für die Ermordung von zwei amerikanischen Händlern auf der Insel Waya ein Eingeborenendorf nieder.
1858-1859	<i>Die Türkei.</i> Der Außenminister forderte nach einem Massaker an Amerikanern in Jaffa und Misshandlungen an anderen Orten eine Demonstration der Seestreitkräfte entlang der Levante, "um die Behörden (der Türkei) an die Macht der Vereinigten Staaten zu erinnern".
1859	<i>Paraguay.</i> Der Kongress ermächtigte ein Marinegeschwader, um Wiedergutmachung für einen Angriff auf ein Marineschiff im Parana-Fluss im Jahr 1855 zu leisten. Nach einer großen Demonstration von Gewalt wurde eine Entschuldigung ausgesprochen. <i>Mexiko.</i> Zweihundert Soldaten der Vereinigten Staaten überquerten den Rio Grande, um den mexikanischen Banditen Juan Cortina zu verfolgen. <i>China.</i> 31. Juli bis 2. August: Eine Seestreitmacht landet zum Schutz der amerikanischen Interessen in Shanghai.
1860	<i>Angola, Portugiesisch-Westafrika.</i> 1. März. Die amerikanischen Einwohner von Kissebo fordern amerikanische und britische Schiffe auf, Leben und Eigentum bei Problemen mit Eingeborenen zu schützen. <i>Kolumbien (Bucht von Panama).</i> 27. September bis 8. Oktober. Landung von Seestreitkräften zum Schutz amerikanischer Interessen während einer Revolution.
1863	<i>Japan.</i> 16. Juli. Die USS <i>Wyoming</i> übt Vergeltung für den Beschuss des amerikanischen Schiffes <i>Pembroke</i> in Shimonoseki.
1864	<i>Japan.</i> 14. Juli bis 3. August: Marinestreitkräfte schützen den US-Minister in Japan bei seinem Besuch in Yedo (Edo), um über die amerikanischen Ansprüche gegenüber Japan zu verhandeln und seine Verhandlungen zu erleichtern, indem er die Japaner mit der amerikanischen Macht beeindruckt. <i>Japan.</i> 4. bis 14. September. Die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten, Großbritanniens, Frankreichs und der Niederlande zwingen Japan und insbesondere den Fürsten von Nagato, die Straße von Shimonoseki gemäß den bereits unterzeichneten Verträgen für die ausländische Schifffahrt freizugeben.
1865	<i>Panama.</i> 9. und 10. März. Die US-Streitkräfte schützten das Leben und das Eigentum der amerikanischen Einwohner während einer Revolution.
1866	<i>China.</i> Vom 20. Juni bis 7. Juli bestrafte die US-Streitkräfte einen Angriff auf das amerikanische Konsulat in Newchwang (Yingkou). <i>Mexiko.</i> Um die amerikanischen Einwohner zu schützen, erzwang General Sedgwick im November mit 100 Männern die Kapitulation von Matamoras. Drei Tage später wurde ihm der Rückzug befohlen, und der Präsident lehnte den Akt ab.
1867	<i>Nicaragua.</i> Marines besetzten Managua und Leon. <i>Formosa.</i> 13. Juni. Eine Seestreitmacht landet und brennt eine Reihe von Hütten nieder, um die Ermordung der Besatzung eines havarierten amerikanischen Schiffes zu bestrafen.
1868	<i>Japan (Osaka, Hiogo, Nagasaki, Yokohama und Negata).</i> 4. bis 8. Februar, 4. April bis 12. Mai, 12. Juni und 13. Die US-Streitkräfte wurden zum Schutz der amerikanischen Interessen während des Bürgerkriegs in Japan gelandet. <i>Uruguay.</i> 7. und 8. Februar, 19. bis 26. Februar. Die US-Streitkräfte schützen ausländische Einwohner und das Zollhaus während eines Aufstands in Montevideo. <i>Kolumbien.</i> April. Anlässlich des Todes des kolumbianischen Präsidenten schützten die US-Streitkräfte in Aspinwall (Colón) in Abwesenheit der örtlichen Polizei oder Truppen Passagiere und Schätze im Transit.

- 1870            *Mexiko.* 17. und 18. Juni. Die US-Streitkräfte zerstören das Piratenschiff *Forward*, das im Rio Tecapán auf Grund gelaufen war.
- Hawaii-Inseln.* 21. September. Nach dem Tod von Königin Kalama landen die US-Streitkräfte und setzen die amerikanische Flagge auf dem Konsulat in Honolulu auf Halbmast.
-

1871	<i>Korea.</i> 10. bis 12. Juni. Eine US-Marineeinheit greift fünf Festungen an und erobert sie, um die Eingeborenen für ihre Übergriffe auf die Amerikaner zu bestrafen, insbesondere für die Ermordung der Besatzung der USS <i>General Sherman</i> und das Niederbrennen des Schoners sowie für den späteren Beschuss anderer amerikanischer Kleinboote, die den Salee-Fluss sondieren.
1873	<i>Kolumbien (Bucht von Panama).</i> 7. bis 22. Mai, 23. September bis 9. Oktober. Die US-Streitkräfte schützten die amerikanischen Interessen während der Feindseligkeiten zwischen lokalen Gruppen um die Kontrolle über die Regierung des Staates Panama.
1873-1896	<i>Mexiko.</i> Truppen der Vereinigten Staaten überquerten wiederholt die mexikanische Grenze, um Viehdiebe und andere Räuber zu verfolgen. Im Gegenzug drangen mexikanische Truppen in das Grenzgebiet ein. Mexiko protestierte häufig. Bemerkenswerte Fälle waren in Remolino im Mai 1873 und in Las Cuevas 1875. Während Washington diese Exkursionen oft unterstützte, legitimierten formelle Abkommen zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten, das erste im Jahr 1882, schließlich solche Überfälle. Sie wurden mit Unterbrechungen und nach kleineren Streitigkeiten bis 1896 fortgesetzt.
1874	<i>Hawaii-Inseln.</i> 12. bis 20. Februar. Abordnungen amerikanischer Schiffe werden angelandet, um die Ordnung aufrechtzuerhalten und das Leben und die Interessen der Amerikaner während der Krönung eines neuen Königs zu schützen.
1876	<i>Mexiko.</i> 18. Mai. Marineinfanteristen werden zur vorübergehenden Überwachung der Stadt Matamoros entsandt, um die amerikanischen Bürger und ihr Eigentum zu schützen, solange die Stadt ohne andere Regierung ist.
1882	<i>Ägypten.</i> 14. bis 18. Juli. Amerikanische Streitkräfte landen zum Schutz amerikanischer Interessen während des Krieges zwischen britischen Streitkräften und Ägyptern und der Plünderung der Stadt Alexandria durch Einheimische.
1885	<i>Panama (Colón).</i> 18. und 19. Januar. US-Streitkräfte wurden eingesetzt, um während der revolutionären Aktivitäten Wertgegenstände, die über die Panama-Eisenbahn transportiert wurden, sowie die Tresore und Tresorräume der Panama-Eisenbahngesellschaft zu bewachen. Von März bis Mai halfen die US-Streitkräfte in den Städten Colón und Panama-Stadt bei der Wiederherstellung der Transitfreiheit während der revolutionären Unruhen.
1888	<i>Korea.</i> Juni. Eine Seestreitkraft wird an Land geschickt, um die amerikanischen Einwohner in Seoul während der unruhigen politischen Lage zu schützen, als ein Ausbruch der Bevölkerung erwartet wurde. <i>Haiti.</i> 20. Dezember. Die haitianische Regierung wird durch eine Demonstration von Gewalt dazu gebracht, einen amerikanischen Dampfer aufzugeben, der wegen Verletzung der Blockade beschlagnahmt worden war.
1888-1889	<i>Samoa.</i> 14. November 1888 bis 20. März 1889. Die US-Streitkräfte landen zum Schutz der amerikanischen Bürger und des Konsulats während eines Bürgerkriegs der Eingeborenen.
1889	<i>Hawaii-Inseln.</i> 30. und 31. Juli. Die US-Streitkräfte schützen die amerikanischen Interessen in Honolulu während einer Revolution.
1890	<i>Argentinien.</i> Ein Marinekommando landet zum Schutz des US-Konsulats und der Gesandtschaft in Buenos Aires.
1891	<i>Haiti.</i> Die US-Streitkräfte wollten die amerikanischen Interessen an <i>Guano</i> , einem organischen Düngemittel, auf der unbewohnten Insel Navassa schützen. <i>Beringstraße.</i> 22. Juni bis 5. Oktober. Das Bering Sea Squadron, eine gemeinsame Operation der US-amerikanischen und der britischen Marine, versucht, die Robbenwilderei zu stoppen, indem es Dutzende von Handelsschiffen um die Aleuten herum aufbringt und vertreibt. <i>Chile.</i> 28. bis 30. August. Die USS <i>Baltimore</i> und die USS <i>San Francisco</i> landen mit einer Gruppe unter dem Kommando von Captain William S. Muce, USMC, an, um das US-Konsulat in Valparaiso während des chilenischen Bürgerkriegs zu bewachen.
1893	<i>Hawaii.</i> 16. Januar bis 1. April. Die Marineinfanteristen landen, angeblich um Leben und Eigentum der Amerikaner zu schützen, aber viele glauben, dass sie in Wirklichkeit eine provisorische Regierung unter Sanford B. Dole einsetzen wollen. Diese Aktion wurde von den Vereinigten Staaten abgelehnt.

- 1894      *Brasilien.* Januar. Eine Demonstration von Seestreitkräften soll den amerikanischen Handel und die Schifffahrt in Rio de Janeiro während eines brasilianischen Bürgerkriegs schützen.
- Nicaragua.* 6. Juli bis 7. August. Die US-Streitkräfte versuchen, die amerikanischen Interessen in Bluefields nach einer Revolution zu schützen.
-

1894-1895	<p><i>China.</i> Im März 1894 stellten Marines des Kanonenboots USS <i>Monocacy</i> eine Ehrengarde für den offiziellen Besuch des chinesischen Vizekönigs im US-Konsulat in Tientsin (heute Tianjin).</p> <p><i>China.</i> Ein Marineschiff wurde in Newchwang (heute Yingkou) gestrandet und als Festung zum Schutz amerikanischer Staatsangehöriger genutzt.</p>
1894-1896	<p><i>Korea.</i> 24. Juli 1894 bis 3. April 1896. Eine Marinewache wurde entsandt, um die amerikanische Gesandtschaft sowie das Leben und die Interessen der Amerikaner in Seoul während und nach dem Chinesisch-Japanischen Krieg zu schützen.</p>
1895	<p><i>Kolumbien.</i> 8. bis 9. März. Leutnant Ben Hebard Fuller führt einen Landungstrupp in Boca del Toro an, um Leben und Eigentum der Amerikaner zu schützen, die von einer politischen Revolte bedroht sind.</p>
1896	<p><i>Nicaragua.</i> 2. bis 4. Mai: Die US-Streitkräfte schützen die amerikanischen Interessen in Corinto während der politischen Unruhen.</p>
1898	<p><i>Nicaragua.</i> 7. und 8. Februar. Die US-Streitkräfte schützen Leben und Eigentum der Amerikaner in San Juan del Sur.</p>
<b>1898</b>	<p><b>Der Spanisch-Amerikanische Krieg. Am 25. April 1898 erklärten die Vereinigten Staaten Spanien den Krieg.</b> Der Krieg folgte auf einen kubanischen Aufstand gegen die spanische Herrschaft und den Untergang der USS <i>Maine</i> im Hafen von Havanna.</p>
1898-1899	<p><i>China.</i> 5. November 1898 bis 15. März 1899. Die US-Streitkräfte stellen eine Wache für die Gesandtschaft in Peking und das Konsulat in Tientsin während der Auseinandersetzung zwischen der Kaiserinwitwe und ihrem Sohn.</p>
1899	<p><i>Nicaragua.</i> Vom 22. Februar bis zum 5. März landeten amerikanische und britische Seestreitkräfte zum Schutz der nationalen Interessen in San Juan del Norte und einige Wochen später in Bluefields im Zusammenhang mit dem Aufstand von General Juan P. Reyes.</p> <p><i>Samoa.</i> Februar bis 15. Mai. Amerikanische und britische Seestreitkräfte werden angelandet, um nationale Interessen zu schützen und an einem blutigen Streit um die Thronfolge teilzunehmen.</p>
1899-1901	<p><i>Philippinische Inseln.</i> Die US-Streitkräfte schützten die amerikanischen Interessen nach dem Krieg mit Spanien und eroberten die Inseln, indem sie die Filipinos in ihrem Unabhängigkeitskrieg besiegten.</p>
1900	<p><i>China.</i> 24. Mai bis 28. September. Amerikanische Truppen nahmen an Operationen zum Schutz von Ausländern während des Boxeraufstands teil, insbesondere in Peking. Nach dieser Erfahrung wurde viele Jahre lang eine ständige Gesandtschaftswache in Peking unterhalten, die bei drohenden Unruhen zeitweise verstärkt wurde.</p>
1901	<p><i>Kolumbien (Staat Panama).</i> 20. November bis 4. Dezember. Die US-Streitkräfte schützten amerikanisches Eigentum auf der Landenge und hielten die Transitstrecken während schwerer revolutionärer Unruhen offen.</p>
1902	<p><i>Kolumbien.</i> 16. bis 23. April. Die US-Streitkräfte schützten während eines Bürgerkriegs Leben und Eigentum der Amerikaner in Bocas del Toro.</p> <p><i>Kolumbien (Staat Panama).</i> 17. September bis 18. November. Die Vereinigten Staaten stellen bewaffnete Wachen auf alle Züge, die den Isthmus überqueren, um die Bahnlinie offen zu halten, und stationieren Schiffe auf beiden Seiten von Panama, um die Landung kolumbianischer Truppen zu verhindern.</p>
1903	<p><i>Honduras.</i> 23. bis 30. oder 31. März. Die US-Streitkräfte schützen das amerikanische Konsulat und den Dampferanleger in Puerto Cortez während einer Zeit revolutionärer Aktivitäten.</p> <p><i>Dominikanische Republik.</i> 30. März bis 21. April. Eine Abteilung von Marinesoldaten wird zum Schutz amerikanischer Interessen in der Stadt Santo Domingo während eines Revolutionsausbruchs an Land gebracht.</p> <p><i>Syrien.</i> 7. bis 12. September. Die US-Streitkräfte schützen das amerikanische Konsulat in Beirut, als ein örtlicher Moslemaufstand befürchtet wird.</p>
1903-1904	<p><i>Abessinien.</i> Fünfundzwanzig Marinesoldaten wurden nach Abessinien entsandt, um den US-Generalkonsul zu schützen, während er einen Vertrag aushandelte.</p>
1903-1914	<p><i>Panama.</i> Die US-Streitkräfte versuchten, während und nach der Revolution für die Unabhängigkeit von Kolumbien wegen des Baus des Isthmuskanals amerikanische Interessen und Menschenleben zu schützen. Mit kurzen Unterbrechungen waren die Marines der Vereinigten Staaten vom 4. November 1903 bis zum 21. Januar 1914 auf der Landenge stationiert, um die amerikanischen Interessen zu schützen.</p>

1904 *Dominikanische Republik.* 2. Januar bis 11. Februar. Amerikanische und britische Seestreitkräfte richten ein Gebiet ein, in dem keine Kämpfe erlaubt sind, und schützen die amerikanischen Interessen in Puerto Plata, Sosúa und Santo Domingo City während der revolutionären Kämpfe.

---

	<p><i>Tanger, Marokko.</i> Ein Geschwader demonstriert, um die Freilassung der entführten Amerikaner Ion Hanford Perdicaris und Cromwell Varley zu erzwingen. Zum Schutz des Generalkonsuls wurden Marines gelandet.</p> <p><i>Panama.</i> 17. bis 24. November. Die US-Streitkräfte schützen Leben und Eigentum der Amerikaner in Ancon, als ein Aufstand droht.</p>
1904-1905	<p><i>Korea.</i> 5. Januar 1904 bis 11. November 1905. Während des Russisch-Japanischen Krieges wurde eine Marinewache zum Schutz der amerikanischen Gesandtschaft in Seoul entsandt.</p>
1906-1909	<p><i>Kuba.</i> September 1906 bis 23. Januar 1909. Die US-Streitkräfte versuchten, die Ordnung wiederherzustellen, Ausländer zu schützen und nach schweren revolutionären Aktivitäten eine stabile Regierung zu etablieren.</p>
1907	<p><i>Honduras.</i> 18. März bis 8. Juni. Zum Schutz der amerikanischen Interessen während eines Krieges zwischen Honduras und Nicaragua wurden Truppen in Trujillo, La Ceiba, Puerto Cortez, San Pedro, Laguna und Choloma stationiert.</p>
1910	<p><i>Nicaragua.</i> 19. Mai bis 4. September. Die US-Streitkräfte schützen die amerikanischen Interessen in Bluefields.</p>
1911	<p><i>Honduras.</i> 26. Januar. Amerikanische Marineeinheiten werden angelandet, um das Leben und die Interessen der Amerikaner während eines Bürgerkriegs in Honduras zu schützen.</p> <p><i>China.</i> Als sich die nationalistische Revolution näherte, versuchten im Oktober ein Fähnrich und zehn Männer, in Wuchang einzudringen, um Missionare zu retten, zogen sich aber zurück, nachdem sie gewarnt worden waren, und eine kleine Landungstruppe bewachte amerikanisches Privateigentum und das Konsulat in Hankow (Hankou). Im November wurden Marineinfanteristen zur Bewachung der Kabelstationen in Shanghai eingesetzt; Landungstruppen wurden zum Schutz von Nanking, Chinkiang, Taku und anderen Orten entsandt.</p>
1912	<p><i>Honduras.</i> Eine kleine Truppe landete, um die Beschlagnahme einer in amerikanischem Besitz befindlichen Eisenbahnlinie in Puerto Cortez durch die Regierung zu verhindern. Die Truppen wurden zurückgezogen, nachdem die Vereinigten Staaten die Aktion missbilligt hatten.</p> <p><i>Panama.</i> Auf Wunsch beider politischer Parteien überwachten US-Truppen die Wahlen außerhalb der Kanalzone.</p> <p><i>Kuba.</i> 5. Juni bis 5. August. Die US-Streitkräfte schützen die amerikanischen Interessen in der Provinz Oriente (vor 1905 als Provinz Santiago de Cuba bekannt) und in Havanna.</p> <p><i>China.</i> 24. bis 26. August auf Kentucky Island und 26. bis 30. August in Camp Nicholson. Die US-Streitkräfte schützten Amerikaner und amerikanische Interessen während der revolutionären Aktivitäten.</p> <p><i>Türkei.</i> 18. November bis 3. Dezember. Die US-Streitkräfte bewachen die amerikanische Gesandtschaft in Konstantinopel während eines Balkankrieges.</p>
1912-1925	<p><i>Nicaragua.</i> August bis November 1912. Die US-Streitkräfte schützen die amerikanischen Interessen während eines Revolutionsversuchs. Eine kleine Truppe, die als Gesandtschaftswache diente und Frieden und Stabilität zu fördern versuchte, blieb bis zum 5. August 1925.</p>
1912-1941	<p><i>China.</i> Die Unruhen, die mit dem Sturz der Dynastie während der Kuomintang-Rebellion 1912 begannen und durch den Einmarsch Japans in China noch verstärkt wurden, führten von 1912 bis 1941 an vielen Stellen zu Demonstrationen und Landungstruppen zum Schutz der US-Interessen in China. Die Wache in Peking und entlang der Seeroute wurde bis 1941 aufrechterhalten. Im Jahr 1927 hatten die Vereinigten Staaten 5.670 Soldaten an Land und 44 Marineschiffe in den Gewässern Chinas. Im Jahr 1933 hatten die Vereinigten Staaten 3.027 bewaffnete Männer an Land. Die Schutzmaßnahmen basierten im Allgemeinen auf Verträgen mit China, die zwischen 1858 und 1901 geschlossen wurden.</p>
1913	<p><i>Mexiko.</i> 5. bis 7. September. Einige Marineinfanteristen landen in Estero de Ciaris, um bei der Evakuierung amerikanischer Bürger und anderer Personen aus dem Yaqui-Tal zu helfen, das durch die Unruhen für Ausländer gefährlich geworden ist.</p>
1914	<p><i>Haiti.</i> 29. Januar bis 9. Februar, 20. bis 21. Februar, 19. Oktober. Zeitweise schützten die US-Marineeinheiten amerikanische Staatsangehörige in einer Zeit der Unruhen und Revolution.</p> <p><i>Dominikanische Republik.</i> Juni und Juli. Während einer revolutionären Bewegung stoppen die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten durch Geschützfeuer die Bombardierung von Puerto Plata und halten Santo Domingo City unter Androhung von Gewalt als neutrale Zone aufrecht.</p>

Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022

---

1914-1917	<i>Mexiko.</i> Die nicht erklärten mexikanisch-amerikanischen Feindseligkeiten folgten auf die Delphin-Affäre und Villas Überfälle und schlossen die Einnahme von Vera Cruz und später Pershings Expedition nach Nordmexiko ein.
1915-1934	<i>Haiti.</i> 28. Juli 1915 bis 15. August 1934. Die US-Streitkräfte sorgten während einer Zeit chronischer politischer Instabilität für Ordnung.

---

1916	<i>China.</i> Amerikanische Truppen landen, um einen Aufstand auf amerikanischem Gelände in Nanking zu unterdrücken.
1916-1924	<i>Dominikanische Republik.</i> Mai 1916 bis September 1924. Die amerikanischen Seestreitkräfte sorgten in einer Zeit chronischer und drohender Aufstände für Ordnung.
1917	<i>China.</i> Amerikanische Truppen wurden in Chungking gelandet, um das Leben der Amerikaner während einer politischen Krise zu schützen.
1917-1918	<b>Erster Weltkrieg. Am 6. April 1917 erklärten die Vereinigten Staaten Deutschland und am 7. Dezember 1917 Österreich-Ungarn den Krieg.</b> Der Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg wurde durch den deutschen U-Boot-Krieg gegen neutrale Schiffe ausgelöst.
1917-1922	<i>Kuba.</i> Die US-Streitkräfte schützten die amerikanischen Interessen während eines Aufstandes und der darauf folgenden unruhigen Lage. Der größte Teil der US-Streitkräfte verließ Kuba im August 1919, aber zwei Kompanien blieben bis Februar 1922 in Camaguey.
1918-1919	<i>Mexiko.</i> Nach dem Rückzug der Pershing-Expedition drangen die US-Truppen mindestens dreimal im Jahr 1918 und sechsmal im Jahr 1919 in Mexiko ein, um Banditen zu verfolgen. Im August 1918 kämpften amerikanische und mexikanische Truppen bei Nogales.
1918-1920	<i>Panama.</i> Die US-Streitkräfte wurden während der Wahlunruhen und der anschließenden Unruhen in der Provinz Chiriquí gemäß den vertraglichen Bestimmungen für Polizeiaufgaben eingesetzt. <i>Sowjetrussland.</i> Im Juni und Juli landeten Marineinfanteristen in und bei Wladiwostok, um das amerikanische Konsulat und andere Punkte in den Kämpfen zwischen den bolschewistischen Truppen und der tschechischen Armee, die von der Westfront aus Sibirien durchquert hatte, zu schützen. Im Juli gaben die amerikanischen, japanischen, britischen, französischen und tschechischen Befehlshaber eine gemeinsame Proklamation der Notstandsregierung und der Neutralität ab. Im August landeten 7.000 Mann in Wladiwostok und blieben dort bis Januar 1920 als Teil einer alliierten Besatzungstruppe. Im September 1918 schlossen sich 5.000 amerikanische Soldaten der alliierten Eingreiftruppe in Archangel an und blieben bis Juni 1919. Diese Operationen waren eine Reaktion auf die bolschewistische Revolution in Russland und wurden teilweise von zaristischen oder Kerenski-Elementen unterstützt.
1919	<i>Dalmatien.</i> Auf Ersuchen der italienischen Behörden wurden US-Truppen in Trau (heute Trogir, Kroatien) gelandet, um die Ordnung zwischen Italienern und Serben zu überwachen. <i>Türkei.</i> Marineinfanteristen der USS <i>Arizona</i> wurden zur Bewachung des US-Konsulats während der griechischen Besetzung von Konstantinopel an Land gebracht. <i>Honduras.</i> 8. bis 12. September. Eine Landungstruppe wird an Land geschickt, um während eines Revolutionsversuchs die Ordnung in einer neutralen Zone aufrechtzuerhalten.
1920	<i>China.</i> 14. März. Eine Landungstruppe wird für einige Stunden an Land geschickt, um bei Unruhen in Kiukiang (Jiujiang) Leben zu schützen. <i>Guatemala.</i> 9. bis 27. April. Die US-Streitkräfte schützten die amerikanische Gesandtschaft und andere amerikanische Interessen, wie z.B. die Kabelstation, während der Kämpfe zwischen den Unionisten und der guatemalteken Regierung.
1920-1922	<i>Russland (Sibirien).</i> 16. Februar 1920 bis 19. November 1922. Eine Marinewache wurde zum Schutz der amerikanischen Funkstation und des Eigentums auf der russischen Insel in der Bucht von Wladiwostok entsandt.
1921	<i>Panama-Costa Rica.</i> Im April demonstrierten amerikanische Marinegeschwader auf beiden Seiten des Isthmus, um einen Krieg zwischen den beiden Ländern wegen eines Grenzstreits zu verhindern.
1922	<i>Türkei.</i> September und Oktober. Eine Landungstruppe wurde mit Zustimmung der griechischen und türkischen Behörden an Land geschickt, um Leben und Eigentum der Amerikaner zu schützen, als die türkischen Nationalisten in Smyrna einmarschierten.
1922-1923	<i>China.</i> Zwischen April 1922 und November 1923 wurden fünfmal Marinesoldaten zum Schutz der Amerikaner in Zeiten der Unruhen an Land gebracht.
1924	<i>Honduras.</i> 28. Februar bis 31. März, 10. bis 15. September. Die US-Streitkräfte schützten das Leben und die Interessen der Amerikaner während der Wahlkämpfe. <i>China.</i> September. Marineinfanteristen werden zum Schutz von Amerikanern und anderen Ausländern in Schanghai während der Feindseligkeiten zwischen den chinesischen Parteien an Land gebracht.

---

1925	<p><i>China.</i> 15. Januar bis 29. August. Kämpfe chinesischer Gruppierungen, begleitet von Unruhen und Demonstrationen in Schanghai, führen zur Landung amerikanischer Truppen zum Schutz von Leben und Eigentum in der Internationalen Siedlung.</p> <p><i>Honduras.</i> 19. bis 21. April. Die US-Streitkräfte schützen Ausländer in La Ceiba während eines politischen Umsturzes.</p> <p><i>Panama.</i> 12. bis 23. Oktober. Streiks und Mietunruhen führen zur Landung von etwa 600 amerikanischen Soldaten, die für Ordnung sorgen und die amerikanischen Interessen schützen sollen.</p>
1926-1933	<p><i>Nicaragua.</i> 7. Mai bis 5. Juni 1926; 27. August 1926 bis 3. Januar 1933. Der Staatsstreich von General Chamorro löste revolutionäre Aktivitäten aus, die zur Landung amerikanischer Marinesoldaten zum Schutz der Interessen der Vereinigten Staaten führten. Die Truppen der Vereinigten Staaten kamen und gingen bis zum 3. Januar 1933 mit Unterbrechungen.</p>
1926	<p><i>China.</i> August und September. Nach dem Angriff der Nationalisten auf Hankow landen amerikanische Seestreitkräfte zum Schutz der amerikanischen Bürger. Auch nach dem 16. September, als der Rest der Streitkräfte abgezogen wurde, blieb eine kleine Wache im Generalkonsulat. Auch bei der Einnahme von Kiukiang durch die Nationalisten wurden vom 4. bis 6. November Seestreitkräfte zum Schutz von Ausländern angelandet.</p>
1927	<p><i>China.</i> Februar. Die Kämpfe um Schanghai veranlassen eine Aufstockung der amerikanischen Seestreitkräfte und Marinesoldaten. Im März wird eine Marinewache im amerikanischen Konsulat in Nanking stationiert, nachdem die nationalistischen Truppen die Stadt eingenommen haben. Später setzten amerikanische und britische Zerstörer Granaten ein, um Amerikaner und andere Ausländer zu schützen. In der Folgezeit wurden in der Umgebung von Shanghai und Tientsin zusätzliche Marinestreitkräfte und Marineschiffe stationiert.</p>
1932	<p><i>China.</i> Während der japanischen Besetzung Shanghais wurden amerikanische Streitkräfte zum Schutz der amerikanischen Interessen an Land gebracht.</p>
1933	<p><i>Kuba.</i> Während einer Revolution gegen Präsident Gerardo Machado demonstrierten Seestreitkräfte, aber es kam zu keiner Landung.</p>
1934	<p><i>China.</i> Marines landeten in Foochow, um das amerikanische Konsulat zu schützen.</p>
1940	<p><i>Neufundland, Bermuda, St. Lucia, Bahamas, Jamaika, Antigua, Trinidad und Britisch-Guayana.</i> Truppen wurden zur Bewachung von Luft- und Marinestützpunkten entsandt, die durch Verhandlungen mit Großbritannien erworben wurden. Diese wurden manchmal als Lend-Lease-Basen bezeichnet.</p>
1941	<p><i>Grönland.</i> Grönland wurde im April unter den Schutz der Vereinigten Staaten gestellt.</p> <p><i>Niederlande (Niederländisch-Guayana).</i> Im November befahl der Präsident den amerikanischen Truppen, Niederländisch-Guayana zu besetzen, aber durch eine Vereinbarung mit der niederländischen Exilregierung kooperierte Brasilien, um die Aluminiumerzversorgung aus den Bauxitminen in Surinam zu schützen.</p> <p><i>Island.</i> Island wurde aus strategischen Gründen mit Zustimmung der isländischen Regierung unter den Schutz der Vereinigten Staaten gestellt.</p> <p><i>Deutschland.</i> Irgendwann im Frühjahr wies der Präsident die Marine an, in den Schifffahrtswegen nach Europa zu patrouillieren. Im Juli begannen die US-Kriegsschiffe mit Geleitzügen und im September mit dem Angriff auf deutsche U-Boote. Im November wurde das Neutralitätsgesetz teilweise aufgehoben, um die Militärhilfe der USA für Großbritannien zu schützen.</p>
1941-1945	<p><b>Der Zweite Weltkrieg. Am 8. Dezember 1941 erklärten die Vereinigten Staaten Japan den Krieg, am 11. Dezember Deutschland und Italien, und am 5. Juni 1942 Bulgarien, Ungarn und Rumänien.</b> Die Vereinigten Staaten erklärten Japan den Krieg, nachdem Pearl Harbor überraschend bombardiert worden war, und Deutschland und Italien, nachdem diese Länder unter den Diktatoren Hitler und Mussolini den Vereinigten Staaten den Krieg erklärt hatten. Die Vereinigten Staaten erklärten Bulgarien, Ungarn und Rumänien den Krieg als Reaktion auf die Kriegserklärungen dieser Länder an die Vereinigten Staaten.</p>
1945	<p><i>China.</i> Im Oktober wurden 50.000 US-Marines nach Nordchina entsandt, um die nationalistischen chinesischen Behörden bei der Entwaffnung und Rückführung der Japaner in China sowie bei der Kontrolle von Häfen, Eisenbahnlinien und Flugplätzen zu unterstützen. Dies geschah zusätzlich zu den etwa 60.000 US-Streitkräften, die am Ende des Zweiten Weltkriegs in China verblieben.</p>

---

1946            *Triest.* Präsident Truman ordnete die Aufstockung der US-Truppen entlang der Besatzungszone und die Verstärkung der Luftstreitkräfte in Norditalien an, nachdem jugoslawische Streitkräfte ein unbewaffnetes Flugzeug abgeschossen hatten.  
Ein Transportflugzeug der US-Armee über Friaul-Julisch-Venetien. Zuvor waren bereits Einheiten der US-Marine zum Einsatzort entsandt worden.

---

1948	<p><i>Palästina.</i> Zum Schutz des US-Generalkonsuls wurde eine konsularische Marinewache nach Jerusalem entsandt.</p> <p><i>Berlin.</i> Nachdem die Sowjetunion am 24. Juni 1948 eine Landblockade des amerikanischen, britischen und französischen Sektors von Berlin verhängt hatte, führten die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten bis zur Aufhebung der Blockade im Mai 1949 Lufttransporte nach Berlin durch.</p>
1948-1949	<p><i>China.</i> Marineinfanteristen wurden nach Nanking entsandt, um die amerikanische Botschaft zu schützen, als die Stadt von kommunistischen Truppen eingenommen wurde, und nach Shanghai, um beim Schutz und der Evakuierung der Amerikaner zu helfen.</p>
1950-1953	<p><i>Koreakrieg.</i> Die Vereinigten Staaten reagierten auf die nordkoreanische Invasion in Südkorea, indem sie dem Land gemäß den Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zu Hilfe eilten. Im letzten Jahr des Konflikts waren mehr als 300.000 US-Soldaten in Korea stationiert. Mehr als 36.600 US-Soldaten wurden im Kampf getötet.</p>
1950-1955	<p><i>Formosa (Taiwan).</i> Im Juni 1950, zu Beginn des Koreakrieges, ordnete Präsident Truman an, die Siebte US-Flotte, um Angriffe der chinesischen Kommunisten auf Formosa und Operationen der chinesischen Nationalisten gegen das chinesische Festland zu verhindern.</p>
1954-1955	<p><i>China.</i> Marineeinheiten evakuierten US-Zivilisten und militärisches Personal von den Tachen-Inseln (Dachen).</p>
1956	<p><i>Ägypten.</i> Ein Marinebataillon evakuierte während der Suez-Krise amerikanische Staatsangehörige und andere Personen aus Alexandria.</p>
1958	<p><i>Libanon.</i> Die Marineinfanteristen waren auf Einladung der libanesischen Regierung im Libanon gelandet, um sich gegen einen drohenden, von außen unterstützten Aufstand zu schützen. Die Aktion des Präsidenten wurde durch eine 1957 verabschiedete Resolution des Kongresses unterstützt, die solche Aktionen in dieser Region der Welt erlaubte.</p>
1959-1960	<p><i>Die Karibik.</i> Die 2<sup>nd</sup> Marine Ground Task Force wurde zum Schutz von US-Bürgern während der Kubakrise eingesetzt.</p>
1962	<p><i>Thailand.</i> Die 3<sup>rd</sup> Marine Expeditionary Unit landete am 17. Mai 1962, um das Land angesichts des drohenden kommunistischen Drucks von außen zu unterstützen; am 30. Juli wurden die 5.000 Marinesoldaten wieder abgezogen.</p> <p><i>Kuba.</i> Am 22. Oktober verhängte Präsident Kennedy eine "Quarantäne" für die Lieferung von Angriffsraketen aus der Sowjetunion nach Kuba. Außerdem warnte er die Sowjetunion, dass der Abschuss einer Rakete von Kuba aus gegen eine Nation in der westlichen Hemisphäre einen nuklearen Vergeltungsschlag der USA gegen die Sowjetunion zur Folge haben würde. Eine Verhandlungslösung wurde innerhalb weniger Tage erreicht.</p>
1962-1975	<p><i>Laos.</i> Von Oktober 1962 bis 1975 spielten die Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle bei der militärischen Unterstützung der antikommunistischen Kräfte in Laos.</p>
1964	<p><i>Kongo.</i> Die Vereinigten Staaten schickten vier Transportflugzeuge, um die kongolesischen Truppen während eines Aufstandes zu unterstützen und belgische Fallschirmjäger zur Rettung von Ausländern zu transportieren.</p>
1964-1973	<p><i>Vietnamkrieg.</i> US-Militärberater waren seit einem Jahrzehnt in Südvietnam, und ihre Zahl war erhöht worden, als die militärische Position der Regierung in Saigon schwächer wurde. Unter Hinweis auf die Angriffe auf US-Zerstörer im Golf von Tonkin forderte Präsident Johnson im August 1964 eine Resolution, die die Entschlossenheit der USA zum Ausdruck bringen sollte, die Freiheit zu unterstützen und den Frieden in Südostasien zu schützen. Der Kongress antwortete mit der Resolution zum Golf von Tonkin, in der er seine Unterstützung für "alle notwendigen Maßnahmen" zum Ausdruck brachte, die der Präsident ergreifen könnte, um einen bewaffneten Angriff auf die US-Streitkräfte abzuwehren und weitere Aggressionen zu verhindern. Im Anschluss an diese Resolution und nach einem kommunistischen Angriff auf eine US-Einrichtung in Zentralvietnam erhöhten die Vereinigten Staaten ihre Kriegsbeteiligung bis April 1969 auf einen Höchststand von 543.000 Soldaten.</p>
1965	<p><i>Dominikanische Republik.</i> Die Vereinigten Staaten griffen ein, um Leben und Eigentum während einer dominikanischen Revolte zu schützen, und entsandten mehr Truppen, als die Befürchtung wuchs, dass die revolutionären Kräfte zunehmend unter kommunistische Kontrolle gerieten.</p>
1967	<p><i>Kongo.</i> Die Vereinigten Staaten entsandten drei militärische Transportflugzeuge mit Besatzungen, um die kongolesische Zentralregierung bei einem Aufstand logistisch zu unterstützen.</p>

1970 *Kambodscha.* US-Truppen wurden nach Kambodscha beordert, um kommunistische Zufluchtsorte zu säubern, von denen aus Vietcong und Nordvietnamesen US-amerikanische und südvietnamesische Streitkräfte in Vietnam angriffen. Ziel dieses Angriffs, der vom 30. April bis zum 30. Juni andauerte, war es, den weiteren sicheren Rückzug der amerikanischen Streitkräfte aus Südvietnam zu gewährleisten und das Programm der Vietnamisierung zu unterstützen.

---

1974	<i>Evakuierung aus Zypern.</i> Während der Feindseligkeiten zwischen türkischen und griechisch-zypriotischen Streitkräften evakuierten US-Marineeinheiten US-Zivilisten.
1975	<i>Evakuierung aus Vietnam.</i> Am 3. April 1975 meldete Präsident Ford, dass US-Marineschiffe, Hubschrauber und Marinesoldaten zur Unterstützung der Evakuierung von Flüchtlingen und US-Bürgern aus Vietnam entsandt worden waren. <sup>2</sup> <i>Evakuierung aus Kambodscha.</i> Am 12. April 1975 teilte Präsident Ford mit, dass er die US-Streitkräfte angewiesen habe, die geplante Evakuierung von US-Bürgern aus Kambodscha durchzuführen. <i>Südvietnam.</i> Am 30. April 1975 berichtete Präsident Ford, dass eine Truppe von 70 Evakuierungshubschraubern und 865 Marinesoldaten etwa 1.400 US-Bürger und 5.500 Drittstaatsangehörige und Südvietnamesen aus den Landezonen in der Nähe der US-Botschaft in Saigon und dem Flugplatz Tan Son Nhut evakuiert hatte. <i>Mayaguez-Zwischenfall.</i> Am 15. Mai 1975 teilte Präsident Ford mit, er habe den Streitkräften den Befehl erteilt, die SS <i>Mayaguez</i> zurückzuerobern, ein Handelsschiff auf dem Weg von Hongkong nach Thailand mit einer US-amerikanischen Besatzung, das von kambodschanischen Marinepatrouillenbooten in internationalen Gewässern aufgegriffen und gezwungen wurde, zu einer nahe gelegenen Insel zu fahren.
1976	<i>Libanon.</i> Am 22. und 23. Juli 1974 evakuierten Hubschrauber von fünf Schiffen der US-Marine rund 250 Amerikaner und Europäer aus dem Libanon, als es zu Kämpfen zwischen libanesischen Gruppierungen kam, nachdem ein Evakuierungskonvoi auf dem Landweg durch Feindseligkeiten blockiert worden war. <i>Korea.</i> Nachdem zwei amerikanische Soldaten in der entmilitarisierten Zone zwischen Nord- und Südkorea beim Fällen eines Baumes von nordkoreanischen Soldaten getötet worden waren, wurden zusätzliche Kräfte nach Korea entsandt.
1978	<i>Zaire.</i> Vom 19. Mai bis Juni 1978 setzten die Vereinigten Staaten militärische Transportflugzeuge zur logistischen Unterstützung der belgischen und französischen Rettungsaktionen in Zaire ein.
1980	<i>Iran.</i> Am 26. April 1980 meldete Präsident Carter den Einsatz von sechs US-Transportflugzeugen und acht Hubschraubern bei einem erfolglosen Versuch, die im Iran festgehaltenen amerikanischen Geiseln zu befreien.
1981	<i>El Salvador.</i> Nach einer Guerilla-Offensive gegen die Regierung von El Salvador wurden weitere US-Militärberater nach El Salvador entsandt, so dass sich die Gesamtzahl auf etwa 55 erhöhte, um die Regierungskräfte bei der Aufstandsbekämpfung zu unterstützen. <i>Libyen.</i> Am 19. August 1981 schossen US-Flugzeuge auf dem Flugzeugträger USS <i>Nimitz</i> zwei libysche Flugzeuge über dem Golf von Sidra ab, nachdem eines der libyschen Flugzeuge eine wärmesuchende Rakete abgefeuert hatte. Die Vereinigten Staaten hielten regelmäßig Übungen zur Freiheit der Schifffahrt im Golf von Sidra ab, der von Libyen als Hoheitsgewässer beansprucht, von den Vereinigten Staaten jedoch als internationales Gewässer betrachtet wird.
1982	<i>Sinai.</i> Am 19. März 1982 meldete Präsident Reagan die Entsendung von Militärpersonal und Ausrüstung zur Teilnahme an der Multinationalen Truppe und den Beobachtern im Sinai. Die Teilnahme war durch die Resolution Multinationale Truppe und Beobachter, P.L. 97-132, genehmigt worden. <i>Libanon.</i> Am 21. August 1982 meldete Präsident Reagan die Entsendung von 800 Marineinfanteristen, die in der multinationalen Truppe dienen sollten, um den Rückzug der Mitglieder der Palästinensischen Befreiungsarmee aus Beirut zu unterstützen. Die Marineinfanteristen brachen am 20. September 1982 auf.
1982-1983	<i>Libanon.</i> Am 29. September 1982 meldete Präsident Reagan die Entsendung von 1.200 Marinesoldaten, die in einer vorübergehenden multinationalen Truppe dienen sollten, um die Wiederherstellung der Souveränität der libanesischen Regierung zu erleichtern. Am 29. September 1983 verabschiedete der Kongress die Resolution über die multinationale Truppe im Libanon (P.L. 98-119), mit der die weitere Beteiligung für 18 Monate genehmigt wurde.
1983	<i>Ägypten.</i> Nachdem ein libysches Flugzeug am 18. März 1983 eine Stadt im Sudan bombardiert hatte und der Sudan und Ägypten um Hilfe baten, entsandten die Vereinigten Staaten ein elektronisches AWACS-Überwachungsflugzeug nach Ägypten.
1983-1989	<i>Honduras.</i> Im Juli 1983 unternahmen die Vereinigten Staaten eine Reihe von Übungen in Honduras, von denen einige glaubten, sie könnten zu einem Konflikt mit Nicaragua führen. Am 25. März 1986 brachten unbewaffnete US-Militärhubschrauber und ihre Besatzungen honduranische Truppen an die Grenze zu Nicaragua, um nicaraguanische Truppen zurückzuschlagen.

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

<sup>2</sup> Diese und nachfolgende Erwähnungen von Präsidentenberichten oder -mitteilungen beziehen sich auf Berichte, die der Präsident dem Kongress im Zusammenhang mit der War Powers Resolution (P.L. 93-148, 7. November 1973) vorgelegt hat. Hintergrundinformationen zur Diskussion über die War Powers Resolution und die verschiedenen Arten von Berichten, die im Rahmen dieser Resolution erforderlich sind, finden sich im CRS Report R42699, *The War Powers Resolution: Concepts and Practice*, von Matthew C. Weed, und "The War Powers Resolution", von Christine Sellers. Law Library Blog, Library of Congress, 27. Oktober 2011, unter <https://blogs.loc.gov/law/2011/10/the-war-powers-resolution/>.

---

1983	<p><i>Tschad.</i> Am 8. August 1983 meldete Präsident Reagan die Entsendung von zwei elektronischen AWACS-Überwachungsflugzeugen und acht F-15-Kampfflugzeugen sowie von logistischen Bodentruppen zur Unterstützung des Tschad gegen libysche und rebellische Kräfte.</p> <p><i>Grenada.</i> Am 25. Oktober 1983 meldete Präsident Reagan die Landung von Marineinfanteristen und Luftlandetruppen der Armee auf Grenada, um auf Ersuchen von fünf Mitgliedern der Organisation Ostkaribischer Staaten Leben zu schützen und bei der Wiederherstellung von Recht und Ordnung zu helfen.</p>
1984	<p><i>Persischer Golf.</i> Am 5. Juni 1984 schossen saudi-arabische Kampfflugzeuge, unterstützt durch Informationen eines amerikanischen AWACS-Überwachungsflugzeugs und aufgetankt von einem amerikanischen KC-10-Tanker, zwei iranische Kampfflugzeuge über einem Gebiet des Persischen Golfs ab, das zur Schutzzone für die Schifffahrt erklärt worden war.</p>
1985	<p><i>Italien.</i> Am 10. Oktober 1985 fingen Piloten der US-Marine ein ägyptisches Verkehrsflugzeug ab und zwangen es zur Landung in Sizilien. An Bord des Flugzeugs befanden sich die Entführer des italienischen Kreuzfahrtschiffs <i>Achille Lauro</i>, die bei der Entführung einen amerikanischen Staatsbürger getötet hatten.</p>
1986	<p><i>Libyen.</i> Am 26. März 1986 berichtete Präsident Reagan dem Kongress, dass die US-Streitkräfte am 24. und 25. März bei Übungen zur Freiheit der Schifffahrt im Golf von Sidra von libyschen Raketen angegriffen worden waren und die Vereinigten Staaten mit Raketen geantwortet hatten.</p> <p><i>Libyen.</i> Am 16. April 1986 teilte Präsident Reagan mit, dass die amerikanischen Luft- und Seestreitkräfte Bombenangriffe auf terroristische Einrichtungen und Militäreinrichtungen in Libyen durchgeführt hätten.</p> <p><i>Bolivien.</i> Personal und Flugzeuge der US-Armee unterstützten Bolivien bei der Drogenbekämpfung.</p>
1987-1988	<p><i>Persischer Golf.</i> Nachdem der Iran-Irak-Krieg zu mehreren militärischen Zwischenfällen im Persischen Golf geführt hatte, verstärkten die Vereinigten Staaten ihre gemeinsamen Militäroperationen im Persischen Golf und verfolgten eine Politik des Umlaggens und der Eskortierung kuwaitischer Öltanker durch den Golf. Präsident Reagan meldete, dass Schiffe der US-Marine am 23. September, 10. Oktober und 20. Oktober 1987 sowie am 19. April, 4. Juli und 14. Juli 1988 beschossen wurden, auf Minen trafen oder andere militärische Maßnahmen ergriffen hatten. Nach einem Waffenstillstand zwischen dem Iran und dem Irak am 20. August 1988 verringerten die Vereinigten Staaten schrittweise ihre Streitkräfte.</p>
1988	<p><i>Panama.</i> Mitte März und April 1988, während einer Zeit der Instabilität in Panama und als der Druck auf den panamaischen Militärführer General Noriega wuchs, entsandten die Vereinigten Staaten 1.000 Soldaten nach Panama, um "den Kanal, das Leben, das Eigentum und die Interessen der USA in der Region weiter zu schützen". Die Truppen ergänzten die 10.000 US-Militärs, die sich bereits in Panama aufhielten.</p>
1989	<p><i>Libyen.</i> Am 4. Januar 1989 schossen zwei F-14-Flugzeuge der US-Navy, die auf der USS <i>John F. Kennedy</i> stationiert waren, zwei libysche Düsenjäger über dem Mittelmeer, etwa 70 Meilen nördlich von Libyen, ab. Die US-Piloten erklärten, die libyschen Flugzeuge hätten feindliche Absichten gezeigt.</p> <p><i>Panama.</i> Am 11. Mai 1989 ordnete Präsident George H.W. Bush als Reaktion auf die Missachtung der Wahlergebnisse in Panama durch General Noriega eine Brigade von etwa 1.900 Soldaten an, um die schätzungsweise 11.000 US-Truppen, die sich bereits vor Ort befanden, zu verstärken.</p> <p><i>Anden-Initiative im Krieg gegen Drogen.</i> Am 15. September 1989 kündigte Präsident Bush an, dass den Andenstaaten Kolumbien, Bolivien und Peru militärische und strafrechtliche Unterstützung im Kampf gegen illegale Drogenproduzenten und -händler gewährt werden sollte. Mitte September befanden sich 50 bis 100 US-Militärberater in Kolumbien, die für den Transport und die Ausbildung im Umgang mit militärischer Ausrüstung zuständig waren, sowie sieben Spezialeinheiten mit 2 bis 12 Personen, die Truppen in den drei Ländern ausbilden sollten.</p> <p><i>Philippinen.</i> Am 2. Dezember 1989 berichtete Präsident Bush, dass am 1. Dezember US-Kampfflugzeuge vom philippinischen Luftwaffenstützpunkt Clark der Aquino-Regierung geholfen hatten, einen Putschversuch abzuwehren. Außerdem wurden 100 Marinesoldaten von der US-Marinebasis in Subic Bay zum Schutz der US-Botschaft in Manila entsandt.</p>
1989-1990	<p><i>Panama.</i> Am 21. Dezember 1989 teilte Präsident George H.W. Bush mit, dass er US-Militärkräfte nach Panama beordert habe, um das Leben amerikanischer Bürger zu schützen und General Noriega vor Gericht zu stellen. Am 13. Februar 1990 waren alle Invasionstruppen abgezogen worden.</p>

---

- 1990      *Liberia.* Am 6. August 1990 teilte Präsident George H.W. Bush mit, dass eine verstärkte Schützenkompanie entsandt worden war, um die US-Botschaft in Monrovia zusätzlich zu schützen, und dass Hubschrauberteams US-Bürger aus Liberia evakuiert hatten.
- Saudi-Arabien.* Am 9. August 1990 teilte Präsident Bush mit, dass er die Entsendung wesentlicher Teile der US-Streitkräfte in die Region des Persischen Golfs angeordnet habe, um die
-

---

	<p>Verteidigung Saudi-Arabiens nach dem Einmarsch des Irak in Kuwait am 2. August. Am 16. November 1990 meldete er die weitere Aufstockung der Streitkräfte, um eine angemessene offensive militärische Option zu gewährleisten.</p>
1991	<p><i>Irak.</i> Am 18. Januar 1991 teilte Präsident George H. W. Bush mit, dass er die US-Streitkräfte angewiesen habe, am 16. Januar in Zusammenarbeit mit einer Koalition von Verbündeten und auf der Grundlage von Resolutionen des UN-Sicherheitsrats Kampfhandlungen gegen irakische Streitkräfte und militärische Ziele im Irak und in Kuwait aufzunehmen. Am 12. Januar hatte der Kongress die Resolution zur Ermächtigung zum Einsatz militärischer Gewalt gegen den Irak (P.L. 102- 1) verabschiedet. Die Kampfhandlungen wurden am 28. Februar 1991 eingestellt.</p> <p><i>Irak.</i> Am 17. Mai 1991 erklärte Präsident Bush in einem Lagebericht an den Kongress, dass die irakische Unterdrückung der kurdischen Bevölkerung eine begrenzte Entsendung von US-Streitkräften in den Nordirak zu Nothilfzwecken erforderlich gemacht habe.</p> <p><i>Zaire.</i> Am 25. und 27. September 1991, nachdem in Kinshasa Plünderungen und Unruhen ausgebrochen waren, transportierten C-141 der US-Luftwaffe 100 belgische Truppen und Ausrüstung nach Kinshasa. US-Flugzeuge brachten auch 300 französische Soldaten in die Zentralafrikanische Republik und holten amerikanische Staatsbürger und Drittstaatsangehörige von Orten außerhalb Zaires zurück.</p>
1992	<p><i>Sierra Leone.</i> Am 3. Mai 1992 evakuierten US-Militärflugzeuge Amerikaner aus Sierra Leone, wo die Militärführung die Regierung gestürzt hatte.</p> <p><i>Kuwait.</i> Am 3. August 1992 begannen die Vereinigten Staaten mit einer Reihe von Militärübungen in Kuwait, nachdem sich der Irak geweigert hatte, eine von den Vereinten Nationen festgelegte neue Grenze anzuerkennen und mit den Inspektionsteams der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Irak.</i> Am 16. September 1992 erklärte Präsident George H.W. Bush in einem Statusbericht an den Kongress, dass er die Beteiligung der USA an der Durchsetzung eines Flugverbots für den Irak in einer bestimmten Zone im Süden des Irak sowie die Luftaufklärung zur Überwachung der Einhaltung der Waffenstillstandsresolution durch den Irak angeordnet habe.</p> <p><i>Somalia.</i> Am 10. Dezember 1992 teilte Präsident Bush mit, dass er als Reaktion auf eine humanitäre Krise und eine Resolution des UN-Sicherheitsrates, in der die Situation als Bedrohung des Weltfriedens eingestuft wurde, US-Streitkräfte nach Somalia entsandt hatte. Diese Operation mit der Bezeichnung Operation Restore Hope war Teil einer von den USA geführten United Nations Unified Task Force (UNITAF) und endete am 4. Mai 1993. Die US-Streitkräfte beteiligten sich weiterhin an der Nachfolgeoperation der Vereinten Nationen in Somalia (UNOSOM II), die vom UN-Sicherheitsrat genehmigt wurde, um Somalia bei der politischen Aussöhnung und der Wiederherstellung des Friedens zu unterstützen.</p>

---

1993

*Irak.* Am 19. Januar 1993 teilte Präsident George H.W. Bush in einem Lagebericht mit, dass am 27. Dezember 1992 US-Flugzeuge ein irakisches Flugzeug in der Sperrzone abgeschossen hätten; am 13. Januar hätten Flugzeuge der Vereinigten Staaten und der Koalitionspartner Raketenbasen im Südirak angegriffen; weitere Militäraktionen hätten am 17. und 18. Januar stattgefunden.

Regierungsvertreter erklärten, die Vereinigten Staaten würden ein Bataillon nach Kuwait entsenden, um das anhaltende Engagement der USA für die kuwaitische Unabhängigkeit zu unterstreichen.

*Irak.* Am 21. Januar 1993, kurz nach seinem Amtsantritt, erklärte Präsident Clinton, die Vereinigten Staaten würden die Bush-Politik gegenüber dem Irak fortsetzen, und US-Flugzeuge schossen auf Ziele im Irak, nachdem die Piloten irakisches Radar oder auf sie gerichtetes Flakfeuer wahrgenommen hatten.

*Bosnien.* Am 28. Februar 1993 begannen die Vereinigten Staaten mit dem Abwurf von Hilfsgütern für die von serbischen Truppen in Bosnien umzingelten Muslime.

*Bosnien.* Am 13. April 1993 teilte Präsident Clinton mit, daß sich die US-Streitkräfte an einer Luftaktion der Nordatlantikvertrags-Organisation (NATO) beteiligen, um ein UN-Verbot aller nicht genehmigten Militärflüge über Bosnien-Herzegowina durchzusetzen.

*Irak.* In einem Lagebericht zum Irak vom 24. Mai erklärte Präsident Clinton, dass US-Flugzeuge am 9. und 18. April irakische Flugabwehrstellungen, die US-Flugzeuge verfolgt hatten, bombardiert oder mit Raketen beschossen hatten.

*Somalia.* Am 10. Juni 1993 teilte Präsident Clinton mit, dass die US-Schnelleingreiftruppe in Somalia als Reaktion auf Angriffe gegen die UN-Kräfte durch einen Splittergruppenführer an militärischen Maßnahmen zur Unterdrückung der Gewalt teilgenommen habe. Am 1. Juli berichtete Präsident Clinton über weitere militärische Luft- und Bodenoperationen am 12. und 17. Juni, die darauf abzielten, militärische Kapazitäten zu neutralisieren, die die Bemühungen der Vereinten Nationen zur Bereitstellung humanitärer Hilfe und zur Förderung des nationalen Wiederaufbaus behindert hatten, und in den folgenden Monaten kam es zu weiteren Fällen.

*Irak.* Am 28. Juni 1993 berichtete Präsident Clinton, dass die US-Marine am 26. Juni Raketen auf das Hauptquartier des irakischen Geheimdienstes in Bagdad abgefeuert hatte, nachdem im April 1993 ein Attentat auf den ehemaligen Präsidenten Bush in Kuwait gescheitert war.

---

---

	<p><i>Irak.</i> In einem Lagebericht vom 22. Juli 1993 erklärte Präsident Clinton, daß am 19. Juni ein US-Flugzeug eine Rakete auf eine irakische Flugabwehrstellung abgefeuert habe, die feindliche Absichten erkennen ließ. Am 19. August 1993 bombardierten US-Flugzeuge außerdem eine irakische Raketenbatterie.</p> <p><i>Mazedonien.</i> Am 9. Juli 1993 meldete Präsident Clinton die Entsendung von 350 US-Soldaten in die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, die sich an der UN-Schutztruppe beteiligen und zur Aufrechterhaltung der Stabilität in der Region des ehemaligen Jugoslawien beitragen sollen.</p> <p><i>Haiti.</i> Am 20. Oktober 1993 teilte Präsident Clinton mit, dass US-Schiffe damit begonnen hätten, ein UN-Embargo gegen Haiti durchzusetzen.</p>
1994	<p><i>Bosnien.</i> Am 17. Februar 1994 teilte Präsident Clinton mit, daß die Vereinigten Staaten ihre Beteiligung an den Bemühungen der Vereinten Nationen und der NATO um eine friedliche Lösung des Konflikts im ehemaligen Jugoslawien ausgeweitet hätten und daß 60 US-Flugzeuge für die Teilnahme an den genehmigten NATO-Missionen zur Verfügung stünden.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 1. März 1994 berichtete Präsident Clinton, daß am 28. Februar US-Flugzeuge, die im Rahmen der NATO in der Flugverbotszone im ehemaligen Jugoslawien patrouillieren, vier serbische Galeb-Flugzeuge abgeschossen haben.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 12. April 1994 berichtete Präsident Clinton, daß US-Kampfflugzeuge unter dem Kommando der NATO am 10. und 11. April die bosnisch-serbischen Streitkräfte beschossen hätten, die die "sichere" Stadt Gorazde bombardierten.</p> <p><i>Ruanda.</i> Am 12. April 1994 teilte Präsident Clinton mit, daß kampffähige US-Militärkräfte nach Burundi entsandt worden waren, um mögliche Evakuierungsmaßnahmen für US-Bürger und andere Drittstaatsangehörige aus Ruanda durchzuführen, wo ausgedehnte Kämpfe ausgebrochen waren. Am 30. September 1994 waren alle US-Truppen aus Ruanda und den umliegenden Ländern abgezogen. Im Defense Appropriations Act for FY1995 (P.L. 103-335, unterzeichnet am 30. September 1994) untersagte der Kongreß die Verwendung von Mitteln für eine militärische Beteiligung der USA in oder um Ruanda nach dem 7. Oktober 1994, mit Ausnahme von Maßnahmen, die zum Schutz von US-Bürgern erforderlich sind.</p> <p><i>Mazedonien.</i> Am 19. April 1994 berichtete Präsident Clinton, daß das US-Kontingent in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien um eine verstärkte Kompanie mit 200 Mann aufgestockt worden sei.</p> <p><i>Haiti.</i> Am 20. April 1994 berichtete Präsident Clinton, daß die US-Marine das UN-Embargo in den Gewässern um Haiti weiter durchgesetzt hat und daß seit dem 20. Oktober 1993 712 Schiffe geentert worden sind.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 22. August 1994 berichtete Präsident Clinton, daß am 5. August US-Flugzeuge im Rahmen der NATO auf Ersuchen der UN-Schutztruppen schwere Waffen der bosnischen Serben in der Sperrzone für schwere Waffen in Sarajewo angriffen.</p> <p><i>Haiti.</i> Am 21. September 1994 meldete Präsident Clinton die Entsendung von 1.500 Soldaten nach Haiti, um die Demokratie in Haiti wiederherzustellen. Die Truppenstärke wurde später auf 20.000 aufgestockt.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 22. November 1994 berichtete Präsident Clinton über den Einsatz von US-Kampfflugzeugen am 21. November 1994 im Rahmen der NATO, um Stützpunkte anzugreifen, die von den Serben für den Angriff auf die Stadt Bihac in Bosnien genutzt wurden.</p> <p><i>Mazedonien.</i> Am 22. Dezember 1994 teilte Präsident Clinton mit, daß das Kontingent der US-Armee in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seine friedenserhaltende Mission fortsetzt und daß das derzeitige Kontingent bald durch etwa 500 Soldaten des 3. Bataillons des 5.</p>

---

1995

*Somalia.* Am 1. März 1995 teilte Präsident Clinton mit, dass am 27. Februar 1995 1.800 kampftaugliche Angehörige der US-Streitkräfte ihren Einsatz in Mogadischu, Somalia, begannen, um den Abzug der UN-Truppen zu unterstützen, die dort im Rahmen der Operation der Vereinten Nationen in Somalia (UNOSOM II) eingesetzt waren. Dieser Einsatz wurde am 3. März 1995 abgeschlossen.

*Haiti.* Am 21. März 1995 berichtete Präsident Clinton, dass die US-Militärkräfte in Haiti im Rahmen einer multinationalen U.N.-Truppe auf knapp 5.300 Mann reduziert worden. Er wies darauf hin, daß zum 31. März 1995 etwa 2.500 US-Mitarbeiter als Teil der UN-Mission in Haiti (UNMIH) in Haiti verbleiben würden.

*Bosnien.* Am 24. Mai 1995 berichtete Präsident Clinton, daß mit Kampfflugzeugen ausgestattete US-Kampfflugzeuge und andere Flugzeuge weiterhin zur Durchsetzung der Flugverbotszone im Luftraum über Bosnien-Herzegowina durch die NATO beitragen. US-Flugzeuge stünden auch für die enge Luftunterstützung der UN-Truppen in Kroatien zur Verfügung, so der Minister. Rund 500 US-Soldaten seien weiterhin in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien als Teil der UN-Präventivtruppe (UNPREDEP) im Einsatz. Die US-Streitkräfte unterstützten weiterhin die Flüchtlings- und Embargooperationen der Vereinten Nationen in dieser Region.

---

---

*Bosnien.* Am 1. September 1995 berichtete Präsident Clinton, daß "US-Kampf- und Unterstützungsflugzeuge" ab dem 29. August 1995 in einer Reihe von NATO-Luftangriffen gegen die Streitkräfte der bosnisch-serbischen Armee (BSA) in Bosnien-Herzegowina eingesetzt worden seien, die die von der UNO als sicher deklarierten Gebiete von Sarajewo, Tuzla und Gorazde bedrohten. Er stellte fest, dass am ersten Einsatztag "etwa 300 Einsätze gegen 23 Ziele in der Umgebung von Sarajewo, Tuzla, Gorazde und Mostar geflogen wurden".

*Haiti.* Am 21. September 1995 berichtete Präsident Clinton, dass die Vereinigten Staaten derzeit 2.400 Militärangehörige in Haiti als Teilnehmer der UNMIH haben. Darüber hinaus waren 260 US-Militärs der U.S. Support Group Haiti zugeteilt.

*Bosnien.* Am 6. Dezember 1995 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er "die Entsendung von etwa 1.500 US-Militärs" nach Bosnien-Herzegowina und Kroatien als Teil einer NATO-"Befähigungstruppe" angeordnet habe, um die Grundlage für die rasche und sichere Entsendung der NATO-geführten Implementierungstruppe (IFOR) zu schaffen, die zur Umsetzung des bosnischen Friedensabkommens nach dessen Unterzeichnung eingesetzt werden sollte. Der Präsident wies auch darauf hin, dass er die Entsendung von etwa 3.000 weiteren US-Militärs nach Ungarn, Italien und Kroatien genehmigt habe, um die Infrastruktur für die Eingreiftruppe und die IFOR aufzubauen.

*Bosnien.* Am 21. Dezember 1995 teilte Präsident Clinton dem Kongreß mit, daß er die Entsendung von etwa 20.000 US-Militärs zur Teilnahme an der IFOR in der Republik Bosnien-Herzegowina angeordnet habe, und daß etwa 5.000 US-Militärs in anderen Staaten des ehemaligen Jugoslawien, vor allem in Kroatien, eingesetzt würden. Darüber hinaus würden etwa 7.000 US-Soldaten zur Unterstützung der IFOR-Mission nach Ungarn, Italien und Kroatien sowie in andere regionale Staaten entsandt werden.

---

1996

*Haiti.* Am 21. März 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß seit Januar 1996 die Zahl des der UNMIH zugewiesenen US-Personals "schrittweise verringert" worden sei. Am 21. März waren noch 309 US-Mitarbeiter Teil der UNMIH. Diese US-Kräfte waren "für den Kampf ausgerüstet".

*Liberia.* Am 11. April 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß er am 9. April 1996 aufgrund der "Verschlechterung der Sicherheitslage und der daraus resultierenden Bedrohung amerikanischer Bürger" in Liberia die US-Streitkräfte angewiesen habe, "private US-Bürger und bestimmte Drittstaatsangehörige, die auf dem Gelände der US-Botschaft Zuflucht gesucht hatten", aus dem Land zu evakuieren.

*Liberia.* Am 20. Mai 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß über die fortgesetzte Stationierung von US-Militärkräften in Liberia, um sowohl amerikanische Staatsbürger als auch anderes ausländisches Personal zu evakuieren und um auf verschiedene isolierte "Angriffe auf den amerikanischen Botschaftskomplex" in Liberia zu reagieren. Der Präsident wies darauf hin, dass der Einsatz der US-Streitkräfte so lange fortgesetzt werde, bis kein Bedarf mehr an verstärkter Sicherheit in der Botschaft und an der Aufrechterhaltung der Evakuierungsfähigkeit im Lande bestehe.

*Zentralafrikanische Republik.* Am 23. Mai 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongress über die Entsendung von

US-Militärpersonal nach Bangui in der Zentralafrikanischen Republik, um die Evakuierung von "privaten US-Bürgern und bestimmten Mitarbeitern der US-Regierung" aus diesem Land durchzuführen und um "die Sicherheit der amerikanischen Botschaft in Bangui zu erhöhen".

*Bosnien.* Am 21. Juni 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß insgesamt etwa 17.000 US-Streitkräfte als Teil der NATO-Implementation Force (IFOR) "unter dem operativen Kommando und der Kontrolle der NATO" in Bosnien stationiert bleiben. Darüber hinaus wurden etwa 5.500 US-Militärs in Ungarn, Italien, Kroatien und anderen regionalen Staaten eingesetzt, um "logistische und andere Unterstützung für die IFOR" zu leisten. Der Präsident wies darauf hin, daß die IFOR den Abzug aller Truppen in den Wochen nach dem 20. Dezember 1996 abschließen werde, und zwar nach einem Zeitplan, der "von den NATO-Befehlshabern im Einklang mit der Sicherheit der Truppen und den logistischen Erfordernissen für einen geordneten Abzug" festgelegt werde. Er wies auch darauf hin, daß ein Kontingent der US-Armee (von etwa 500 US-Soldaten) als Teil der Präventivtruppe der Vereinten Nationen (UNPREDEP) in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien verbleibt.

*Ruanda und Zaire.* Am 2. Dezember 1996 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß er zur Unterstützung der humanitären Bemühungen der Vereinten Nationen in bezug auf die Flüchtlinge in Ruanda und in der Region der Großen Seen in Ost-Zaire den Einsatz von US-Personal und Flugzeugen, einschließlich AC-130U-Flugzeugen, zur Unterstützung der humanitären Operationen bei der Überwachung der Region genehmigt habe, obwohl in dem Gebiet noch immer Kämpfe stattfanden und

US-Flugzeuge während des Flugbetriebs unter Beschuß genommen wurden.

*Bosnien.* Am 20. Dezember 1996 teilte Präsident Clinton dem Kongreß mit, daß er die Beteiligung der USA an einer IFOR-Nachfolgetruppe in Bosnien, der sogenannten SFOR (Stabilization Force), unter dem Kommando der NATO genehmigt habe. Der Präsident erklärte, der Beitrag der US-Streitkräfte zur SFOR solle "etwa 8.500" Mann betragen, deren Hauptaufgabe darin bestehe, eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten oder neue Bedrohungen für die Bevölkerung abzuschrecken oder zu verhindern.

---

	Frieden in Bosnien. Die Dauer des SFOR-Einsatzes in Bosnien sollte 18 Monate betragen, mit schrittweiser Reduzierung und schließlichem Rückzug.
1997	<p><i>Albanien.</i> Am 15. März 1997 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er am 13. März 1997 US-Militärkräfte eingesetzt hatte, um bestimmte US-Regierungsangestellte und private US-Bürger aus Tirana, Albanien, zu evakuieren und die Sicherheit der US-Botschaft in dieser Stadt zu erhöhen.</p> <p><i>Kongo und Gabun.</i> Am 27. März 1997 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß am 25. März 1997 eine Bereitschaftstruppe des US-Militärs in den Kongo und nach Gabun entsandt worden sei, um die Sicherheit amerikanischer Privatpersonen, Regierungsangestellter und ausgewählter Drittstaatsangehöriger in Zaire zu erhöhen und für notwendige Evakuierungsmaßnahmen zur Verfügung zu stehen.</p> <p><i>Sierra Leone.</i> Am 30. Mai 1997 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass am 29. und 30. Mai 1997 US-Militärpersonal nach Freetown, Sierra Leone, entsandt wurde, um die Evakuierung bestimmter US-Regierungsmitarbeiter und privater US-Bürger vorzubereiten und durchzuführen.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 20. Juni 1997 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß die US-Streitkräfte weiterhin friedenserhaltende Maßnahmen in Bosnien und anderen Staaten der Region zur Unterstützung der NATO-geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) unterstützen. Er berichtete, dass sich die meisten US-Militärs, die an der SFOR beteiligt sind, derzeit in Bosnien, in der Nähe von Tuzla, aufhalten und dass etwa 2.800 US-Soldaten in Ungarn, Kroatien, Italien und anderen Staaten der Region stationiert sind, um die SFOR logistisch und anderweitig zu unterstützen. Auch in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien verblieb ein Kontingent der US-Armee von etwa 500 Mann als Teil des UNPREDEP.</p> <p><i>Kambodscha.</i> Am 11. Juli 1997 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß, daß er in dem Bemühen, die Sicherheit amerikanischer Bürger in Kambodscha während eines dortigen innenpolitischen Konflikts zu gewährleisten, eine Task Force von etwa 550 US-Militärs auf den Luftwaffenstützpunkt U-Tapao in Thailand entsandt habe. Dieses Personal sollte für eventuelle Notfall-evakuierungsmaßnahmen in Kambodscha zur Verfügung stehen, wenn dies für notwendig erachtet wird.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 19. Dezember 1997 teilte Präsident Clinton dem Kongreß mit, daß er "im Prinzip" beabsichtige, die Vereinigten Staaten an einer Sicherheitspräsenz in Bosnien teilnehmen zu lassen, wenn das SFOR-Kontingent der NATO im Sommer 1998 abziehe.</p>
1998	<p><i>Guinea-Bissau.</i> Am 12. Juni 1998 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er am 10. Juni 1998 als Reaktion auf eine Meuterei der Armee in Guinea-Bissau, die die US-Botschaft, US-Regierungsangestellte und US-Bürger in diesem Land gefährdete, eine Bereitschafts-Evakuierungstruppe des US-Militärs nach Dakar, Senegal, entsandt hatte, um diese Personen sowie ausgewählte Drittstaatsangehörige aus der Stadt Bissau zu evakuieren. Der Einsatz wurde fortgesetzt, bis die notwendigen Evakuierungen abgeschlossen waren.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 19. Juni 1998 berichtete Präsident Clinton dem Kongreß über die Aktivitäten der mit Kampfausrüstung ausgestatteten US-Streitkräfte in den letzten sechs Monaten zur Unterstützung der SFOR der NATO in Bosnien und den umliegenden Gebieten des ehemaligen Jugoslawien.</p> <p><i>Kenia und Tansania.</i> Am 10. August 1998 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er am 7. August 1998 eine gemeinsame Task Force des US-Militärs nach Nairobi, Kenia, entsandt hatte, um die medizinische und Katastrophenhilfe im Zusammenhang mit den Bombenanschlägen auf die US-Botschaften in Kenia und Tansania zu koordinieren. Er berichtete auch, daß Teams von 50-100 Sicherheitskräften in Nairobi, Kenia, und Dar es Salaam, Tansania, eingetroffen seien, um die Sicherheit der US-Botschaften und der dortigen Bürger zu erhöhen.</p> <p><i>Albanien.</i> Am 18. August 1998 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er am 16. August 1998 200 U.S. Marines und 10 Navy SEALs auf das Gelände der U.S. Botschaft in Tirana, Albanien, entsandt hatte, um die Sicherheit vor angeblichen Drohungen gegen U.S. Personal zu erhöhen.</p> <p><i>Afghanistan und Sudan.</i> Am 21. August 1998 teilte Präsident Clinton in einem Schreiben an den Kongress mit, dass er am 20. August Luftangriffe gegen Lager und Einrichtungen in Afghanistan und im Sudan genehmigt habe, die von der Terrororganisation Osama bin Laden genutzt werden. Der Präsident stützte sich dabei auf seiner Ansicht nach überzeugende Informationen, wonach die bin Laden-Organisation für die Bombenanschläge auf die US-Botschaften in Kenia und Tansania am 7. August 1998 verantwortlich war.</p> <p><i>Liberia.</i> Am 29. September 1998 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass er am 27. September 1998 aufgrund der politischen Instabilität und der zivilen Unruhen in Liberia eine Bereitschafts- und Evakuierungstruppe von 30 US-Militärs entsandt hatte, um die Sicherheitskräfte in der US-Botschaft in Monrovia zu verstärken und bei Bedarf eine schnelle Evakuierung von US-Bürgern</p>

---

und Regierungspersonal aus dem Land zu ermöglichen.

*Irak.* In der Zeit vom 16. bis 23. Dezember 1998 führten die Vereinigten Staaten zusammen mit dem Vereinigten Königreich eine als Operation Wüstenfuchs bezeichnete Bombenkampagne gegen irakische Industrieanlagen durch.

---

	Einrichtungen, die für die Herstellung von Massenvernichtungswaffen geeignet sind, sowie gegen andere militärische und sicherheitspolitische Ziele des Irak.
1998-1999	<i>Irak.</i> Ab Ende Dezember 1998 und im Laufe des Jahres 1999 führten die Vereinigten Staaten zusammen mit den Streitkräften der Koalition, die die Flugverbotszonen über Irak durchsetzten, als Reaktion auf tatsächliche oder potenzielle Bedrohungen von Flugzeugen, die die Flugverbotszonen im Norden und Süden Iraks durchsetzten, zahlreiche militärische Operationen gegen das irakische Luftabwehrsystem durch.
1999	<i>Bosnien.</i> Am 19. Januar 1999 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er weiterhin den Einsatz von kampftauglichen US-Streitkräften in Bosnien und anderen Staaten der Region als Teilnehmer und Unterstützer der NATO-geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) genehmigen werde. Er wies darauf hin, dass das US-Militärpersonal der SFOR insgesamt etwa 6.900 Personen umfasse, von denen etwa 2.300 in Ungarn, Kroatien, Italien und anderen Staaten der Region stationiert seien. Darüber hinaus sind etwa 350 US-Militärs in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (FYROM) im Rahmen von UNPREDEP stationiert. <i>Kenia.</i> Am 25. Februar 1999 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er weiterhin US-Militärpersonal in diesem Land stationiert, um die Sicherheit der US-Botschaft und der amerikanischen Bürger in Nairobi zu gewährleisten, bis die Renovierung der amerikanischen Botschaft in Nairobi, auf die im August 1998 ein Bombenanschlag verübt wurde, abgeschlossen ist. <i>Jugoslawien.</i> Am 26. März 1999 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass die US-Streitkräfte am 24. März 1999 auf seine Anweisung hin in Zusammenarbeit mit den NATO-Verbündeten Luftangriffe gegen Jugoslawien geflogen hatten, um auf die Gewalt- und Unterdrückungskampagne der jugoslawischen Regierung gegen die albanische Bevölkerung im Kosovo zu reagieren. <i>Jugoslawien/Albanien.</i> Am 7. April 1999 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er zusätzliche US-Streitkräfte nach Albanien beordert habe, darunter Drehflügler, Artillerie und taktische Raketensysteme, um die Fähigkeit der NATO zur Durchführung wirksamer Luftoperationen in Jugoslawien zu verbessern. Etwa 2.500 Soldaten und Flieger sollen als Teil dieser Task Force eingesetzt werden. Der Präsident berichtete ferner über die Entsendung von US-Streitkräften nach Albanien und Mazedonien zur Unterstützung humanitärer Hilfsmaßnahmen für Kosovo-Flüchtlinge. <i>Jugoslawien/Albanien.</i> Am 25. Mai 1999 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, daß er "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" die "Entsendung zusätzlicher Flugzeuge und Streitkräfte zur Unterstützung der laufenden Bemühungen der NATO [gegen Jugoslawien], einschließlich mehrerer tausend zusätzlicher US-Streitkräfte nach Albanien zur Unterstützung der dort stationierten Eingreiftruppe" angeordnet habe. Er wies auch an, dass zusätzliche US-Streitkräfte in die Region entsandt werden sollten, um bei "humanitären Operationen" zu helfen. <i>Jugoslawien/Kosovo.</i> Am 12. Juni 1999 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" die Entsendung von etwa "7.000 US-Militärs als Beitrag der USA zu der etwa 50.000 Mann starken, von der NATO geführten Sicherheitstruppe (KFOR)" angeordnet habe, die derzeit im Kosovo aufgebaut wird. Er wies auch darauf hin, dass etwa 1.500 US-Militärs unter eigenem Kommando und eigener Kontrolle in andere Länder der Region entsandt werden, um die KFOR zu unterstützen. <i>Bosnien.</i> Am 19. Juli 1999 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" rund 6.200 US-Militärs weiterhin an der NATO-geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) in Bosnien beteiligt seien und dass weitere 2.200 Soldaten die SFOR-Operationen von Ungarn, Kroatien und Italien aus unterstützten. Er wies auch darauf hin, dass das US-Militärpersonal in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien bleibt, um die internationale Sicherheitspräsenz im Kosovo (KFOR) zu unterstützen. <i>Osttimor.</i> Am 8. Oktober 1999 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" die Entsendung einer begrenzten Anzahl von US-Militärkräften nach Osttimor angeordnet habe, um die multinationale UN-Truppe (INTERFET) zu unterstützen, die den Frieden in Osttimor wiederherstellen soll. Die US-Unterstützung ist zunächst auf "Kommunikation, Logistik, Planungshilfe und Transport" beschränkt. Der Präsident wies ferner darauf hin, dass er die Entsendung des amphibischen Schiffes USS <i>Belleau Wood</i> mit seinen Hubschraubern und seinem Personal der 31st Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable) (MEU SOC) in die Region Osttimor genehmigt habe, um die multinationale Operation mit Hubschraubern sowie Such- und Rettungsmaßnahmen zu unterstützen. Die US-Beteiligung sollte fortgesetzt werden, bis der Übergang zu einer friedenserhaltenden Operation der Vereinten Nationen abgeschlossen ist. <i>Jugoslawien/Kosovo.</i> Am 15. Dezember 1999 berichtete Präsident Clinton dem Kongress "in

---

Übereinstimmung mit der War Powers Resolution", dass US-Militärpersonal mit Kampfausrüstung weiterhin als Teil der NATO-geführten Sicherheitstruppe im Kosovo (KFOR) dient. Er wies darauf hin, dass der amerikanische Beitrag zur KFOR im Kosovo "etwa 8.500 US-Militärs" betrage. Die US-Streitkräfte wurden in einem

---

	<p>Sektor um Uroševac (Ferizaj) im östlichen Teil des Kosovo". Für die US-KFOR-Truppen ist die "Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit eine Schlüsselaufgabe". Andere US-Militärangehörige sind in anderen Ländern der Region stationiert, um die US-Kräfte der KFOR in administrativen und logistischen Aufgaben zu unterstützen. Von diesen Kräften befinden sich etwa 1.500 US-Militärs in Mazedonien und Griechenland sowie gelegentlich in Albanien.</p>
1999-2000	<p><i>Irak.</i> Im Laufe des Jahres 1999 und auch im Jahr 2000 haben die Vereinigten Staaten zusammen mit den Streitkräften der Koalition, die die Flugverbotszonen über Irak durchsetzen, bei zahlreichen Gelegenheiten militärische Operationen gegen das irakische Luftverteidigungssystem durchgeführt, um auf tatsächliche oder potenzielle Bedrohungen von Flugzeugen zu reagieren, die die Flugverbotszonen im Norden und Süden Iraks durchsetzen.</p>
2000	<p><i>Bosnien.</i> Am 25. Januar 2000 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten im Rahmen der von der NATO geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) weiterhin kampftaugliche US-Streitkräfte für Bosnien-Herzegowina und andere Staaten in der Region bereitstellen würden, "in Übereinstimmung mit der Resolution über Kriegsbefugnisse". Der Präsident wies darauf hin, dass der Beitrag der US-Streitkräfte von "etwa 6.200 auf 4.600 Personen" reduziert werde, wobei die US-Streitkräfte der Multinationalen Division Nord um die Stadt Tuzla zugewiesen würden. Er fügte hinzu, dass etwa 1.500 US-Militärangehörige in Ungarn, Kroatien und Italien stationiert seien, um "logistische und andere Unterstützung für die SFOR" zu leisten, und dass die US-Streitkräfte die SFOR weiterhin bei ihren "Bemühungen unterstützen, Personen festzunehmen, die wegen Kriegsverbrechen angeklagt sind".</p> <p><i>Osttimor.</i> Am 25. Februar 2000 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass er "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" die Teilnahme einer kleinen Anzahl von US-Militärs zur Unterstützung der Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen in Osttimor (UNTAET) genehmigt habe, die den Auftrag hat, Recht und Ordnung in ganz Osttimor aufrechtzuerhalten, den Aufbau einer effektiven Verwaltung zu erleichtern, humanitäre Hilfe zu leisten und den Aufbau der Selbstverwaltung zu unterstützen. Der Präsident berichtete, dass das US-Kontingent klein sei: drei Militärbeobachter und ein Richter. Zur Erleichterung und Koordinierung der militärischen Aktivitäten der USA in Osttimor genehmigte der Präsident auch die Entsendung einer Unterstützungsgruppe (USGET), die aus 30 US-Mitarbeitern besteht. Das US-Personal sollte vorübergehend nach Osttimor entsandt werden, und zwar auf Rotationsbasis und durch regelmäßige Schiffsbesuche, während derer die US-Streitkräfte "humanitäre und Hilfsmaßnahmen in ganz Osttimor" durchführen sollten. Die Rotationsaktivitäten sollten bis zum Sommer 2000 andauern.</p> <p><i>Sierra Leone.</i> Am 12. Mai 2000 teilte Präsident Clinton dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" mit, dass er die Entsendung eines Patrouillenboots der US-Marine nach Sierra Leone angeordnet habe, um bei Bedarf Evakuierungsmaßnahmen aus diesem Land zu unterstützen. Außerdem genehmigte er ein US-Flugzeug des Typs C-17, um "Munition und andere Vorräte und Ausrüstungen" nach Sierra Leone zu liefern, um die friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen dort zu unterstützen.</p> <p><i>Jugoslawien/Kosovo.</i> Am 16. Juni 2000 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten "im Einklang mit der War Powers Resolution" weiterhin militärisches Personal für die von der NATO geführte KFOR-Sicherheitstruppe im Kosovo bereitstellen würden. Die Zahl der US-Truppen belief sich auf 7.500, sollte aber nach Abschluss der laufenden Truppenrotation auf 6.000 reduziert werden. Die US-Streitkräfte im Kosovo sind einem Sektor zugewiesen, der in der Nähe von Gnjilane (Gjilan) im Osten des Kosovo liegt. Weiteres US-Militärpersonal ist in anderen Ländern eingesetzt, wo es administrative und logistische Unterstützungsaufgaben wahrnimmt, darunter etwa 1.000 US-Soldaten in Mazedonien, Albanien und Griechenland.</p> <p><i>Bosnien.</i> Am 25. Juli 2000 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" weiterhin kampfbereites US-Militärpersonal an der NATO-geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) in Bosnien-Herzegowina teilnimmt, die zur Unterstützung der friedenserhaltenden Maßnahmen im ehemaligen Jugoslawien in Bosnien und anderen Staaten der Region eingesetzt wird. Die Zahl der US-Militärs wurde von 6.200 auf 4.600 reduziert. Abgesehen von den Streitkräften in Bosnien sind weiterhin etwa 1.000 US-Soldaten zur Unterstützung in Ungarn, Kroatien und Italien im Einsatz.</p> <p><i>Osttimor.</i> Am 25. August 2000 berichtete Präsident Clinton dem Kongress, dass die Vereinigten Staaten "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" derzeit drei Militärbeobachter für die Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen in Osttimor (UNTAET) bereitstellen, die von den Vereinten Nationen mit der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung von Frieden und Sicherheit in Osttimor beauftragt ist. Er wies auch darauf hin, dass die Vereinigten Staaten eine von der UNTAET getrennte Militärpräsenz in Osttimor unterhalten, die aus etwa 30 US-Mitarbeitern besteht, die die militärischen Aktivitäten der Vereinigten Staaten in Osttimor und die Rotationsoperationen der US-Streitkräfte dort erleichtern und koordinieren. Die US-Streitkräfte führen derzeit humanitäre und</p>

---

zivile Hilfsmaßnahmen für die Bürger von Osttimor durch. Der Präsident erklärte, daß die rotierende US-Präsenz in Osttimor voraussichtlich bis Dezember 2000 andauern wird.

*Jemen.* Am 14. Oktober 2000 berichtete Präsident Clinton dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution", dass er am 12. Oktober 2000 nach dem Angriff auf die USS *Cole* im Hafen

---

von Aden, Jemen, hatte er die Entsendung von etwa 45 Militärangehörigen des U.S. Naval Forces Central Command nach Aden genehmigt, um "medizinische Hilfe, Sicherheit und Katastrophenhilfe" zu leisten. Der Präsident teilte ferner mit, dass am 13. Oktober 2000 etwa 50 Angehörige des militärischen Sicherheitspersonals der USA in Aden eingetroffen seien und dass weitere "Sicherheitselemente" in das Gebiet entsandt werden könnten, um die Fähigkeit der USA zu verbessern, die Sicherheit der USS *Cole* und des auf den Vorfall reagierenden Personals zu gewährleisten. Darüber hinaus operieren zwei Überwasserkampfschiffe der US-Marine in oder nahe den jemenitischen Hoheitsgewässern, um bei Bedarf Kommunikations- und andere Unterstützung zu leisten.

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 18. Dezember 2000 teilte Präsident Clinton dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" weiterhin etwa 5.600 US-Militärpersonal zur Unterstützung der friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo im Rahmen der KFOR. Weitere 500 US-Militärangehörige sind als Nationales Unterstützungselement in Mazedonien stationiert und gelegentlich in Albanien und Griechenland präsent. Die US-Streitkräfte sind in einem Sektor um Gnjilane im östlichen Teil des Kosovo eingesetzt. Der Präsident wies darauf hin, dass die Aufgabe dieser US-Streitkräfte in der Aufrechterhaltung eines sicheren Umfelds besteht, indem sie "Sicherheitspatrouillen in städtischen Gebieten und auf dem Land in ihrem gesamten Sektor" durchführen.

---

2001

*Osttimor.* Am 2. März 2001 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass die US-Streitkräfte "im Einklang mit der War Powers Resolution" weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen in Osttimor unterstützen, die darauf abzielen, die Sicherheit und die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung in Osttimor zu gewährleisten, die Bereitstellung humanitärer Hilfe zu koordinieren und dabei zu helfen, die Grundlage für eine Selbstverwaltung in Osttimor zu schaffen. Die Vereinigten Staaten haben derzeit drei Militärbeobachter für die UNTAET abgestellt. Die Vereinigten Staaten verfügen auch über eine separate Militärpräsenz, die U.S. Support Group East Timor (USGET), die aus etwa 12 US-Mitarbeitern besteht, einschließlich einer Sicherheitsabteilung, die die militärischen Aktivitäten der Vereinigten Staaten in Osttimor "erleichtert und koordiniert".

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 18. Mai 2001 teilte Präsident George W. Bush dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten im Rahmen der KFOR weiterhin etwa 6.000 US-Militärs zur Unterstützung der friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo zur Verfügung stellen, "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse". Weitere 500 US-Militärangehörige sind als Nationales Unterstützungselement in Mazedonien im Einsatz und gelegentlich auch in Griechenland und Albanien präsent. Die US-Streitkräfte im Kosovo sind einem Sektor um Gnjilane im östlichen Teil zugewiesen. Präsident Bush wies darauf hin, dass die Aufgabe dieser US-Streitkräfte in der Aufrechterhaltung eines sicheren Umfelds besteht, indem sie Sicherheitspatrouillen in städtischen Gebieten und auf dem Lande in ihrem Sektor durchführen.

*Bosnien.* Am 25. Juli 2001 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" rund 3.800 kampffähige US-Streitkräfte im Rahmen der SFOR weiterhin in Bosnien-Herzegowina und anderen regionalen Staaten stationiert seien. Die meisten waren in Tuzla in Bosnien stationiert. Etwa 500 weitere waren in Ungarn, Kroatien und Italien stationiert und leisteten logistische und andere Unterstützung.

*Irak.* Im Laufe des Jahres 2001 haben die Vereinigten Staaten zusammen mit den Streitkräften der Koalition, die die Flugverbotszonen über Irak durchsetzen, bei zahlreichen Gelegenheiten militärische Operationen gegen das irakische Luftverteidigungssystem durchgeführt, um auf tatsächliche oder potenzielle Bedrohungen von Flugzeugen zu reagieren, die die Flugverbotszonen im Norden und Süden Iraks durchsetzen.

*Osttimor.* Am 31. August 2001 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass die US-Streitkräfte "im Einklang mit der War Powers Resolution" weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen in Osttimor unterstützen, die darauf abzielen, die Sicherheit und die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung in Osttimor zu gewährleisten, die Bereitstellung humanitärer Hilfe zu koordinieren und dabei zu helfen, die Grundlage für eine Selbstverwaltung in Osttimor zu schaffen. Die Vereinigten Staaten haben derzeit drei Militärbeobachter für die UNTAET abgestellt. Die Vereinigten Staaten verfügen auch über eine separate Militärpräsenz, USGET, mit etwa 20 US-Mitarbeitern, einschließlich einer Sicherheitsabteilung, die die militärischen Aktivitäten der Vereinigten Staaten in Osttimor "erleichtert und koordiniert", sowie über eine Rotationspräsenz der US-Streitkräfte durch vorübergehende Einsätze in Osttimor. Der Präsident erklärte, dass die US-Streitkräfte ihre Präsenz bis Dezember 2001 fortsetzen werden, während Optionen für eine US-Präsenz im Jahr 2002 geprüft werden, wobei das Ziel des Präsidenten die Verlegung von USGET-Personal ist, sofern die Umstände dies erlauben.

*Die Bedrohung durch den Terrorismus.* Am 24. September 2001 berichtete Präsident George W. Bush

dem Kongress, dass er "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" und der "Senate Joint Resolution 23" als Reaktion auf die Terroranschläge auf das World Trade Center und das Pentagon die "Entsendung verschiedener kampftauglicher und kampfunterstützender Streitkräfte in eine Reihe ausländischer Staaten in den Einsatzgebieten des Central und Pacific Command" angeordnet habe. Der Präsident wies darauf hin, dass er es im Rahmen seiner Bemühungen zur "Verhinderung und Abschreckung des Terrorismus" für notwendig erachten könnte, "zusätzliche Streitkräfte in diese und andere Gebiete der Welt zu beordern." Er erklärte, er könne derzeit weder "den Umfang und die Dauer dieser Einsätze" noch die "notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der terroristischen Bedrohung der Vereinigten Staaten" vorhersagen.

---

*Afghanistan.* Am 9. Oktober 2001 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass die US-Streitkräfte am 7. Oktober 2001 "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" und der "Senate Joint Resolution 23" mit Kampfmaßnahmen in Afghanistan gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Taliban-Anhänger begonnen hätten. Der Präsident erklärte, er habe diese Militäraktion als Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001 auf das Territorium der USA, unsere Bürger und unsere Lebensweise sowie auf die anhaltende Bedrohung durch terroristische Anschläge gegen die Vereinigten Staaten und unsere Freunde und Verbündeten" angeordnet. Diese Militäraktion war "Teil unserer Kampagne gegen den Terrorismus" und sollte "die Nutzung Afghanistans als Operationsbasis für Terroristen unterbinden".

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 19. November 2001 teilte Präsident George W. Bush dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten im Rahmen der KFOR weiterhin rund 5.500 US-Militärs zur Unterstützung der friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo bereitstellen. Weitere 500 US-Militärangehörige sind als Nationales Unterstützungselement in Mazedonien im Einsatz und gelegentlich auch in Griechenland und Albanien präsent. Die US-Streitkräfte im Kosovo sind einem Sektor um Gnjilane im östlichen Teil zugewiesen. Präsident Bush wies darauf hin, dass die Aufgabe dieser US-Streitkräfte in der Aufrechterhaltung eines sicheren Umfelds besteht, indem sie Sicherheitspatrouillen in städtischen Gebieten und auf dem Lande in ihrem Sektor durchführen.

---

2002

*Bosnien.* Am 21. Januar 2002 teilte Präsident George W. Bush dem Kongress mit, dass "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" rund 3.100 kampffähige US-Streitkräfte im Rahmen der NATO-geführten Stabilisierungstruppe (SFOR) weiterhin in Bosnien-Herzegowina und anderen Staaten der Region stationiert seien. Die meisten amerikanischen Streitkräfte waren in Tuzla in Bosnien stationiert. Etwa 500 weitere waren in Ungarn, Kroatien und Italien stationiert und leisteten logistische und andere Unterstützung.

*Osttimor.* Am 28. Februar 2002 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass die US-Streitkräfte "im Einklang mit der War Powers Resolution" weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen in Osttimor unterstützen, die darauf abzielen, die Sicherheit und die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung in Osttimor zu gewährleisten, die Bereitstellung humanitärer Hilfe zu koordinieren und dabei zu helfen, die Grundlage für eine Selbstverwaltung in Osttimor zu schaffen. Die Vereinigten Staaten haben derzeit drei Militärbeobachter für die UNTAET abgestellt. Die Vereinigten Staaten verfügen auch über eine separate Militärpräsenz, USGET, die sich aus etwa 10 US-Mitarbeitern zusammensetzt, einschließlich einer Sicherheitsabteilung, die die Arbeit der UNTAET "erleichtert und koordiniert".

US-Militäraktivitäten in Osttimor sowie eine Rotationspräsenz der US-Streitkräfte durch vorübergehende Einsätze in Osttimor. Der Präsident erklärte, dass die US-Streitkräfte ihre Präsenz bis 2002 fortsetzen würden. Der Präsident wies darauf hin, dass es sein Ziel sei, die "Rotationspräsenz" schrittweise zu reduzieren und das USGET-Personal zu verlegen, wenn die Umstände dies zuließen.

*Die Bedrohung durch den Terrorismus.* Am 20. März 2002 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution" über die Bemühungen der USA im "globalen Krieg gegen den Terrorismus". Er stellte fest, dass der "Kern der Al-Qaida-Ausbildungskapazitäten" "ernsthaft geschwächt" worden sei und dass die verbleibenden Taliban und Al-Qaida-Kämpfer "aktiv von den USA, der Koalition und den afghanischen Streitkräften verfolgt und bekämpft" würden. Die Vereinigten Staaten führten auch "Abfangoperationen auf See ... durch, um mutmaßliche Al-Qaida- oder Taliban-Führer, die aus Afghanistan fliehen, aufzuspüren und festzunehmen.

Meer". Auf Einladung der philippinischen Regierung hatte der Präsident die Entsendung von "kampftauglichen und kampfunterstützenden Kräften" angeordnet, um die philippinischen Streitkräfte bei der Verbesserung ihrer "bestehenden Fähigkeiten zur Terrorismusbekämpfung" zu beraten und zu unterstützen. Die Stärke der US-Streitkräfte, die mit den Philippinen zusammenarbeiten, wurde auf 600 Personen geschätzt. Der Präsident wies darauf hin, dass er "Optionen" für die Unterstützung anderer Nationen, einschließlich Georgien und Jemen, bei der Verbesserung ihrer "Fähigkeiten zur Terrorismusbekämpfung, einschließlich der Ausbildung und Ausrüstung ihrer Streitkräfte" prüfe. Er erklärte, dass

Für diese Bemühungen wären US-Kampftruppen mit Kampfausrüstung und Kampfunterstützung erforderlich, falls sie durchgeführt werden.

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 17. Mai 2002 teilte Präsident George W. Bush dem Kongress mit, dass das US-Militär die friedenserhaltenden Maßnahmen der KFOR weiterhin unterstützt, "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution". Er wies darauf hin, dass der derzeitige US-Beitrag etwa 5.100 Soldaten und zusätzlich 468 Soldaten in Mazedonien sowie eine gelegentliche Präsenz in Albanien und Griechenland umfasse.

*Bosnien.* Am 22. Juli 2002 berichtete Präsident George W. Bush dem Kongress, dass das US-Militär "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" die friedenserhaltenden Maßnahmen der SFOR in Bosnien-Herzegowina und anderen regionalen Staaten weiterhin unterstützt. Er wies darauf hin, dass

der derzeitige US-Beitrag "etwa 2.400 Mann" betrage. Die meisten US-Streitkräfte in Bosnien-Herzegowina sind der Multinationalen Division Nord mit Hauptsitz in Tuzla zugeteilt. Weitere 60 US-Militärangehörige sind in Ungarn und Kroatien stationiert, um logistische und andere Unterstützung zu leisten.

*Bedrohung durch den Terrorismus.* Am 20. September 2002 berichtete Präsident Bush dem Kongress "in Übereinstimmung mit der Kriegsbefehlsresolution", dass seit Januar 2002 US-Kampf- und Kampfunterstützungstruppen auf die Philippinen entsandt wurden, um die philippinischen Streitkräfte auszubilden, zu unterstützen und zu beraten.

---

Streitkräfte bei der Verbesserung ihrer "Fähigkeiten zur Terrorismusbekämpfung". Er fügte hinzu, dass die US-Streitkräfte im Bereich des Zentralkommandos und des Europäischen Kommandos Abfangoperationen auf See durchführten, um die Bewegung, Bewaffnung oder Finanzierung von "internationalen Terroristen" zu bekämpfen. Er wies auch darauf hin, dass US-Kampfpersonal nach Georgien und in den Jemen entsandt worden sei, um die "Antiterror-Fähigkeiten" der dortigen Streitkräfte zu verbessern.

*Elfenbeinküste.* Am 26. September 2002 berichtete Präsident Bush dem Kongress, dass er als Reaktion auf eine Rebellion in der Elfenbeinküste am 25. September 2002 US-Militärangehörige in die Elfenbeinküste entsandt habe, um bei der Evakuierung amerikanischer Staatsbürger und Staatsangehöriger von Drittländern aus der Stadt Bouake zu helfen und bei Bedarf weitere Evakuierungen zu unterstützen.

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 15. November 2002 teilte der Präsident dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten im Rahmen der KFOR weiterhin militärisches Personal mit Kampfausrüstung entsenden würden. Derzeit befinden sich etwa 4.350 US-Militärs im Kosovo und weitere 266 Militärs in Mazedonien. Auch in Albanien und Griechenland sind die Vereinigten Staaten im Rahmen der KFOR-Mission gelegentlich präsent.

---

2003

*Bosnien.* Am 21. Januar 2003 teilte Präsident George W. Bush dem Kongress mit, dass "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" weiterhin rund 1.800 Angehörige der US-Streitkräfte im Rahmen der SFOR in Bosnien-Herzegowina und anderen Staaten der Region stationiert seien. Die meisten waren in Tuzla in Bosnien stationiert. Etwa 80 weitere waren in Ungarn und Kroatien stationiert und leisteten logistische und andere Unterstützung.

*Bedrohung durch den Terrorismus.* Am 20. März 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress mit, dass er "im Einklang mit der War Powers Resolution" und P.L. 107-40 und "gemäß" seiner Befugnisse als Oberbefehlshaber eine Reihe von US-Militäroperationen im Krieg gegen den Terrorismus weltweit fortgesetzt habe.

Zu diesen Militäroperationen gehörten die laufenden US-Aktionen gegen Al-Qaida-Kämpfer in Afghanistan, gemeinsame Anti-Terror-Operationen mit pakistanischen Streitkräften im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet, "maritime Abfangeinsätze auf hoher See" in den Zuständigkeitsbereichen des Zentralkommandos und des Europäischen Kommandos, um terroristische Bewegungen und andere Aktivitäten zu verhindern, sowie die militärische Unterstützung der Streitkräfte Georgiens und des Jemen bei Anti-Terror-Operationen.

*Irak-Krieg.* Am 21. März 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress mit, dass er "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" sowie P.L. 102-1 und P.L. 107-243 und "gemäß" seiner Befugnisse als Oberbefehlshaber "die US-Streitkräfte angewiesen hat, am 19. März 2003 gemeinsam mit anderen Koalitionsstreitkräften Operationen gegen den Irak zu beginnen". Er erklärte weiter, dass es derzeit nicht möglich sei, die Dauer der aktiven Kampfhandlungen oder den Umfang zu kennen, der notwendig sei, um die Ziele der Operation "zur Entwaffnung des Iraks in Verfolgung von Frieden, Stabilität und Sicherheit sowohl in der Golfregion als auch in den Vereinigten Staaten" zu erreichen.

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 14. Mai 2003 berichtete Präsident Bush dem Kongress, dass "in Übereinstimmung mit der Kriegsbefehlsresolution" weiterhin kampfbereites US-Militärpersonal im Rahmen der KFOR eingesetzt wurde. Er wies darauf hin, dass etwa 2.250 US-Militärs im Kosovo stationiert seien, und dass zusätzliches Militärpersonal gelegentlich von Mazedonien, Albanien und Griechenland aus zur Unterstützung der KFOR-Operationen eingesetzt werde.

*Liberia.* Am 9. Juni 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress mit, dass er am 8. Juni "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" etwa 35 kampffähige US-Militärs nach Monrovia, Liberia, entsandt habe, um die Sicherheitskräfte der US-Botschaft zu verstärken und bei einer eventuellen Evakuierung von US-Bürgern zu helfen. Der Präsident teilte ferner mit, dass er etwa 34 kampffähige US-Militärs zur Sicherung der US-Botschaft in Nouakchott (Mauretanien) und zur Unterstützung bei der Evakuierung amerikanischer Staatsbürger entsandt habe, falls dies erforderlich sei. Sie sollten bis zum 10. Juni 2003 in der US-Botschaft eintreffen. Unterstützungspersonal wurde nach Dakar, Senegal, entsandt, um bei einer eventuell notwendigen Evakuierung aus Liberia oder Mauretanien zu helfen.

*Bosnien.* Am 22. Juli 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" weiterhin rund 1.800 kampffähige Soldaten in Bosnien-Herzegowina bereitstellen, um die SFOR der NATO und ihre friedenserhaltenden Maßnahmen in diesem Land zu unterstützen.

*Liberia.* Am 13. August 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress mit, dass er als Reaktion auf die Lage in Liberia am 11. August 2003 rund 4.350 mit Kampfausrüstung ausgestattete US-Soldaten ermächtigt habe, in liberianische Hoheitsgewässer einzudringen, um die Bemühungen der Vereinten Nationen und

---

der westafrikanischen Staaten um die Wiederherstellung der Ordnung und die Bereitstellung humanitärer Hilfe in Liberia zu unterstützen.

*Bedrohung durch den Terrorismus.* Am 19. September 2003 teilte Präsident Bush dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" mit, dass die US-Streitkräfte mit "Kampfausrüstung und Kampfunterstützung" weiterhin

die im Rahmen der US-Anti-Terrorismus-Bemühungen an verschiedenen Orten der Welt eingesetzt werden. Amerikanische Streitkräfte unterstützen die Anti-Terror-Bemühungen auf den Philippinen, und die Abfangoperationen auf hoher See in den Verantwortungsbereichen des Zentralkommandos, des Europäischen Kommandos und des Pazifikkommandos werden fortgesetzt, um "die Bewegung, Bewaffnung oder Finanzierung internationaler Terroristen zu verhindern". Er wies auch darauf hin, dass "US-Kampfausrüstungen und Unterstützungskräfte" nach Georgien und Dschibuti entsandt wurden, um deren "Fähigkeiten zur Terrorismusbekämpfung" zu verbessern.

*Jugoslawien/Kosovo.* Am 14. November 2003 teilte der Präsident dem Kongress mit, dass die Vereinigten Staaten im Rahmen der von der NATO geführten internationalen Sicherheitstruppe im Kosovo (KFOR) weiterhin militärisches Personal mit Kampfausrüstung einsetzen. Gegenwärtig befinden sich etwa 2.100 US-Militärs im Kosovo, weitere amerikanische Militärs operieren von Mazedonien, Albanien und Griechenland aus zur Unterstützung der KFOR-Operationen.

---

2004

*Bosnien.* Am 22. Januar 2004 teilte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" mit, dass die Vereinigten Staaten weiterhin kampfbereites militärisches Personal nach Bosnien und Herzegowina entsenden, um die SFOR der NATO und ihre Friedensbemühungen in diesem Land zu unterstützen. Etwa 1.800 US-Soldaten sind daran beteiligt.

*Haiti.* Am 25. Februar 2004 berichtete der Präsident dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution", dass er am 23. Februar eine kampftaugliche "Sicherheitstruppe" von etwa "55 US-Militärs des U.S. Joint Forces Command" nach Port-au-Prince, Haiti, entsandt hatte, um die Sicherheitskräfte der US-Botschaft dort zu verstärken und angesichts der durch den bewaffneten Aufstand in Haiti entstandenen Instabilität amerikanische Bürger und Eigentum zu schützen.

*Haiti.* Am 2. März 2004 berichtete der Präsident dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution", dass er am 29. Februar etwa "200 zusätzliche kampftaugliche US-Militärs des U.S. Joint Forces Command" nach Port-au-Prince, Haiti, entsandt hatte, unter anderem zur Vorbereitung einer multinationalen Interimstruppe der Vereinten Nationen und zur Unterstützung der Resolution 1529 (2004) des UN-Sicherheitsrats.

*Terrorismus/Bosnien und Haiti.* Am 20. März 2004 erstattete der Präsident dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu mehreren laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des weltweiten Krieges gegen den Terrorismus (einschließlich in Afghanistan)" sowie zu Operationen in Bosnien und Herzegowina, im Kosovo und in Haiti. In diesem Bericht wies der Präsident darauf hin, dass die USA in Georgien, Dschibuti, Kenia, Äthiopien, Jemen und Eritrea Anti-Terror-Maßnahmen durchführen. Er wies ferner darauf hin, dass US-Militärpersonal mit Kampfausrüstung weiterhin im Kosovo als Teil der NATO-geführten KFOR (1.900 Personen), in Bosnien und Herzegowina als Teil der NATO-geführten SFOR (etwa 1.100 Personen) und in Haiti als Teil der multinationalen UN-Übergangstruppe (ca. 1.800 Personen) stationiert sei.

*Terroristische Bedrohung/Horn von Afrika/Kosovo/Bosnien/Irak.* Am 4. November 2004 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu mehreren laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des weltweiten Krieges gegen den Terrorismus". Zu diesen Einsätzen, Unterstützungsmaßnahmen oder militärischen Operationen gehören Aktivitäten in Afghanistan, Dschibuti, Kenia, Äthiopien, Eritrea, Bosnien und Herzegowina sowie im Kosovo. In diesem Bericht wies der Präsident darauf hin, dass in Dschibuti, Kenia, Äthiopien, Jemen und Eritrea US-Aktivitäten zur Bekämpfung des Terrorismus laufen. Er wies ferner darauf hin, dass im Kosovo im Rahmen der NATO-geführten KFOR (1.800 Personen) und in Bosnien und Herzegowina im Rahmen der NATO-geführten SFOR (etwa 1.000 Personen) weiterhin militärisches Personal mit Kampfausrüstung stationiert sei. Gleichzeitig erklärte er, dass die Vereinigten Staaten weiterhin mehr als 135.000 Militärangehörige im Irak stationiert haben.

---

- 2005 *Terroristische Bedrohung/Horn von Afrika/Kosovo/Bosnien.* Am 20. Mai 2005 übermittelte der Präsident dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu zahlreichen laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des weltweiten Krieges gegen den Terrorismus" sowie zu Operationen im Irak, wo etwa 139.000 US-Soldaten im Einsatz waren. Die US-Streitkräfte sind auch in Kenia, Äthiopien, Jemen, Eritrea und Dschibuti im Einsatz, um die "Fähigkeiten dieser Länder zur Terrorismusbekämpfung zu verbessern". Der Präsident wies ferner darauf hin, dass im Rahmen der NATO-geführten KFOR (1.700 Mann) weiterhin US-Militärpersonal mit Kampfausrüstung im Kosovo stationiert ist. Etwa 235 US-Soldaten sind auch in Bosnien und Herzegowina als Teil des NATO-Hauptquartiers in Sarajevo stationiert, wo sie bei der Verteidigungsreform helfen und operative Aufgaben wie die Terrorismusbekämpfung und die Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien wahrnehmen.
- Terroristische Bedrohung/Horn von Afrika/Kosovo/Bosnien/Irak.* Am 7. Dezember 2005 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang" mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den zahlreichen laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des globalen Kriegs gegen
-

---

	<p>Terrorismus" und zur Unterstützung der multinationalen Streitkräfte im Irak, wo etwa 160.000 US-Militärs eingesetzt wurden. Die US-Streitkräfte waren auch am Horn von Afrika im Einsatz - in Kenia, Äthiopien, Jemen und Dschibuti - und unterstützten die "Verbesserung der Fähigkeiten zur Terrorismusbekämpfung" in diesen Ländern. Der Präsident wies ferner darauf hin, dass im Kosovo im Rahmen der von der NATO geführten KFOR (1.700 Personen) weiterhin US-Militärpersonal mit Kampfausrüstung stationiert ist. Auch in Bosnien und Herzegowina seien im Rahmen des NATO-Hauptquartiers in Sarajewo rund 220 US-Soldaten im Einsatz, die bei der Verteidigungsreform helfen und operative Aufgaben wie "Terrorismusbekämpfung und Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien" wahrnehmen.</p>
2006	<p><i>Terroristische Bedrohung/Kosovo/Bosnien/Irak.</i> Am 15. Juni 2006 übermittelte der Präsident dem Kongress im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den zahlreichen laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" sowie im Kosovo, in Bosnien und Herzegowina und als Teil der multinationalen Streitkräfte (MNF) im Irak. Etwa 131.000 Militärangehörige waren im Irak im Einsatz. Die US-Streitkräfte waren auch am Horn von Afrika und in Dschibuti im Einsatz, um die notwendigen Operationen gegen Al-Qaida und andere in der Region operierende internationale Terroristen zu unterstützen. US-Militärpersonal unterstützt weiterhin die KFOR unter der Führung der NATO. Der US-Beitrag zur KFOR belief sich auf etwa 1.700 Soldaten. Das NATO-Hauptquartier in Sarajevo wurde am 22. November 2004 als Nachfolger der Stabilisierungsoperationen in Bosnien-Herzegowina eingerichtet, um die Umsetzung des Friedensabkommens weiterhin zu unterstützen. Dem NATO-Hauptquartier in Sarajevo wurden etwa 250 US-Soldaten zugewiesen, um die Verteidigungsreform zu unterstützen und operative Aufgaben wie "Terrorismusbekämpfung und Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien" zu übernehmen.</p> <p><i>Libanon.</i> Am 18. Juli 2006 teilte der Präsident dem Kongress mit, dass er als Reaktion auf die Bedrohung der Sicherheit des Personals und der Bürger der US-Botschaft im Libanon sowie des Personals aus Drittländern Kampfhubschrauber und militärisches Personal nach Beirut entsandt habe, um die Ausreise der bedrohten Personen aus dem Libanon zu unterstützen, und zwar "im Einklang" mit der Resolution über Kriegsbefugnisse. Der Präsident wies darauf hin, dass weitere kampffähige US-Militärkräfte "je nach Bedarf in den Libanon, nach Zypern und an andere Orte" entsandt werden könnten, um die Ausreise weiterer Personen aus dem Libanon zu unterstützen und für Sicherheit zu sorgen. Er erklärte ferner, dass die US-Militärkräfte wieder abziehen würden, sobald die Bedrohung für US-Bürger und Eigentum beendet sei.</p> <p><i>Terroristische Bedrohung/Horn von Afrika/Kosovo/Bosnien.</i> Am 15. Dezember 2006 übermittelte der Präsident dem Kongress im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den zahlreichen laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" im Kosovo, in Bosnien und Herzegowina und als Teil der multinationalen Streitkräfte (MNF) im Irak. Im Irak sind etwa 134.000 Militärangehörige im Einsatz. US-Streitkräfte wurden auch in der Region am Horn von Afrika und in Dschibuti eingesetzt, um die notwendigen Operationen gegen Al-Qaida und andere internationale Terroristen zu unterstützen, die in der Region, einschließlich Jemen, operieren. US-Militärpersonal unterstützt weiterhin die KFOR unter der Führung der NATO. Der US-Beitrag zur KFOR belief sich auf etwa 1.700 Soldaten. Das NATO-Hauptquartier in Sarajevo wurde am 22. November 2004 als Nachfolger der Stabilisierungsoperationen in Bosnien-Herzegowina eingerichtet, um die Umsetzung des Friedensabkommens weiterhin zu unterstützen. Ungefähr 100 Das US-Personal wurde dem NATO-Hauptquartier in Sarajevo zugewiesen, um bei der Verteidigungsreform zu helfen und operative Aufgaben zu erfüllen, wie z.B. "Terrorismusbekämpfung und Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien".</p>

---

2007

*Terroristische Bedrohung/Kosovo/Afghanistan.* Am 15. Juni 2007 übermittelte der Präsident dem Kongress im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den laufenden militärischen Einsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" und zur Unterstützung der NATO-geführten KFOR. Der Präsident berichtete, dass verschiedene "kampfbereite und kampfunterstützende Streitkräfte" der Vereinigten Staaten an "einer Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des europäischen Kommandos (KFOR) und des Südkommandos" stationiert und an Kampfhandlungen gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Anhänger beteiligt seien. Die Vereinigten Staaten "verfolgen und bekämpfen derzeit verbleibende al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan beträgt derzeit etwa 25.945. Davon sind "etwa 14.340 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt". Das US-Militär unterstützt weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo, insbesondere die von der NATO geführte KFOR. Derzeit beläuft sich der US-Beitrag zur KFOR im Kosovo auf etwa 1.584 Militärangehörige.

*Terroristische Bedrohung/Kosovo/Afghanistan.* Am 14. Dezember 2007 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution zu den Kriegsbefugnissen" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den laufenden Militäreinsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" und zur Unterstützung der NATO-geführten Kosovo-Truppe (KFOR). Der Präsident berichtete, dass verschiedene amerikanische "kampftaugliche und

---

---

	<p>Kampfunterstützungstruppen" wurden an "eine Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des Europakommandos und des Südkommandos" entsandt und waren an Kampfhandlungen gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Unterstützer beteiligt. Die Vereinigten Staaten "verfolgen und bekämpfen derzeit verbliebene Al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Zahl der US-Streitkräfte in Afghanistan beträgt derzeit etwa 25.900. Davon sind etwa 15.180 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt. Das US-Militär unterstützt weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo, insbesondere die von der NATO geführte KFOR. Derzeit beläuft sich der US-Beitrag zur KFOR im Kosovo auf etwa 1.498 Militärangehörige.</p>
2008	<p><i>Terroristische Bedrohung/Kosovo/Afghanistan.</i> Am 13. Juni 2008 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den laufenden militärischen Einsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" und zur Unterstützung der NATO-geführten KFOR. Der Präsident teilte mit, dass verschiedene "kampfbereite und kampfunterstützende Streitkräfte" der Vereinigten Staaten an "einer Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des Europäischen Kommandos und des Südkommandos" stationiert und an Kampfhandlungen gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Anhänger beteiligt seien. Die Vereinigten Staaten "verfolgen und bekämpfen aktiv verbliebene al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Zahl der US-Streitkräfte in Afghanistan beträgt derzeit etwa 31.122. Davon sind etwa 14.275 der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) in Afghanistan zugewiesen". Das US-Militär unterstützt weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo, insbesondere die von der NATO geführte KFOR. Derzeit beläuft sich der US-Beitrag zur KFOR im Kosovo auf etwa 1.500 Militärangehörige.</p> <p><i>Terroristische Bedrohung/Kosovo/Afghanistan.</i> Am 16. Dezember 2008 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu den laufenden militärischen Einsätzen und Operationen der Vereinigten Staaten "zur Unterstützung des Krieges gegen den Terror" und zur Unterstützung der NATO-geführten KFOR. Der Präsident berichtete, dass verschiedene "kampfbereite und kampfunterstützende Streitkräfte" der Vereinigten Staaten an "einer Reihe von Orten in den Operationsgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des europäischen Kommandos, des Südkommandos und des Afrikakommandos" stationiert und an Kampfhandlungen gegen al-Qaida und ihre Anhänger beteiligt seien. Die Vereinigten Staaten "verfolgen und bekämpfen aktiv verbliebene al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Zahl der US-Streitkräfte in Afghanistan beträgt etwa 31.000. Davon sind etwa 13.000 der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt". Das US-Militär unterstützt weiterhin die friedenserhaltenden Maßnahmen im Kosovo, insbesondere die von der NATO geführte KFOR. Der derzeitige Beitrag der USA zur KFOR im Kosovo beläuft sich auf etwa 1.500 Militärangehörige.</p>

---

2009

*Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Irak/Kosovo.* Am 15. Juni 2009 übermittelte Präsident Obama dem Kongress "in Übereinstimmung mit der War Powers Resolution" einen ergänzenden konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu "laufenden Kontingentsoperationen in Übersee". Dem Bericht zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan auf "etwa 58.000", von denen etwa 20.000 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt sind. Die Vereinigten Staaten verfolgen und bekämpfen weiterhin "die verbleibenden Al-Qaida- und Taliban-Kräfte in Afghanistan". Die Vereinigten Staaten entsenden auch weiterhin militärische Kräfte zur Unterstützung der Multinationalen Streitkräfte (MNF) im Irak. Der derzeitige US-Beitrag zu diesen Bemühungen beläuft sich auf "ungefähr 138.000 US-Militärs". Die US-Militäroperationen im Kosovo werden im Rahmen der NATO-geführten KFOR fortgesetzt. Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten etwa 1.400 US-Soldaten für die KFOR bereit. Darüber hinaus setzen die Vereinigten Staaten weiterhin "mit Kampfmitteln ausgerüstete Streitkräfte ein, um die Fähigkeiten unserer Freunde und Verbündeten zur Terrorismusbekämpfung zu verbessern", und zwar nicht nur in der Region des Horns von Afrika, sondern weltweit durch "maritime Abfangoperationen auf hoher See", die darauf abzielen, die "Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung internationaler Terroristen" zu unterbinden.

*Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Irak/Kosovo.* Am 5. Dezember 2009 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten über "weltweite Einsätze von kampffähigen US-Streitkräften". Der Bericht enthielt eine detaillierte Beschreibung der "laufenden US-Kontingentsoperationen in Übersee". Der Bericht stellte fest, dass die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan "ungefähr 68.000" beträgt, von denen ungefähr 34.000 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugewiesen sind. Die Vereinigten Staaten verfolgen und bekämpfen weiterhin "die verbleibenden Al-Qaida- und Taliban-Kräfte in Afghanistan". Die Vereinigten Staaten haben zur Unterstützung von Antiterror- und Anti-Qaida-Aktionen "verschiedene kampfbereite Kräfte an eine Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des europäischen Kommandos, des südlichen Kommandos und des afrikanischen Kommandos" entsandt. Die Vereinigten Staaten entsenden auch weiterhin Streitkräfte in den Irak, um dort "Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten". Diese irakischen Operationen werden gemäß den Bedingungen eines bilateralen Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak fortgesetzt, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die derzeitige Truppenstärke der USA im Irak beträgt

---

---

	<p>"etwa 116.000 US-Militärs". Die US-Militäroperationen im Kosovo werden im Rahmen der NATO-geführten KFOR fortgesetzt. Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten etwa 1.475 US-Militärs für die KFOR bereit. Darüber hinaus setzen die Vereinigten Staaten weiterhin "kampfbereite US-Streitkräfte ein, um die Fähigkeiten unserer Freunde und Verbündeten zur Terrorismusbekämpfung zu verbessern", und zwar nicht nur in der Region des Horns von Afrika, sondern weltweit durch "maritime Abhöroperationen auf hoher See", die darauf abzielen, die "Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung internationaler Terroristen" zu verhindern.</p>
2010	<p><i>Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Irak/Kosovo.</i> Am 15. Juni 2010 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" einen konsolidierten Bericht mit Einzelheiten über "den Einsatz von für den Kampf ausgerüsteten US-Streitkräften". Dem Bericht zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan auf "etwa 87.000", von denen über 62.000 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt sind. Die Vereinigten Staaten setzen ihre Kampfhandlungen "gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Taliban-Anhänger" in Afghanistan fort. Die Vereinigten Staaten haben zur Unterstützung von Anti-Terror- und Anti-Al-Qaida-Aktionen "kampfbereite Kräfte an eine Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des US-Kommandos für den Zentral- und Pazifikraum, Europa, den Süden und Afrika" verlegt. Die Vereinigten Staaten entsenden auch weiterhin Streitkräfte in den Irak, um dort "Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten". Diese irakischen Operationen werden gemäß den Bedingungen eines bilateralen Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak fortgesetzt, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die derzeitige Stärke der US-Streitkräfte im Irak beträgt "etwa 95.000 US-Militärs". Die US-Militäroperationen im Kosovo werden im Rahmen der NATO-geführten KFOR fortgesetzt. Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten etwa 1.074 US-Soldaten für die KFOR bereit. Darüber hinaus führen die Vereinigten Staaten weiterhin "Abfangoperationen auf hoher See" durch, die darauf abzielen, "die Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung internationaler terroristischer Gruppen zu unterbinden."</p> <p><i>Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Irak/Kosovo.</i> Am 15. Dezember 2010 legte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution" einen konsolidierten Bericht vor, in dem die "Einsätze der für den Kampf ausgerüsteten US-Streitkräfte" detailliert aufgeführt sind. Dem Bericht zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan auf "etwa 97.500", von denen über 81.500 der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt sind. Die Vereinigten Staaten setzen ihre Kampfhandlungen "gegen Al-Qaida-Terroristen und ihre Taliban-Anhänger" in Afghanistan fort. Die Vereinigten Staaten haben zur Unterstützung von Anti-Terror- und Anti-Al-Qaida-Aktionen "kampfbereite Kräfte an eine Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des US-Kommandos für den Zentral- und Pazifikraum, Europa, den Süden und Afrika" entsandt. Darüber hinaus führen die Vereinigten Staaten weiterhin "Abfangoperationen auf hoher See in den Zuständigkeitsbereichen der geografischen Kommandos" durch, um "die Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung internationaler terroristischer Gruppen zu unterbinden". Die Vereinigten Staaten setzen auch weiterhin militärische Kräfte im Irak ein, um die irakischen Bemühungen um die "Aufrechterhaltung von Sicherheit und Stabilität" zu unterstützen. Diese irakischen Operationen werden gemäß den Bedingungen eines bilateralen Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak fortgesetzt, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die derzeitigen US-Streitkräfte im Irak belaufen sich auf "etwa 48.400 US-Militärs". Die US-Militäroperationen werden auch im Kosovo im Rahmen der NATO-geführten KFOR fortgesetzt. Die Vereinigten Staaten stellen derzeit etwa 808 US-Soldaten für die KFOR.</p>

---

2011 *Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Libyen/Kosovo.* Am 15. Juni 2011 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution zu den Kriegsbefugnissen" einen ergänzenden konsolidierten Bericht mit Einzelheiten zu "weltweiten Einsätzen der für den Kampf ausgerüsteten US-Streitkräfte". Der Bericht enthielt detaillierte Angaben zu den laufenden Kontingentsoperationen der USA in Übersee. Dem Bericht zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan auf "etwa 99.000", von denen etwa 83.000 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugeteilt sind. Die Vereinigten Staaten verfolgen und bekämpfen weiterhin "verbleibende Al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Vereinigten Staaten haben zur Unterstützung von Anti-Terror- und Anti-Al-Qaida-Maßnahmen verschiedene "kampfbereite Kräfte" an eine Reihe von Standorten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des Europäischen Kommandos, des Südkommandos und des Afrikakommandos entsandt. Dazu gehört auch die weltweite Entsendung von US-Militärkräften, um die Fähigkeiten unserer Freunde und Verbündeten zur Terrorismusbekämpfung durch Abfangeinsätze auf hoher See zu verbessern, die darauf abzielen, die Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung bestimmter internationaler Terrorgruppen zu stoppen. Eine kampfbereite Sicherheitstruppe von etwa 40 US-Militärs des US-Zentralkommandos" wurde am 31. Januar 2011 nach Kairo, Ägypten, entsandt, mit dem alleinigen Ziel, amerikanische Bürger und Eigentum zu schützen". Diese Truppe verbleibt in der US-Botschaft in Kairo. Die Vereinigten Staaten setzen auch weiterhin militärische Kräfte im Irak ein, um dort "Sicherheit und Stabilität" zu gewährleisten. Diese irakischen Operationen werden gemäß den Bedingungen eines bilateralen Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak fortgesetzt, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die derzeitige Truppenstärke der USA im Irak beträgt "etwa 45.000 US-Militärs". In Libyen haben die Vereinigten Staaten seit dem 4. April 2011 die Verantwortung für die dortigen militärischen Operationen an die NATO übertragen, und die Beteiligung der USA "hat sich

---

eine unterstützende Rolle bei den Bemühungen der Koalition". Die US-Unterstützung in Libyen beschränkte sich auf "nachrichtendienstliche und logistische Unterstützung sowie Such- und Rettungsmaßnahmen". Die US-Militärflugzeuge wurden auch zur Unterstützung bei der "Unterdrückung und Zerstörung der Luftabwehr zur Unterstützung der Flugverbotszone" über Libyen eingesetzt. Seit dem 23. April 2011 unterstützen die Vereinigten Staaten die Bemühungen der Koalition in Libyen durch den Einsatz von unbemannten Luftfahrzeugen gegen eine begrenzte Anzahl klar definierter Ziele". Mit Ausnahme des Einsatzes zur "Rettung der Besatzung eines US-Flugzeugs" am 21. März 2011 haben "die Vereinigten Staaten keine Bodentruppen nach Libyen entsandt". Die US-Militäroperationen im Kosovo gehen im Rahmen der NATO-geführten KFOR weiter. Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten etwa 800 US-Militärs für die KFOR bereit.

*Libyen.* Am 21. März 2011 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" einen Bericht, in dem er erklärte, dass er "am 19. März 2011 gegen 15.00 Uhr östlicher Sommerzeit" die US-Streitkräfte angewiesen habe, "Operationen zur Unterstützung einer vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) genehmigten und mit Unterstützung europäischer Verbündeter und arabischer Partner unternommen internationalen Anstrengung einzuleiten, um eine humanitäre Katastrophe zu verhindern und der Bedrohung des internationalen Friedens und der Sicherheit durch die Krise in Libyen zu begegnen. Er erklärte weiter, dass die US-Streitkräfte "unter dem Kommando des Befehlshabers des US-Afrika-Kommandos (AFRICOM) eine Reihe von Angriffen auf Luftverteidigungssysteme und Militärflugplätze begonnen haben, um eine Flugverbotszone vorzubereiten". Diese Aktionen waren Teil "der multilateralen Reaktion, die durch die Resolution 1973 des UN-Sicherheitsrates genehmigt wurde", und der Präsident fügte hinzu, dass "diese Angriffe in ihrer Art, Dauer und ihrem Umfang begrenzt sein werden. Ihr Zweck ist es, eine internationale Koalition zu unterstützen, die alle notwendigen Maßnahmen ergreift, um die Bestimmungen der Resolution 1973 des UN-Sicherheitsrates durchzusetzen. Diese begrenzten US-Aktionen werden die Voraussetzungen für weitere Maßnahmen anderer Koalitionspartner schaffen.

Der Präsident wies darauf hin, dass die Resolution 1973 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen die Mitgliedstaaten gemäß Kapitel VII der UN-Charta ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung und der von Angriffen bedrohten zivilen Gebiete in Libyen zu ergreifen, einschließlich der Einrichtung und Durchsetzung einer Flugverbotszone im libyschen Luftraum. Die militärischen Bemühungen der Vereinigten Staaten sind diskret und konzentrieren sich auf den Einsatz einzigartiger militärischer Fähigkeiten der Vereinigten Staaten, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unsere europäischen Verbündeten und arabischen Partner die durch die Resolution des UN-Sicherheitsrats genehmigten Maßnahmen durchführen können.

Der Präsident erklärte weiter, dass "die Vereinigten Staaten keine Bodentruppen nach Libyen entsandt haben. Die Streitkräfte der Vereinigten Staaten führen eine begrenzte und genau definierte Mission zur Unterstützung der internationalen Bemühungen zum Schutz der Zivilbevölkerung und zur Verhinderung einer humanitären Katastrophe durch". Dementsprechend fügte er hinzu: "Die US-Streitkräfte haben die Luftabwehrsysteme des Gaddafi-Regimes, die Kommando- und Kontrollstrukturen und andere Fähigkeiten der Streitkräfte Gaddafis angegriffen, die für Angriffe auf Zivilisten und zivil besiedelte Gebiete genutzt werden." Es sei die Absicht der Vereinigten Staaten, "eine rasche, aber verantwortungsvolle Übergabe der Operationen an Koalitions-, regionale oder internationale Organisationen anzustreben, die in der Lage sind, die Aktivitäten fortzusetzen, die zur Verwirklichung der Ziele der Resolutionen 1970 und 1973 des UN-Sicherheitsrates notwendig sind." Der Präsident erklärte, die von ihm angeordneten Maßnahmen lägen "im nationalen Sicherheits- und außenpolitischen Interesse der Vereinigten Staaten". Er habe sie "gemäß meiner verfassungsmäßigen Befugnis, die Außenbeziehungen der USA zu führen, und als Oberbefehlshaber und oberster Exekutivbeamter" ergriffen, so der Präsident.

*Zentralafrika.* Am 14. Oktober 2011 legte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über Kriegsbefugnisse" einen Bericht vor, in dem es hieß, er habe "eine kleine Anzahl von kampfbereiten US-Truppen zur Entsendung nach Zentralafrika autorisiert, um regionale Kräfte zu unterstützen, die auf die Entfernung von Joseph Kony, dem Anführer der Lord's Resistance Army (LRA), vom Schlachtfeld hinarbeiten". Seit über zwei Jahrzehnten hat die LRA Zehntausende von Männern, Frauen und Kindern in ganz Zentralafrika ermordet, entführt und vergewaltigt und verübt auch weiterhin Gräueltaten im Südsudan, in der Demokratischen Republik Kongo und in der Zentralafrikanischen Republik. Die US-Streitkräfte, so der Präsident, würden einen "bedeutenden Beitrag zu den Bemühungen zur Bekämpfung der LRA in Zentralafrika" leisten. Der Präsident erklärte, dass am 12. Oktober 2011 das erste Team von US-Militärpersonal mit entsprechender Kampfausrüstung nach Uganda entsandt wurde. Im nächsten Monat werden weitere Truppen entsandt, darunter ein zweites kampftaugliches Team und dazugehöriges Hauptquartier-, Kommunikations- und Logistikpersonal". Der Präsident erklärte weiter, dass die "Gesamtzahl der US-

#### Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022

Militärs, die für diese Mission eingesetzt werden, etwa 100 beträgt. Diese Truppen werden als Berater für die Partnertruppen fungieren, deren Ziel es ist, Joseph Kony und andere hochrangige Führer der LRA vom Schlachtfeld zu entfernen". Die US-Streitkräfte "werden ausgewählten Kräften des Partnerlandes Informationen, Ratschläge und Unterstützung zur Verfügung stellen". Mit Zustimmung der jeweiligen Gastländer werden Teile dieser US-Streitkräfte in Uganda, Südsudan, der Zentralafrikanischen Republik und der Demokratischen Republik Kongo eingesetzt. Die von den US-Streitkräften geleistete Unterstützung wird die regionalen Bemühungen gegen die LRA verstärken". Der Präsident betonte, dass die "US-Streitkräfte zwar mit Kampfausrüstung ausgestattet sind, aber nur

Informationen, Ratschläge und Unterstützung für die Streitkräfte der Partnerländer, und sie werden selbst keine LRA-Kräfte angreifen, es sei denn, dies ist zur Selbstverteidigung erforderlich. Es wurden alle angemessenen Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit des US-Militärpersonals während ihres Einsatzes zu gewährleisten." Der Präsident nahm in seinem Bericht zur Kenntnis, dass der Kongress zuvor mit der Verabschiedung des Lord's Resistance Army Disarmament and Northern Uganda Recovery Act of 2009 seine Unterstützung für verstärkte, umfassende US-Bemühungen zum Ausdruck gebracht hatte, um die von der LRA ausgehende Bedrohung für die Zivilbevölkerung und die regionale Stabilität zu mindern und zu beseitigen", P.L. 111-172, in Kraft getreten am 24. Mai 2010.

*Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Libyen/Irak/Kosovo.* Am 15. Dezember 2011 legte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der War Powers Resolution" einen ergänzenden konsolidierten Bericht vor, der Einzelheiten zu "Einsätzen der für den Kampf ausgerüsteten US-Streitkräfte" enthielt. Der Bericht enthielt Einzelheiten zu laufenden U.S. Kontingenzoperationen in Übersee. Dem Bericht zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte in Afghanistan auf "etwa 93.000", von denen etwa 78.000 der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan zugewiesen sind. Die Vereinigten Staaten verfolgen und bekämpfen weiterhin "verbleibende Al-Qaida- und Taliban-Kämpfer in Afghanistan". Die Vereinigten Staaten haben zur Unterstützung von Anti-Terror- und Anti-Al-Qaida-Aktionen verschiedene "kampfbereite Kräfte" an eine Reihe von Orten in den Einsatzgebieten des Zentralkommandos, des Pazifikkommandos, des europäischen, des südlichen und des afrikanischen Kommandos entsandt. Dies schließt den weltweiten Einsatz von US-Streitkräften ein: "einschließlich Spezialoperationen und anderer Kräfte" für "sensible Operationen" an verschiedenen Orten sowie Kräfte zur Unterstützung der Antiterrorismus-Fähigkeiten unserer Freunde und Verbündeten. Die US-Streitkräfte haben sich auch an Abhöroperationen auf hoher See beteiligt, "die darauf abzielen, die Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung bestimmter internationaler terroristischer Gruppen zu stoppen". Die Vereinigten Staaten haben weiterhin militärische Kräfte in den Irak entsandt, um dort "Sicherheit und Stabilität" zu gewährleisten. Diese irakischen Operationen wurden gemäß den Bedingungen eines bilateralen Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und dem Irak durchgeführt, das am 1. Januar 2009 in Kraft trat. Die US-Streitkräfte im Irak beliefen sich am 28. Oktober 2011 auf "36.001 US-Militärs". Die Vereinigten Staaten hatten sich verpflichtet, die US-Streitkräfte bis zum 31. Dezember 2011 aus dem Irak abzuführen. (In Libyen übergaben die Vereinigten Staaten nach dem 4. April 2011 die Verantwortung für die dortigen militärischen Operationen an die NATO, und die US-Beteiligung "übernahm eine unterstützende Rolle bei den Bemühungen der Koalition". Die US-Unterstützung in Libyen beschränkte sich auf "nachrichtendienstliche und logistische Unterstützung sowie Such- und Rettungseinsätze". Die US-Militärflugzeuge wurden auch zur Unterstützung bei der "Unterdrückung und Zerstörung der Luftabwehr zur Unterstützung der Flugverbotszone" über Libyen eingesetzt. Nach dem 23. April 2011 unterstützten die Vereinigten Staaten die Bemühungen der Koalition in Libyen durch den Einsatz "unbemannter Luftfahrzeuge gegen eine begrenzte Anzahl klar definierter Ziele". Mit Ausnahme von Operationen zur "Rettung der Besatzung eines US-Flugzeugs" am 21. März 2011 und der Entsendung von 16 US-Militärs zur Unterstützung bei der Wiedererrichtung der US-Botschaft in Tripolis im September 2011 "entsandten die USA keine Bodentruppen nach Libyen". Am 27. Oktober 2011 beendeten die Vereinten Nationen die "Flugverbotszone" mit Wirkung vom 31. Oktober 2011. Auch die NATO beendete zu diesem Zeitpunkt ihren Einsatz. Die US-Militäroperationen im Kosovo werden im Rahmen der NATO-geführten KFOR fortgesetzt. Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten etwa 800 US-Militärs für die KFOR bereit.

---

- 2012 *Somalia*. Am 26. Januar 2012 übermittelte der Präsident dem Kongress "im Einklang mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse" einen Bericht über eine erfolgreiche Operation der US-Spezialeinheiten in Somalia vom 24. Januar 2012 zur Rettung von Jessica Buchanan, einer US-Bürgerin, die von einer mit somalischen Piraten und Finanziers verbundenen Gruppe entführt worden war. Diese Operation wurde "von einer kleinen Anzahl gemeinsamer, kampfausgerüsteter US-Streitkräfte" durchgeführt, nachdem zuverlässige Informationen über ihren Aufenthaltsort in Somalia eingegangen waren. Ein dänischer Staatsbürger, Poul Hagen Thisted, der zusammen mit Frau Buchanan entführt worden war, konnte ebenfalls gerettet werden.
- Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Somalia/Jemen/Zentralafrika/Kosovo*. Am 15. Juni 2012 erstattete der Präsident dem Kongress "im Einklang" mit der Resolution zu den Kriegsbefugnissen einen konsolidierten Bericht über verschiedene Einsätze der für den Kampf ausgerüsteten US-Streitkräfte. Im Rahmen der Bemühungen zur Unterstützung der Ziele der US-Terrorismusbekämpfung (CT) gegen Al-Qaida, die Taliban und damit verbundene Kräfte stellte er fest, dass
- Die US-Streitkräfte, die in Afghanistan an den oben genannten Bemühungen beteiligt sind, belaufen sich auf "etwa 90.000". In Bezug auf andere Anti-Terror-Operationen erklärte der Präsident, dass die Vereinigten Staaten "kampftaugliche US-Streitkräfte eingesetzt haben, um die CT-Fähigkeiten unserer Freunde und Verbündeten zu verbessern, einschließlich Spezialoperationen und anderer Kräfte für sensible Operationen an verschiedenen Orten in der Welt." Er wies darauf hin, dass "das US-Militär in Somalia direkt gegen Mitglieder von al-Qaida vorgegangen ist, einschließlich derer, die auch Mitglieder von al-Shabaab sind, die versuchen, Terroranschläge gegen die Vereinigten Staaten und unsere Interessen zu verüben." Der Präsident erklärte weiter, dass das US-Militär "eng mit der jemenitischen Regierung zusammenarbeitet, um die terroristische Bedrohung durch al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel (AQAP), die derzeit aktivste und gefährlichste Schwesterorganisation von al-Qaida, operativ zu beseitigen". Er fügte hinzu, dass diese "gemeinsamen Bemühungen zu direkten Maßnahmen gegen eine begrenzte Anzahl von AQAP-Aktivisten und hochrangigen Anführern in diesem Land geführt haben, die eine Bedrohung darstellten."
-

terroristischen Bedrohung für die Vereinigten Staaten und unsere Interessen". Der Präsident wies darauf hin, dass er "zusätzliche Maßnahmen gegen al-Qaida, die Taliban und damit verbundene Kräfte zum Schutz der Bürger und Interessen der USA" anordnen werde. Weitere Informationen zu diesen Fragen sind in einem "geheimen Anhang zu diesem Bericht" enthalten. Zu den weiteren Militäroperationen, über die der Präsident berichtet, gehört die "Entsendung von US-Militärpersonal mit Kampfausrüstung nach Uganda, um als Berater für regionale Kräfte zu dienen, die daran arbeiten, Joseph Kony und andere hochrangige Anführer der Lord's Resistance Army (LRA) festzunehmen oder vom Schlachtfeld zu entfernen und die lokale Bevölkerung zu schützen." Die Gesamtzahl der für diese Mission entsandten US-Militärs beläuft sich auf "etwa 90", und Teile dieser US-Kräfte wurden an "vorgeschobene Standorte in den von der LRA betroffenen Gebieten in der Republik Südsudan, der Demokratischen Republik Kongo und der Zentralafrikanischen Republik" entsandt. Diese US-Streitkräfte "werden die LRA-Kräfte nur zur Selbstverteidigung angreifen". Der Präsident berichtete auch, dass die Vereinigten Staaten derzeit etwa 817 Militärangehörige für die NATO-geführte KFOR im Kosovo bereitstellen. Er berichtete auch, dass die Vereinigten Staaten weiterhin bereit seien, sich an "Abfangoperationen auf See" zu beteiligen, um die "Bewegung, Bewaffnung und Finanzierung bestimmter internationaler terroristischer Gruppen" zu unterbinden und die "Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und verwandten Materialien auf dem Seeweg" zu stoppen. Weitere Einzelheiten zu diesen Bemühungen sind im "geheimen Anhang" zu diesem Bericht enthalten.

*Libyen/Jemen.* Am 14. September 2012 berichtete der Präsident dem Kongress, dass er am 12. September 2012 "im Einklang" mit der Resolution über die Kriegsbefugnisse die Entsendung einer "Sicherheitstruppe des US-Afrika-Kommandos" nach Libyen angeordnet habe, um "die Sicherheit des US-Personals in Libyen zu unterstützen". Diese Maßnahme wurde als Reaktion auf den Angriff auf den "diplomatischen Posten der USA in Benghazi, Libyen" ergriffen, bei dem vier amerikanische Staatsbürger, darunter der US-Botschafter John Christopher Stevens, getötet wurden. Der Präsident fügte am 13. September 2012 hinzu, dass "eine zusätzliche Sicherheitstruppe im Jemen eingetroffen ist, um auf die dortigen Sicherheitsbedrohungen zu reagieren". Er erklärte weiter, dass: "Obwohl diese Sicherheitskräfte für den Kampf ausgerüstet sind, dienen diese Bewegungen ausschließlich dem Schutz amerikanischer Bürger und Güter." Diese Sicherheitskräfte werden in Libyen und im Jemen bleiben, "bis die Sicherheitslage wenn die Situation so wird, dass sie nicht mehr benötigt werden".

*Humanitäre Hilfe im Süden der Philippinen nach dem Taifun Bopha.* Am 17. Dezember 2012 meldete das US-Pazifikkommando (PACOM), dass die gesamte humanitäre Hilfe des Verteidigungsministeriums sowie die Such- und Rettungsmaßnahmen zwischen den Streitkräften nach dem Taifun Bopha im Südosten der Philippinen abgeschlossen seien.

Laut Pentagon-Pressesprecher George Little stellten die US-Streitkräfte Planung, Koordination, Personal, Wasserreinigungsteams und Flugzeuge zur Verfügung, die 24 Einsätze flogen, um 756.800 Pfund an Hilfsgütern zu liefern, 56 Stunden zur Unterstützung von Such- und Rettungsaktionen flogen und 60 Stunden Such- und Rettungseinsätze leisteten. Die PACOM-Kräfte kehren jetzt zu ihren Heimatstationen zurück oder werden zu Folgeeinsätzen geschickt.

---

2013

*Afghanistan.* Am 31. Januar 2013 ermittelte das Verteidigungsministerium drei größere Einheiten, die im Rahmen der laufenden Rotation der in Afghanistan operierenden Streitkräfte eingesetzt werden sollten. Die geplante Rotation umfasste im Frühjahr 2013 ein Infantry Brigade Combat Team (IBCT) mit rund 2.250 Mann vom 4<sup>th</sup> Infantry Brigade Combat Team, 3<sup>rd</sup> Infantry Division, Fort Stewart, Georgia; eine Combat Aviation Brigade (CAB) mit rund 2.200 Mann von der 10<sup>th</sup> Combat Aviation Brigade, 10<sup>th</sup> Mountain Division, Fort Drum, New York; und ein Korpshauptquartier mit rund 500 Mann vom III Corps Headquarters, Fort Hood, Texas.

*Niger.* Am 22. Februar 2013 teilte der Präsident in einem Schreiben vom 20. Februar an die führenden Vertreter des Kongresses mit, dass "die letzten 40 der rund 100 Militärangehörigen in Niger eingetroffen sind und mit Waffen ausgestattet wurden, um ihren eigenen Schutz und ihre Sicherheit zu gewährleisten". Präsident Obama erklärte weiter: "Dieser Einsatz wird die Sammlung nachrichtendienstlicher Informationen unterstützen und auch den Austausch nachrichtendienstlicher Informationen mit den französischen Streitkräften, die in Mali Operationen durchführen, und mit anderen Partnern in der Region erleichtern."

*Afghanistan.* Am 10. April 2013 hat das US-Verteidigungsministerium vier größere Einheiten benannt, die im Rahmen der bevorstehenden Rotation der in Afghanistan operierenden Streitkräfte eingesetzt werden sollen. Die geplante Rotation ist im Gange und umfasst ein Kavallerieregiment, das 2. Kavallerieregiment aus Vilseck, Deutschland, mit etwa 3.000 Mann; ein gepanzertes Brigadekampfteam (ABCT) mit etwa 3.200 Mann vom 2. gepanzerten Brigadekampfteam, 1: ein Infanterie-Brigade-Kampfteam (IBCT) mit rund 2.200 Mann vom 3<sup>rd</sup> Infantry Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Infantry Division, Fort Knox, Kentucky, und ein Divisionshauptquartier mit rund 450 Mann vom Hauptquartier der 4<sup>th</sup> Infantry Division, Fort Carson, Colorado, das im Sommer 2013 rotieren soll.

*Jordanien.* Verteidigungsminister Chuck Hagel hat die Entsendung weiterer amerikanischer Truppen nach Jordanien angeordnet. Er kündigte den Einsatz am 17. April 2013 in einer Erklärung zu Syrien vor dem Ausschuss für Streitkräfte des Senats an. Er sagte, dass die US-Truppen mit den jordanischen Streitkräften zusammenarbeiten werden, um "die

---

Bereitschaft und Vorbereitung auf eine Reihe von Szenarien". Die bis zu 200 Soldaten stammen nach Angaben des Verteidigungsministeriums aus dem Hauptquartier der 1<sup>st</sup> Armored Division in Fort Bliss, Texas.

*Terroristische Bedrohung/Afghanistan/Somalia/Jemen/Zentralafrika.* Am 14. Juni 2013 übermittelte Präsident Obama dem Kongress ein Schreiben über militärische Operationen der USA gegen al-Qaida, die Taliban und mit ihnen verbundene Kräfte und zur Unterstützung der damit verbundenen Terrorismusbekämpfung.

Ziele in Afghanistan und anderswo. Die US-Streitkräfte in Afghanistan belaufen sich auf rund 62.000 Mann, von denen 49.000 der von der NATO geführten Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) zugewiesen sind. Die gezielte Reduzierung der Streitkräfte wird bis zum 12. Februar 2014 auf 34.000 fortgesetzt.

*Jordanien.* Präsident Obama übermittelte dem Kongress am 21. Juni 2013 ein Schreiben, in dem es um eine kampftaugliche Truppe von 700 US-Soldaten ging, die nach den am 20. Juni beendeten Übungen in Jordanien verblieben. Dies geschah auf Ersuchen der jordanischen Regierung und zur Förderung der nationalen Sicherheit und der außenpolitischen Interessen der Vereinigten Staaten.

*Afghanistan.* Am 11. Juli 2013 bestimmte das Verteidigungsministerium drei Einheiten, die im Rahmen der bevorstehenden Truppenrotation in Afghanistan eingesetzt werden sollen. Die geplante Rotation umfasst Elemente eines Infanterie-Brigade-Kampfteams (IBCT) mit rund 2.000 Mann; und Elemente von zwei Kampffliegerbrigaden, eine mit rund 1.450 Mann und eine mit rund 2.100 Mann, die im Herbst 2013 zur Unterstützung der Missionsanforderungen des Befehlshabers der Streitkräfte rotieren sollen. Zu den verlegenden Einheiten gehören das 3<sup>rd</sup> Infantry Brigade Combat Team, 10<sup>th</sup> Mountain Division, Fort Drum, New York; die 1<sup>st</sup> Cavalry Division Combat Aviation Brigade, Fort Hood, Texas; und die 1<sup>st</sup> Infantry Division Combat Aviation Brigade, Fort Riley, Kansas.

*Afghanistan.* Am 24. September 2013 hat das Verteidigungsministerium sechs Einheiten benannt, die im Rahmen der bevorstehenden Rotation der in Afghanistan operierenden Streitkräfte eingesetzt werden sollen. Die geplante Rotation umfasst Elemente von zwei Infanterie-Brigade-Kampfteams (IBCT) - eines mit rund 1.830 Mann (4. Infanterie-Brigade-Kampfteam, 4. Infanterie-Division) und eines mit rund 2.000 Mann (2. Brigade-Kampfteam, 101. Luftlandedivision); Elemente eines Panzer-Brigade-Kampfteams (ABCT) mit rund 1.160 Mann (3. Panzer-Brigade-Kampfteam, 1. Panzer-Division); Elemente einer Combat Aviation Brigade mit rund 1.800 Mann (159<sup>th</sup> Combat Aviation Brigade, 101<sup>st</sup> Airborne Division); ein Divisionshauptquartier mit rund 630 Mann (10<sup>th</sup> Mountain Division Headquarters); und ein Korpshauptquartier mit rund 560 Mann (XVIII Airborne Corps Headquarters), das im Winter 2013-2014 zur Unterstützung der Missionsanforderungen des Kommandeurs der Streitkräfte verlegt wird. Zu den verlegenden Einheiten gehören Brigade Combat Teams/Combat Aviation Brigades: 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 101<sup>st</sup> Airborne Division, Fort Campbell, KY; 4<sup>th</sup> Infantry Brigade Combat Team, 4<sup>th</sup> Infantry Division, Fort Carson, CO; 3<sup>rd</sup> Armored Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Armored Division, Fort Bliss, TX; und 159<sup>th</sup> Combat Aviation Brigade, 101<sup>st</sup> Airborne Division, Fort Campbell, KY; Division Headquarters: 10<sup>th</sup> Mountain Division Headquarters, Fort Drum, NY; und Corps Headquarters: XVIII Airborne Corps Headquarters, Fort Bragg, NC.

*Leyte, Philippinen Humanitäre Hilfe für Taifun Haiyan.* Am 9. November 2013 wies der Verteidigungsminister das U.S. Pacific Command an, humanitäre Hilfsmaßnahmen auf den Philippinen nach dem Taifun Haiyan (Yolanda) zu unterstützen. Der Flugzeugträger USS *George Washington* (CVN 73) und andere Schiffe der US-Marine wurden auf die Philippinen beordert. Der Flugzeugträger, der 5.000 Seeleute und mehr als 80 Flugzeuge an Bord hat, befand sich zu einem Hafenbesuch in Hongkong. Neben dem Flugzeugträger waren auch die Kreuzer USS *Antietam* (CG 54) und USS *Cowpens* (CG 63), die Zerstörer USS *Mustin* (DDG 89) und USS *Lassen* (DDG 82) sowie das Versorgungsschiff USNS *Charles Drew* (T-AKE-10) im Einsatz. An Bord der USS *George Washington* befand sich das Carrier Air Wing Five (CVW-5), eine Gruppe von Flugzeugen, die unter anderem für die Katastrophenhilfe eingesetzt werden. Dazu gehörten die "Golden Falcons" der Helicopter Sea Combat Squadron 12, die den MH-60S Seahawk flogen, und die "Saberhawks" der Helicopter Maritime Strike Squadron 77, die den MH-60R Seahawk flogen. Siehe CRS-Bericht R43309, *Taifun Haiyan (Yolanda)*:

*U.S. and International Response to Philippines Disaster*, koordiniert von Thomas Lum und Rhoda Margesson, für weitere Informationen über die Hilfsmaßnahmen der USA.

*Burundi und Zentralafrikanische Republik.* Ein kleines Unterstützungsteam der US-Luftwaffe und zwei Flugzeuge des Typs C-17 Globemaster III begannen am 12. Dezember 2013 mit Lufttransportoperationen als Reaktion auf ein französisches Ersuchen um Lufttransportunterstützung. Die US-Luftstreitkräfte führten 16 Flüge von Burundi in die Zentralafrikanische Republik durch und transportierten 857 burundische Soldaten, 73 Paletten mit Ausrüstung und 18 burundische Militärfahrzeuge.

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

Bei Abschluss der Operationen am 30. Dezember 2013 waren nur noch weniger als 10 Amerikaner vor Ort, die als Verbindungsleute zum französischen Militär dienten.

*Afghanistan.* Am 13. Dezember 2013 hat das US-Verteidigungsministerium fünf Einheiten benannt, die im Rahmen der bevorstehenden Truppenrotation in Afghanistan eingesetzt werden sollen. Die geplante Rotation umfasst Elemente eines Infanterie-Brigade-Kampfteams (IBCT) mit rund 3.200 Mann (1. Brigade, 82. Luftlandedivision);

---

---

Elemente eines Kavallerieregiments (CR) mit rund 2.050 Mann (<sup>3</sup>. Kavallerieregiment); Elemente von zwei Kampffliegerbrigaden - eine mit rund 1.700 Mann und die andere mit rund 1.000 Mann (<sup>16</sup>. Kampffliegerbrigade und <sup>12</sup>. Kampffliegerbrigade) - sowie ein Element des Divisionshauptquartiers mit rund 350 Mann (Hauptquartier der <sup>1</sup>. Kavalleriedivision), das im Frühjahr 2014 zur Unterstützung der Missionserfordernisse des Befehlshabers rotieren soll. Zu den verlegenden Einheiten gehören Brigade Combat Teams/Combat Aviation Brigades: <sup>1st</sup> Brigade, 82nd Airborne Division, Fort Bragg, NC; <sup>3rd</sup> Cavalry Regiment, Fort Hood, TX; <sup>16th</sup> Combat Aviation Brigade, Joint Base Lewis-McChord, WA; und <sup>12th</sup> Combat Aviation Brigade, Ansbach, Deutschland, sowie das Divisionshauptquartier: <sup>1st</sup> Cavalry Division Headquarters, Fort Hood, TX. Siehe CRS-Bericht RL30588, *Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy*, für weitere Informationen.

*Südsudan.* Am 18. Dezember 2013 wies das Verteidigungsministerium auf Ersuchen des US-Außenministeriums zwei US-Flugzeuge vom Typ C-130 an, 120 Personen aus der Botschaft in Juba, der Hauptstadt des Südsudan, nach Nairobi, Kenia, zu evakuieren. In seinem Bericht an den Kongress vom 19. Dezember 2013 informierte Präsident Obama über den Einsatz von US-Streitkräften zur Unterstützung der Sicherheit der US-Bürger und des Personals der US-Botschaft im Südsudan im Einklang mit der War Powers Resolution (P.L. 93-148). Am 21. Dezember 2013 wurden 46 weitere US-Militärs mit einem Militärflugzeug in die Gegend von Bor, Südsudan, entsandt, um eine Operation zur Evakuierung von US-Bürgern und Personal durchzuführen. Nachdem das Flugzeug unter Beschuss geraten war, wurde die Operation aus Sicherheitsgründen abgebrochen, und das Flugzeug und das gesamte Militärpersonal an Bord reisten ab, ohne die Evakuierung abzuschließen. Siehe CRS Report R43344, *Conflict in South Sudan and the Challenges Ahead*.

---

2014

*Südkorea.* Am 7. Januar 2014 kündigte das Verteidigungsministerium die turnusmäßige Verlegung des <sup>1</sup>. Bataillons des <sup>12</sup>. Kavallerieregiments der US-Armee, <sup>1</sup>. US-Kavalleriedivision, von Fort Hood, TX, nach Camps Hovey und Stanley, Republik Korea, am 1. Februar 2014 an. Das Bataillon, das aus rund 800 Soldaten besteht, wird zur Unterstützung der US-Streitkräfte in Korea und der Achten Armee eingesetzt. Mit dieser Maßnahme wird das Verteidigungengagement der USA gegenüber der Republik Korea unterstützt, wie es im Vertrag über die gegenseitige Verteidigung und in den Vereinbarungen des Präsidenten festgelegt ist.

*Uganda, Südsudan, die Demokratische Republik Kongo und die Zentralafrikanische Republik.* Präsident Obama kündigte am 23. März 2014 die Entsendung von US-Flugzeugen, Flugzeugbesatzungen und Unterstützungspersonal nach Zentralafrika an. Die Gesamtzahl des für diese Mission eingesetzten US-Militärpersonals beträgt etwa 280 und kann auf bis zu 300 erhöht werden. In dem Schreiben des Präsidenten an den Kongress heißt es: "Die Flugzeuge und das Personal, die die verstärkte Luftmobilität unterstützen, werden episodisch in die von der Lord's Resistance Army betroffenen Gebiete in Zentralafrika entsandt, sobald sie verfügbar sind und im Einklang mit anderen Anforderungen des Verteidigungsministeriums stehen"<sup>3</sup>.

*Irak.* Am 19. Juni 2014 gab Präsident Obama seine Entscheidung bekannt, 300 US-Militärangehörige zur Beratung der irakischen Sicherheitskräfte zu entsenden. Diese Sondereinsatzkräfte werden die US-Botschaft und das im Irak tätige Personal schützen, die Lage vor Ort beurteilen, bei der Bewertung von Lücken in den irakischen Sicherheitskräften helfen und die Fähigkeit dieser Kräfte zur Bekämpfung der Bedrohung durch den Islamischen Staat im Irak und in der Levante (ISIL) erhöhen.<sup>4</sup> Siehe CRS-Bericht R43612, *The Islamic State and U.S. Policy*.

*Irak.* Am 30. Juni 2014 ordnete Präsident Obama die Entsendung von 200 zusätzlichen Militärangehörigen in den Irak an, um die Sicherheit der US-Botschaft in Bagdad und anderer US-Einrichtungen sowie des internationalen Flughafens der Stadt zu erhöhen.<sup>5</sup>

*Ukraine.* Am 6. August 2014 traf auf Ersuchen des US-Außenministeriums ein Dutzend amerikanischer Soldaten des US-Europakommandos in Kiew (Ukraine) ein, um bei der Untersuchung des Absturzes des malaysischen Passagierflugzeugs MH17 zu helfen, bei dem alle 298 Passagiere an Bord ums Leben kamen.<sup>6</sup> Diese Spezialisten werden das Personal des Außenministeriums in Kiew unterstützen und nicht die Absturzstelle in der Ostukraine besuchen, wo Kämpfe toben.

---

<sup>3</sup> Das Weiße Haus, Büro des Pressesekretärs, "Letter from the President-IDLs-War Powers Resolution", 25. März 2014, unter <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2014/03/25/letter-president-idls-war-powers-resolution>.

<sup>4</sup> Das Weiße Haus, Büro des Pressesekretärs, "Bemerkungen des Präsidenten zur Lage im Irak", 19. Juni 2014, <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2014/06/19/remarks-president-situation-iraq>.

<sup>5</sup> U.S. Department of Defense (DOD), "Additional Troops Sent to Bolster Security at U.S. Embassy in Baghdad", DOD News, 30. Juni 2014.

<sup>6</sup> Richard Sisk, "US Military Deploys Team of Troops to Ukraine", Military.com, 6. August 2014, unter <http://www.military.com/daily-news/2014/08/06/us-military-deploys-team-of-troops-to-ukraine.html?ESRC=eb.nl>.

---

zwischen den ukrainischen Kräften der Zentralregierung und den von Russland unterstützten Separatisten. Siehe CRS-Bericht RL33460, *Ukraine: Current Issues and U.S. Policy*, für weitere Einzelheiten.

*Irak.* Am 13. August 2014 gab Verteidigungsminister Hagel bekannt, dass Präsident Obama 130 neue Gutachter nach Erbil, Irak, entsandt hat, um den Umfang der humanitären Mission zu bewerten und zusätzliche humanitäre Hilfsoptionen zur Unterstützung der vertriebenen irakischen Zivilisten zu entwickeln, die auf dem Sinjar-Berg vom ISIL eingeschlossen sind.<sup>7</sup>

*Polen.* Das US-Verteidigungsministerium gab am 13. August 2014 bekannt, dass 600 Soldaten der 1. Brigade der 1. Kavalleriedivision in Fort Hood, Texas, als nächste Einheit an der Beruhigungsinitiative teilnehmen und nach Polen rotieren werden. Die Brigade wird die nächste Einheit sein, die an den laufenden Übungen der Landstreitkräfte im Rahmen der Operation Atlantic Resolve teilnimmt. Nach Angaben des Pentagons "demonstrieren die Vereinigten Staaten ihr anhaltendes Engagement für die kollektive Sicherheit durch eine Reihe von Maßnahmen, die darauf abzielen, den NATO-Verbündeten und -Partnern angesichts der russischen Intervention in der Ukraine zu versichern, dass Amerika sich für dauerhaften Frieden und Stabilität in der Region einsetzt".<sup>8</sup>

*Irak.* Am 2. September 2014 genehmigte Präsident Barack Obama eine Aufstockung des Militärpersonals vor Ort in Bagdad um 350 Personen, die für die Sicherheit auf dem Gelände der US-Botschaft und der dazugehörigen Einrichtungen sorgen sollen.<sup>9</sup> Am 10. September gab der Pressesprecher des Pentagons, Navy Rear Adm. John Kirby, bekannt, dass "etwa 475 zusätzliche Militärangehörige in den Irak entsandt werden, um folgende Aufgaben zu erfüllen: Beratung und Unterstützung der irakischen Sicherheitskräfte, um sie bei der Offensive gegen ISIL zu unterstützen, Durchführung von Nachrichtendienst-, Überwachungs- und Aufklärungsflügen, um die Fähigkeit der USA zur Bekämpfung von ISIL zu erhöhen, und Koordinierung der Aktivitäten des US-Militärs im gesamten Irak".<sup>10</sup>

*Liberia, Westafrika.* Präsident Obama kündigte am 16. September 2014 eine deutliche Verstärkung der US-Maßnahmen gegen den aktuellen Ebola-Ausbruch in Westafrika an. Das U.S. Africa Command richtete ein Joint Force Command mit Sitz in Monrovia, Liberia, ein, um regionale Führungsunterstützung zu leisten und US-Militäraktivitäten und erleichtern die Koordinierung mit der US-Regierung und internationalen Hilfsmaßnahmen.<sup>11</sup> In den kommenden Monaten werden schätzungsweise 3.000 US-Soldaten im Einsatz sein. Pentagon-Sprecher Army Colonel Steve Warren gab bekannt, dass sich am 29. September 2014 etwa 150 US-Soldaten in der liberianischen Hauptstadt Monrovia aufhielten, um eine Reihe von Aktivitäten zur Unterstützung der US-Behörde für internationale Entwicklung durchzuführen, da das US Africa Command dort ein gemeinsames Hauptquartier zur Unterstützung der militärischen Aktivitäten der USA einrichtet.<sup>12</sup>

*Liberia und Senegal, Westafrika.* Am 1. Oktober 2014 genehmigte Verteidigungsminister Hagel die Entsendung von 700 Soldaten aus dem Hauptquartier der 101st Airborne Division nach Liberia, um bei der Bekämpfung der Ebola-Epidemie zu helfen. Am 3. Oktober befanden sich 205 US-Soldaten in Liberia und weitere 26 im benachbarten Senegal, um ein Frachtabfertigungszentrum zur Unterstützung der Operation United Assistance einzurichten, der internationalen Initiative zur Bekämpfung von Ebola in Westafrika.<sup>13</sup> Am 29. Oktober traf ein 20-köpfiges Team von medizinischen Ausbildern der Air Force in Monrovia, Liberia, ein, um im Rahmen der Operation United Assistance medizinisches Personal aus anderen Ländern zu schulen. Am 31. Oktober wurde

---

ein Team von Soldaten-Wissenschaftlern, die zu einer in Aberdeen, MD, stationierten Laborexpeditionseinheit der Armee gehören, für bis zu einem Jahr nach Liberia entsandt, um

<sup>7</sup> Jim Garamone, "President Sends More Assessors to Iraq," DOD News, Defense Media Activity, August 13, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603059/>.

<sup>8</sup> Army Sgt.1<sup>st</sup> Class Tyrone C. Marshall Jr., "DOD Announces Operation Atlantic Resolve Brigade Rotation," DOD News, Defense Media Activity, August 13, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603063/dod-announces-operation-atlantic-resolve-brigade-rotation>.

<sup>9</sup> DOD, "Statement from Pentagon Press Secretary Rear Admiral John Kirby on Security Personnel in Iraq," DOD News Release, September 2, 2014, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/605161/statement-from-pentagon-press-secretary-rear-admiral-john-kirby-on-security-per/>.

<sup>10</sup> Jim Garamone, "U.S. Sending 475 More Service Members to Iraq", DOD News, 10. September 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603214/us-sending-475-more-service-members-to-iraq/>.

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

<sup>11</sup> Das Weiße Haus, Büro des Pressesekretärs, "Fact Sheet: U.S. Response to the Ebola Epidemic in West Africa," September 16, 2014, unter <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2014/09/16/fact-sheet-us-response-ebola-epidemic-west-africa>.

<sup>12</sup> Cheryl Pellerin, "Operation United Assistance Helps in Liberian Ebola Fight", DOD News, September 29, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603343/operation-united-assistance-helps-in-liberian-ebola-fight/>.

<sup>13</sup> Jim Garamone, "DoD May Deploy up to 4,000 Troops to Combat Ebola," DOD News, October 3, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603381/>.

---

Einrichtung von vier Labors außerhalb von Monrovia und Beitrag zu den Bemühungen der USA, Ebola-Ausbrüche in Westafrika zu stoppen. <sup>14</sup>

*Irak.* Am 7. November 2014 ermächtigte der Präsident den Verteidigungsminister, in den kommenden Monaten bis zu 1.500 zusätzliche US-Soldaten in den Irak zu entsenden, die dort nicht im Kampf eingesetzt werden. CENTCOM wird zwei expeditionsbezogene Beratungs- und Unterstützungszentren an Standorten außerhalb von Bagdad und Erbil einrichten, um die Iraker auf der Ebene der Brigade-Hauptquartiere und darüber zu unterstützen. <sup>15</sup>

*Dakar, Senegal.* Am 10. November 2014 schlossen sich 35 Flieger und zwei C-130 Hercules-Flugzeuge der Air Force Base Dyess, TX, mit mehr als 70 Fliegern der 123rd Contingency Response Group der Kentucky Air National Guard zusammen, die seit dem 5. Oktober 2014 im Rahmen der Operation United Assistance ein Frachtzentrum am internationalen Flughafen von Dakar betreiben. <sup>16</sup>

*Senegal und Liberia, Westafrika.* Am 14. November 2014 unterzeichnete Verteidigungsminister Chuck Hagel einen Befehl, der die unfreiwillige Mobilisierung von rund 2.100 Soldaten der Army Reserve und der Army National Guard zur Unterstützung der Operation United Assistance genehmigte. <sup>17</sup> Diese Truppen sollen Kräfte in Senegal und Liberia ersetzen, die die Reaktion der USA auf den Ebola-Ausbruch unterstützen.

*Vilnius, Litauen.* Am 24. November 2014 erklärte Generalleutnant Ben Hodges, der Befehlshaber der U.S. Army Europe, dass Soldaten der 1. Kavalleriedivision und späterer Ersatzeinheiten im Rahmen der Operation Atlantic Resolve bis Ende 2015 an Standorte in Osteuropa rotieren würden. Diese Rotationen könnten über 2015 hinaus fortgesetzt werden. <sup>18</sup>

*Irak.* Am 19. Dezember 2014 kündigte Pentagon-Pressesprecher Navy Rear Adm. John Kirby an, dass bis zu 1.300 weitere US-Soldaten, darunter etwa 1.000 Soldaten der 82. Luftlandedivision der Armee, Ende Januar 2015 in den Irak entsandt werden, "um irakische Sicherheitskräfte auszubilden, zu beraten und zu unterstützen" <sup>19</sup>.

---

2015

*Liberia und Senegal, Westafrika.* Am 8. Januar 2015 gab der Pentagon-Sprecher Army Colonel Steve Warren bekannt, dass 2.367 Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums an der Bekämpfung der Ausbreitung von Ebola beteiligt sind. Die meisten dieser Mitarbeiter (2.174) sind in der liberianischen Hauptstadt Monrovia stationiert, die restlichen 193 Mitarbeiter sind Angehörige des Marine Corps und des Hafensbetriebs in Dakar, Senegal. Das Pentagon wies darauf hin, dass das US-Militärpersonal nicht an der Behandlung von Ebola-Patienten beteiligt war.

Stattdessen leisteten die US-Militärs kontinuierliche logistische Unterstützung und schulten das Gesundheitspersonal, testeten medizinische Proben und bauten Behandlungseinheiten. <sup>20</sup>

*Korea.* Am 20. März 2015 genehmigte der Verteidigungsminister die neunmonatige Rotation eines MLRS-Bataillons (Multiple Launch Rocket System) mit rund 400 Soldaten des 2. Bataillons der 20. <sup>21</sup> Sie werden sich der 210. Feldartilleriebrigade in Camp Casey, ROK, anschließen.

---

<sup>14</sup> Cheryl Pellerin, "Army Expeditionary Laboratory Team to Deploy to Liberia", DOD News, 31. Oktober 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603564/>.

<sup>15</sup> DOD, "Statement by Pentagon Press Secretary Rear Admiral John Kirby on the Authorization to Deploy Additional Forces to Iraq" (Erklärung des Pentagon-Pressesprechers Konteradmiral John Kirby zur Genehmigung der Entsendung zusätzlicher Truppen in den Irak), Pressemitteilung, NR-562-14, 7. November 2014, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/605265/statement-by-pentagon-press-secretary-rear-admiral-john-kirby-on-the-authorizat/>.

<sup>16</sup> Maj. Dale Greer, "Troops Establish Air Bridge for Ebola Response," DOD News, November 10, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603625/troops-establish-air-bridge-for-ebola-response/>.

<sup>17</sup> "Hagelizes Mobilizes Reserve Forces in Support of Operation United Assistance," DOD News, November 14, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603652/hagel-mobilizes-reserve-forces-in-support-of-operation-united-assistance/>.

<sup>18</sup> David Vergun, "Eastern Europe Troop Rotations Could Continue, Commander Says," DOD News, Army News Service, November 24, 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603712/eastern-europe-troop-rotations-could-continue-commander-says/>.

<sup>19</sup> Jake Richmond, "Hagel Authorizes Up to 1,300 Additional Troops to Deploy to Iraq", DOD News, 19. Dezember 2014, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603838/hagel-authorizes-up-to-1300-additional-troops-to-deploy-to-iraq/>.

<sup>20</sup> Claudette Roulo, "DoD Releases Breakdown of Ebola Response Effort," DOD News, January 8, 2015, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/603892/dod-releases-breakdown-of-ebola-response-effort/igphoto/2001868737/>.

<sup>21</sup> "Multiple Launch Rocket System Battalion Rotation Approved", DOD News, 20. März 2015, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/604317/multiple-launch-rocket-system-battalion-to-rotate-to->

---

*Irak.* Am 10. Juni 2015 ermächtigte Präsident Obama Verteidigungsminister Carter, eine geringfügige Aufstockung des US-Personals für den Einsatz im Irak ohne Kampfeinsätze vorzusehen. Der Präsident genehmigte die Entsendung von bis zu 450 zusätzlichen US-Soldaten in den Irak, um die Beratungs- und Unterstützungsmission der USA auf dem Luftwaffenstützpunkt Al-Taqaddum zur Unterstützung der irakischen Regierung auszuweiten.<sup>22</sup> Damit steigt die Gesamtzahl der US-Truppen im Irak auf 3.550. Diese Truppen sollen eine beratende, ausbildende und unterstützende Rolle übernehmen und keine offensiven Bodenkampfhandlungen durchführen.<sup>23</sup>

*Irak, Afghanistan und Naher Osten.* Am 5. August 2015 kündigte die Armee die Rotation von 3.000 Soldaten im August und September an. Etwa 1.250 Soldaten der 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 10<sup>th</sup> Mountain Division, die in Fort Drum, New York, stationiert ist, sollen für neun Monate in den Irak rotieren.<sup>24</sup> Weitere 300 Soldaten der 10<sup>th</sup> Mountain Division werden zusammen mit weiteren 1.000 Soldaten der 3<sup>rd</sup> Brigade Combat Team der 10<sup>th</sup> Mountain Division, die in Fort Polk, Louisiana, stationiert ist, nach Afghanistan entsandt.<sup>25</sup>

*Kuwait.* Am 24. September 2015 gab das Heeresministerium bekannt, dass rund 4.000 Soldaten der in Fort Riley, Kansas, stationierten 2. Brigade der 1. <sup>26</sup> Bei dem Einsatz handelt es sich um eine neunmonatige Rotationsablösung von Truppen.

*Kamerun.* Am 14. Oktober 2015 übermittelte Präsident Obama dem Sprecher des Repräsentantenhauses im Einklang mit der War Powers Resolution ein Schreiben über die Entsendung von 90 US-Soldaten nach Kamerun, die mit Zustimmung der kamerunischen Regierung im Kampf gegen die islamistischen Kämpfer von Boko Haram eingesetzt werden sollen. Dieser Einsatz erfolgt im Vorgriff auf die erwartete Entsendung von zusätzlichem Personal der US-Streitkräfte nach Kamerun zur Durchführung von luftgestützten Nachrichten-, Überwachungs- und Aufklärungsoperationen in der Region.<sup>27</sup> Die Gesamtzahl des zu entsendenden US-Militärpersonals beläuft sich auf etwa 300.

*Republik Korea.* Am 30. November 2015 gab das Department of the Army bekannt, dass das 1<sup>st</sup> Armored Brigade Combat Team der 1<sup>st</sup> Cavalry Division Anfang 2016 mit rund 4.500 Soldaten in die Republik Korea verlegt wird. Dieser Einsatz ist Teil einer regelmäßigen Truppenrotation zur Unterstützung der U.S. Forces Korea.<sup>28</sup>

---

2016 *Irak.* Am 11. Juni 2016 kündigte Verteidigungsminister Ash Carter in Bagdad vor den Verbündeten der US-Koalition an, dass weitere 560 Soldaten in den Irak entsandt werden, um den Kampf gegen den ISIL zu unterstützen. Er lobte sie für die jüngsten Fortschritte im Kampf gegen ISIL, darunter die Einnahme eines strategischen Flugplatzes in der Nähe der Stadt Qayyarah, der die Operationen zur Befreiung von Mosul unterstützen wird.<sup>29</sup>

*Afghanistan, Irak, Syrien, Türkei, Somalia, Jemen, Dschibuti, Libyen, Kuba, Zentralafrika, Ägypten, Jordanien, NATO/Kosovo.* Am 13. Juni 2016 sandte Präsident Obama im Einklang mit der War Powers Resolution ein Schreiben an den Sprecher des Repräsentantenhauses bezüglich des Einsatzes von US-Streitkräften in diesen

---

süd-korea/.

<sup>22</sup> DOD, "Statement from the Department of Defense on Additional U.S. Personnel to Deploy to Iraq", Pressemitteilung, NR-225-15, 10. Juni 2015, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/605555/statement-from-the-department-of-defense-on-additional-us-personnel-to-deploy-t/>.

<sup>23</sup> Weißes Haus, Büro des Pressesekretärs, "Press Conference Call on Additional Steps to Counter ISIL", 10. Juni 2015, unter <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2015/06/10/press-conference-call-additional-steps-counter-isil>.

<sup>24</sup> Richard Sisk, "Army Announces Troop Rotations to Iraq and Afghanistan", Military.com, 6. August 2015, unter <http://www.military.com/daily-news/2015/08/06/army-announces-troop-rotations-to-iraq-and-afghanistan.html>.

<sup>25</sup> Ebd.

<sup>26</sup> DOD, "Department of Army Announces Upcoming Rotational Deployment," press release, NR-372-15, September 24, 2015, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/620443/departement-of-army-announces-upcoming-rotational-deployment/>.

<sup>27</sup> Das Weiße Haus, Büro des Pressesekretärs, "Letter from the President-War Powers Resolution Regarding Cameroon", 14. Oktober 2015, unter <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2015/10/14/letter-from-president-war-powers-resolution-cameroon>.

<sup>28</sup> DOD, "DA Announces Upcoming Rotational Deployment," press release, NR-453-15, November 30, 2015, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/631512/da-announces-upcoming-rotational-deployment/>

<sup>29</sup> DOD, "Defense Secretary Commends Iraqi Forces, Announces New Accelerants to Combat ISIL in Visit to Iraq," press release, NR-259-16, July 11, 2016, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/832829/>.

---

strategische Gebiete im Rahmen von US-Militäroperationen zur Unterstützung der US-Ziele zur Terrorismusbekämpfung gegen Al-Qaida, die Taliban und den Islamischen Staat im Irak und in der Levante (ISIL).<sup>30</sup>

*Südsudan.* Die amerikanische Botschaft kündigte am 11. Juli 2016 die Entsendung von 40 zusätzlichen US-Soldaten zum Schutz der US-Botschaft im Südsudan an, nachdem bei einer Reihe von Kämpfen in Juba, der Hauptstadt des Südsudan, Hunderte von Menschen getötet wurden der Hauptstadt des Landes.<sup>31</sup> Seit dem 14. Juli 2016 sind bis zu 200 US-Streitkräfte mit entsprechender Kampfausrüstung, einschließlich der ursprünglich in Dschibuti vorbereiteten Kräfte, zu diesem Zweck in Uganda vorsorglich stationiert.<sup>32</sup>

*Afghanistan.* Am 5. August 2016 gab das Heeresministerium die Entsendung des in Fort Campbell, Kentucky, stationierten 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 101st Airborne Division (Air Assault), mit rund 400 Soldaten zur Unterstützung der Operation Inherent Resolve in diesem Sommer in den Irak bekannt.<sup>33</sup>

*Afghanistan.* Das Heeresministerium gab am 6. September 2016 bekannt, dass das 3<sup>rd</sup> Brigade Combat Team, 101st Airborne Division (Air Assault), Fort Campbell, Kentucky, im Herbst 2016 rund 1.400 Soldaten zur Unterstützung der Operation Freedom's Sentinel nach Afghanistan entsenden wird.<sup>34</sup>

*Irak.* Verteidigungsminister Carter kündigte am 28. September 2016 an, dass 600 zusätzliche US-Truppen in den Irak entsandt werden, um eine Großoffensive zur Rückeroberung der Stadt Mosul vom Islamischen Staat zu starten.<sup>35</sup> Die derzeitige Obergrenze für US-Truppen im Irak liegt bei über 4.600, was bedeutet, dass der neue Einsatz die Truppenstärke dort auf weit über 5.200 erhöhen wird.<sup>36</sup>

*Haiti.* Am 7. Oktober 2016 gab das Verteidigungsministerium bekannt, dass die USS *Mesa Verde* mit 300 Marinesoldaten an Bord den Befehl erhalten hat, das SOUTHCOM bei humanitären Maßnahmen nach dem Hurrikan Matthew zu unterstützen.<sup>37</sup>

*Jemen.* Am 14. Oktober 2016 übermittelte Präsident Obama dem Sprecher des Repräsentantenhauses ein Schreiben, in dem er im Einklang mit der War Powers Resolution die US-Streitkräfte anwies, Raketenangriffe auf Radaranlagen in dem von den Houthi kontrollierten Gebiet im Jemen durchzuführen. Ersten Einschätzungen zufolge wurden die Radaranlagen durch die Angriffe zerstört.<sup>38</sup>

*Afghanistan.* Am 8. Dezember 2016 gab das Heeresministerium die Entsendung des in Fort Bliss, Texas, stationierten 1st Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Armored Division, mit rund 1.500 Soldaten in diesem Winter nach Afghanistan bekannt. Dieser Einsatz ist Teil einer regelmäßigen Rotation von Streitkräften zur Unterstützung der Operation Freedom's Sentinel.<sup>39</sup>

---

<sup>30</sup> Weißes Haus, Büro des Pressesekretärs, "Letter from the President-War Powers Resolution", 13. Juni 2016, unter <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/06/13/letter-president-war-powers-resolution>.

<sup>31</sup> Department of State, Overseas Security Advisory Council (OSAC) Bureau of Diplomatic Security, "Security Message for U.S. Citizens: Update about Juba Unrest," July 11, 2016, at <https://www.osac.gov/Content/Report/5d6abd25-cea6-49df-80dc-15f4add8cf0d> and "Letter from the President-War Powers Resolution," July 13, 2016, at <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/07/13/letter-president-war-powers-resolution>.

<sup>32</sup> Das Weiße Haus. Office of the Press Secretary. "Letter from the President-War Powers Resolution," July 15, 2016, at <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/07/15/letter-president-war-powers-resolution>.

<sup>33</sup> "Army Public Affairs, "Department of the Army Announces 101<sup>st</sup> Airborne Division Deployment," August 11, 2016, auf [https://www.army.mil/article/172903/departement\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_101st\\_airborne\\_division\\_deployment](https://www.army.mil/article/172903/departement_of_the_army_announces_101st_airborne_division_deployment).

<sup>34</sup> Army Public Affairs, "Army Announces 3<sup>rd</sup> Brigade Combat Team, 101<sup>st</sup> Airborne Division Deployment," September 9, 2016, unter [https://www.army.mil/article/174606/army\\_announces\\_3rd\\_brigade\\_combat\\_team\\_101st\\_airborne\\_division\\_deployment](https://www.army.mil/article/174606/army_announces_3rd_brigade_combat_team_101st_airborne_division_deployment).

<sup>35</sup> Terri Moon Cronk, "Carter: 600 Troops to Deploy to Enable Iraqis to Retake Mosul from ISIL", U.S. Central Command, 28. September 2016, unter <http://www.centcom.mil/MEDIA/NEWS-ARTICLES/News-Article-View/Article/958881/carter-600-troops-to-deploy-to-enable-iraqis-to-retake-mosul-from-isil/>.

<sup>36</sup> Richard Sisk, "U.S. Sending 600 More U.S. Troops to Iraq to Bolster Drive on Mosul," Military.com, September 28, 2016, unter <http://www.military.com/daily-news/2016/09/28/us-sending-600-more-troops-to-iraq-to-bolster-drive-on-mosul.html>.

<sup>37</sup> DOD, "Department of Defense's Preparation, Support, and Recovery Efforts for Hurricane Matthew," Press Operations Release No: NR-355-16, Oct. 7, 2016, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/968728/departement-of-defenses-preparation-support-and-recovery-efforts-for-hurricane-m/>.

<sup>38</sup> Das Weiße Haus. Office of the Press Secretary. "Letter from the President-War Powers Resolution," October 14, 2016, at <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/10/14/letter-president-war-powers-resolution>.

<sup>39</sup> Army Public Affairs, "Department of the Army kündigt 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Armored Division an

- 2017 *Europa.* Am 5. Januar 2017 kündigte Pentagon-Pressesprecher Peter Cook an, dass die Vereinigten Staaten ihr fortgesetztes Engagement für die kollektive Sicherheit durch eine Reihe von Maßnahmen demonstrieren, die den NATO-Verbündeten und -Partnern angesichts der russischen Intervention in der Ukraine Amerikas Engagement für dauerhaften Frieden und Stabilität in der Region versichern sollen. An diesem Wochenende sollen Panzer, Lastwagen und andere Ausrüstungsgegenstände in Europa eintreffen, womit eine neunmonatige Rotation von Streitkräften der US-Armee zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve" beginnt. Die Ankunft der Truppen (3 500 Soldaten) und der Ausrüstung des Third Armor Brigade Combat Team, 4<sup>th</sup> Infantry Division aus Fort Carson, Colorado, markiert den Beginn der kontinuierlichen Präsenz eines ABCT und der aufeinanderfolgenden Rotationen von US-Truppen und Ausrüstung in Europa. Nach der Ankunft in Bremerhaven (Deutschland) wird die Ausrüstung per Bahn, im Linienverkehr und im Militärkonvoi nach Polen transportiert. Das Personal und die Ausrüstung werden später für Schulungen und Übungen mit den europäischen Verbündeten in der gesamten Region verlegt. Diese Maßnahme ist Teil der European Reassurance Initiative der USA, die darauf abzielt, eine dauerhafte, rotierende Präsenz von Luft-, Land- und Seestreitkräften in Mittel- und Osteuropa aufrechtzuerhalten.<sup>40</sup>
- Irak.* Nach Angaben von Army Colonel Brett Sylvia, dem Kommandeur der Brigade, kehrte das 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team der 101st Airborne Division im Januar 2017 nach Fort Campbell, Kentucky, zurück und wurde im Irak durch das 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team der 82nd Airborne Division ersetzt.<sup>41</sup>
- Guatemala.* Das Personal von Continuing Promise 17 traf am 30. Januar in Puerto Barrios, Guatemala, ein, wo die erste Station der dreimonatigen humanitären Mission stattfand. Continuing Promise 17 ist ein von SOUTHCOM und den U.S. Naval Forces Southern/U.S. 4<sup>th</sup> Fleet gesponserter Einsatz zur Durchführung zivil-militärischer Operationen. Dazu gehören humanitäre Hilfe, Ausbildungsmaßnahmen sowie medizinische, zahnärztliche und veterinärmedizinische Unterstützung, um die Unterstützung und das Engagement der USA in Mittel- und Südamerika zu zeigen.<sup>42</sup>
- Korea.* Verteidigungsminister James Mattis kündigte am 3. Februar 2017 an, dass die Vereinigten Staaten "aufgrund der bedrohlichen Rhetorik und des destabilisierenden Verhaltens Nordkoreas" an der Seite ihrer Verbündeten stehen, indem sie Verteidigungsmaßnahmen wie die Stationierung der hocheffektiven THAAD-Raketenabwehr in der Republik Korea ergreifen, um deren Bevölkerung und die dort stationierten US-Truppen zu schützen.<sup>43</sup>
- Deutschland.* Neunundvierzig Hubschrauber der US-Armee sowie Lastkraftwagen und andere Unterstützungsausrüstung der 10. Combat Aviation Brigade (CAB) sind in Europa eingetroffen, um im Februar 2017 eine neunmonatige Rotation zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve zu beginnen. Zu der Ausrüstung, die am 11. Februar per Schiff im Hafen von Bremerhaven eintraf, gehörten UH-60 Black Hawk- und CH-47F Chinook-Hubschrauber. Weitere 20 Hubschrauber sollen noch im Laufe des Monats eintreffen, wie Army Command Sergeant Major Steven DiGeorgio, Command Sergeant Major des 10<sup>th</sup> CAB, mitteilte. Das Bataillon war im Januar aus Fort Drum, New York, abgezogen. Die Soldaten, die mit der Ausrüstung ankamen, bereiteten diese für die Lieferung an Stützpunkte in ganz Osteuropa vor, von wo aus sie für eine neunmonatige Rotation nach mit NATO-Partnern trainieren. "Ein großer Teil dieser Brigade wird nach Katterbach und Illesheim gehen", sagte Generalmajor Duane Gamble, Leiter des 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command.

---

Deployment," December 8, 2016, at [https://www.army.mil/article/179366/deployment\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_1st\\_brigade\\_combat\\_team\\_1st\\_armored\\_division\\_deployment](https://www.army.mil/article/179366/deployment_of_the_army_announces_1st_brigade_combat_team_1st_armored_division_deployment).

<sup>40</sup> DOD, "Department of Defense Press Briefing by Pentagon Press Secretary Peter Cook in the Pentagon Briefing Room," news transcript, 5. Januar 2017, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1042944/departement-of-defense-press-briefing-by-pentagon-press-secretary-peter-cook-in/>. Siehe auch, "Eucom Commander: U.S. Armored Brigade's Deployment to Poland 'Significant'," January 12, 2017, at <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1048463/eucom-commander-us-armored-brigades-deployment-to-poland-significant/>.

<sup>41</sup> David Vergun, "Task Force Commander Describes Assisting Iraqi Troops in Drive on Mosul", Army News Service, May 4, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1172442/task-force-commander-describes-assisting-iraqi-troops-in-drive-on-mosul/>.

<sup>42</sup> Navy Petty Officer 2<sup>nd</sup> Class Brittney Cannady, "Continuing Promise Mission Provides Aid in Honduras", DOD News, Februar 28, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1097313/continuing-promise-mission-provides-aid-in-honduras/>.

<sup>43</sup> DOD, "Remarks by Secretary Mattis and Defense Minister Han in Seoul, Republic of Korea," news transcript,

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

February 3, 2017, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1070902/remarks-by-secretary-mattis-and-defense-minister-han-in-seoul-republic-of-korea/>.

---

Kommandeur. Voraustrupps trafen am 8. Februar in Illesheim ein, und etwa 2.000 Soldaten sollen dort und im nahe gelegenen Ansbach stationiert werden. <sup>44</sup>

*Rumänien.* Am 16. Februar 2017 trafen Soldaten, Panzer und M88-Bergungsfahrzeuge des 1. Bataillons des 8. Infanterieregiments "Fighting Eagles" zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve ein. Mehr als 350

Die US-Soldaten trafen mit weiteren 150 Soldaten ein, die noch vor Ende Februar eintreffen sollten. Sie entluden die M1A2 Abrams-Panzer aus dem ersten Zug, der am 14. Februar auf einem ostrumänischen Luftwaffenstützpunkt, etwa 12 Meilen vom Schwarzen Meer entfernt, eintraf. <sup>45</sup>

*Honduras.* Mit einer Eröffnungszeremonie in Trujillo, Honduras, begann am 21. Februar die zweite Missionsstation von Continuing Promise 2017. Continuing Promise 17 ist eine von SOUTHCOM gesponserte und

Einsatz der U.S. Naval Forces Southern/U.S. 4<sup>th</sup> Fleet zur Durchführung zivil-militärischer Operationen, einschließlich humanitärer Hilfe, Ausbildungsmaßnahmen und medizinischer, zahnmedizinischer und veterinärmedizinischer Unterstützung, um die Unterstützung und das Engagement der USA in Mittel- und Südamerika zu zeigen. <sup>46</sup>

---

*Deutschland.* Am 22. Februar 2017 lieferten C-5-Galaxy-Transporter des Air Force Air Mobility Command AH-64-Apache-Hubschrauber an den Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Deutschland und werden voraussichtlich Ende des Monats UH-60 Black Hawks im Rahmen der Operation Atlantic Resolve nach Lettland bringen. Die Apache-Hubschrauber sind in Fort Bliss, Texas, stationiert, die Black Hawks in Fort Drum, New York. Sie werden in einem neunmonatigen Turnus zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve nach Europa entsandt. Einige Hubschrauber werden per Luftfracht in verschiedene Gebiete in Europa gebracht, während andere Ausrüstungsgegenstände per Bahn transportiert werden. Die Kampffliegerbrigade wird fast 2.200 Soldaten und etwa 50 Black Hawk-, 10 Chinook- und 24 Apache-Hubschrauber nach Deutschland, Lettland und Rumänien bringen. <sup>47</sup>

*Deutschland.* Am 24. Februar 2017 betanken Angehörige des 185. Luftbetankungsgeschwaders der Iowa Air National Guard, das in Sioux City, Iowa, stationiert ist, NATO-Flugzeuge des luftgestützten Warn- und Kontrollsystems, während sie hier eingesetzt sind. Etwa 40 Angehörige des 185th Air Refueling Wing sind für zwei Wochen in Deutschland, um die NATO-Missionen zu unterstützen. Das 185. Geschwader bleibt bis Ende der Woche in Deutschland und wird dann von einer anderen Einheit der Air Guard aus Topeka, Kansas, abgelöst. <sup>48</sup>

*Griechenland.* Acht UH-60 Black Hawk-Hubschrauber und mehr als 70 weitere Ausrüstungsgegenstände trafen am 25. Februar im Hafen von Thessaloniki ein. Sie sind Teil des neunmonatigen Rotationseinsatzes der 10<sup>th</sup> Combat Aviation Brigade zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve. Die in Griechenland eintreffenden Hubschrauber sind Teil einer europäischen Rotation, zu der auch Panzer- und Luftstreitkräfte gehören, die bereits in Januar. Die Truppen werden gemeinsam mit den Verbündeten und Partnern der Vereinigten Staaten trainieren und im Bedarfsfall auf Krisen reagieren. Es handelt sich hierbei um die erste vollständige regionale Luftfahrtruppe, die der OAR und der U.S. Army Europe zugewiesen wurde. <sup>49</sup>

*Syrien.* Am 10. März 2017 wurde General Robert Neller auf einer Pressekonferenz des Verteidigungsministeriums zu den angeblich 400 nach Syrien entsandten Marineinfanteristen befragt, wollte aber nicht auf laufende Operationen eingehen. <sup>50</sup> Verteidigung

---

<sup>44</sup> DOD News, "U.S. Helicopters Arrive in Europe for Atlantic Resolve Duty", U.S. European Command News Release, February 14, 2017, unter <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1082735/us-helicopters-arrive-in-europe-for-atlantic-resolve-duty/>.

<sup>45</sup> Army 1<sup>st</sup> Lt. Samuel Jolley, "U.S. Soldiers, Armored Vehicles Arrive in Romania," DOD News, February 16, 2017, at <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1085924/us-soldiers-armored-vehicles-arrive-in-romania/>.

<sup>46</sup> Navy Petty Officer 2<sup>nd</sup> Class Brittney Cannady, "Continuing Promise Mission Provides Aid in Honduras", DOD News, Februar 28, 2017, unter <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1097313/continuing-promise-mission-provides-aid-in-honduras/>.

<sup>47</sup> DOD News, "Air Force Delivers Army Helicopters to Europe," U.S. European Command News Release, February 22, 2017, at <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1090074/air-force-delivers-army-helicopters-to-europe/>.

<sup>48</sup> Air Force Staff Sgt. Daniel Ter Haar, "Iowa Air Guard Refueling Wing Supports NATO Missions," February 24, 2017, auf <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1093676/iowa-air-guard-refueling-wing-supports-nato-missions/>.

<sup>49</sup> Army Spc. Kelsey Little, "Black Hawks Arrive in Greece", U.S. Army Europe, 27. Februar 2017,

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1096363/black-hawks-arrive-in-greece/>.

<sup>50</sup> DOD, "Department of Defense Press Briefing by Gen. Neller in the Pentagon Briefing Room," news transcript, March 10, 2017, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1110404/department-of-defense-press-briefing-by-gen-neller-in-the-pentagon-briefing-room/>.

---

Beamte gaben am Vortag bekannt, dass etwa 400 Marinesoldaten und Army Ranger nach Syrien entsandt wurden, um den Kampf gegen den Islamischen Staat zu unterstützen.<sup>51</sup>

*Peru.* Am 30. März 2017 gab das Außenministerium bekannt, dass die Vereinigten Staaten seit Beginn der Katastrophe in Peru Fluthilfe geleistet haben. Die Vereinigten Staaten haben mehr als 775.000 \$ sowie Sachleistungen zur Unterstützung humanitärer Maßnahmen. Vier U.S. Katastrophen Hilfsteams sind derzeit vor Ort, um die peruanische Regierung bei ihren Bemühungen zu unterstützen und bei der Bereitstellung von Wasser, verbesserten sanitären Einrichtungen und Hygienemaßnahmen zu helfen. Die Vereinigten Staaten haben außerdem 10 Hubschrauber zur Verfügung gestellt, die humanitäre Hilfsmaßnahmen unterstützen.<sup>52</sup>

*Afghanistan.* Eine Gruppe von Soldaten der 507th Security Forces Squadron ist am 3. März zum Luftwaffenstützpunkt Kandahar in Afghanistan geflogen, um die afghanische Luftwaffe bei der Bekämpfung von Aufständischen in

zur Unterstützung der NATO-Mission Resolute Support. In den nächsten sechs Monaten wird das Team Teil eines fliegenden Sicherheitsteams sein. Die FAST-Teams der Luftwaffe bestehen aus Angehörigen der Sicherheitskräfte, die mit den Flugzeugen reisen, um auf ungesicherten Flugplätzen in Übersee für zusätzliche Sicherheit zu sorgen.<sup>53</sup>

*Uruguay.* Am 6. April 2017 wurde ein P-8-Flugzeug der Marine von Jacksonville, Florida, nach Uruguay entsandt, um sich den internationalen Bemühungen um die Suche nach dem Schiff der Republik Korea, der *Stellar Daisy*, anzuschließen.<sup>54</sup>

*Korea.* Am 19. Mai 2017 gab die Armee die Entsendung von fast 4.000 Soldaten des 2<sup>nd</sup> Armored Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Cavalry Division, das in Fort Hood, Texas, stationiert ist, in die Republik Korea für den Sommer 2017 bekannt. Im Rahmen der regulären Truppenrotation wird das 2<sup>nd</sup> Armored Brigade Combat Team das 1<sup>st</sup> Armored Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Infantry Division ablösen und das Engagement der United States Forces-Korea unterstützen.<sup>55</sup>

*Irak und Kuwait.* Das Heeresministerium gab am 19. Mai 2017 die Entsendung von 250 Soldaten des in Fort Hood, Texas, stationierten Hauptquartiers des III.<sup>56</sup>

*Ägypten.* Ende Mai übergab ein Infanteriebataillon der Nationalgarde von Minnesota die Verantwortung für die Mission der multinationalen Truppen und Beobachter an ein neues Infanteriebataillon der Nationalgarde von Massachusetts.<sup>57</sup>

*England.* Zwei B-2 Spirit Tarnkappenbomber trafen am 9. Juni von der Whiteman Air Force Base in Missouri ein und gesellten sich zu den B-1B Lancer- und B-52 H Stratofortress-Bombern, die dort bereits im Rahmen von Sicherungs- und Abschreckungsoperationen im Einsatz sind. Drei B-52H von der Barksdale Air Force Base, Louisiana, und drei B-1B von der Ellsworth Air Force Base, South Dakota, unterstützen zusammen mit etwa 800 Soldaten die Übungen Saber Strike und BALTOPS im europäischen Raum. Die B-2 nehmen zwar nicht aktiv an den laufenden regionalen Übungen teil, unterstützen aber zusammen mit den anderen Einheiten des Global Strike Command der Luftwaffe die wiederkehrenden Operationen zur Sicherung und Abschreckung von Bombern.<sup>58</sup>

---

<sup>51</sup> Tara Copp, "Hundreds of Marines, Army Rangers deploy to Syria in the fight against Islamic State", *Stars and Stripes*, 9. März 2017, unter <https://www.stripes.com/news/middle-east/hundreds-of-marines-army-rangers-deploy-to-syria-in-the-fight-against-islamic-state-1.457959>.

<sup>52</sup> Mark C. Toner, "Flood Relief Support to Peru," U.S. Department of State, Press Statement, March 30, 2017, at [archived] <https://2017-2021.state.gov/flood-relief-support-to-peru/index.html>.

<sup>53</sup> Air Force Maj. Jon Quinlan, "Air Force Reservists Serve in Afghanistan", DOD News, 25. April 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1162267/air-force-reservists-serve-in-afghanistan/>.

<sup>54</sup> DOD, "Department of Defense Briefing by Admiral Tidd in the Pentagon Briefing Room," news transcript, April 6, 2017, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1144531/department-of-defense-briefing-by-admiral-tidd-in-the-pentagon-briefing-room/>.

<sup>55</sup> Charlsy Panzino, "Army Announces Deployments for almost 4,000 soldiers", *Army Times*, 19. Mai 2017, unter <https://www.armytimes.com/news/your-army/2017/05/19/army-announces-deployments-for-almost-4000-soldiers/>.

<sup>56</sup> U.S. Army Public Affairs, "Department of the Army announces III Corps deployment," May 19, 2017, at [https://www.army.mil/article/188064/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_iii\\_corps\\_deployment](https://www.army.mil/article/188064/department_of_the_army_announces_iii_corps_deployment).

<sup>57</sup> Army Sgt. 1<sup>st</sup> Class Jim Greenhill, "National Guard Contributes to U.S.-Egypt Strategic Partnership", DOD News, 25. Mai 2017, unter <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1194485/national-guard-contributes-to-us-egypt-strategic-partnership/>.

<sup>58</sup> Air Force Maj. Jeffrey M. Bishop, "B-2 Spirit Stealth Bombers Arrive in England", U.S. Air Forces in Europe-Air Forces Africa, 13. Juni 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1211848/>.

*Sri Lanka.* Der Lenkwaffenkreuzer USS *Lake Erie* traf am 11. Juni in Colombo, Sri Lanka, ein, um humanitäre Hilfsmaßnahmen nach den schweren Überschwemmungen und Erdbeben zu unterstützen, die viele Regionen des Landes verwüstet haben.<sup>59</sup>

*England.* Im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft zwischen dem Air Force Reserve Command und den US-Luftstreitkräften in Europa verstärken Angehörige des 507th Air Refueling Wing das 100th Air Refueling Wing, um im Rahmen eines Einsatzes vom 1. bis 29. Juli 2017 Luftbetankungsunterstützung in Form von KC-135R Stratotankern für den europäischen Einsatzraum zu leisten. Die Flieger werden zusammen mit ihren KC-135 monatlich von verschiedenen AFRC-Einheiten abgezogen, um die robusten Luftbetankungsanforderungen des 100. Die 507th ARW wird im Jahr 2017 drei Rotationen durchführen. Neben der 507th ARW sind auch Besatzungen der 459th ARW, Joint Base Andrews, Maryland; 452nd Air Mobility Wing, March Air Reserve Base, Kalifornien; 916th ARW, Seymour Johnson Air Force Base, North Carolina; 931st ARW, McConnell Air Force Base, Kansas; 940th ARW, Beale Air Force Base, Kalifornien; und der 434th ARW, Grissom Air Reserve Base, Indiana, zur Unterstützung der Luftbetankungsanforderungen der USAF im Einsatz.<sup>60</sup>

*Südwestasien.* Am 5. September wurde das XVIII. Luftlandekorps der Armee unter der Führung von Generalleutnant Stephen J. Townsend, beendeten ihren Einsatz als Hauptquartier des CJRF-OIR und kehrten in ihre Heimatstation in Fort Bragg, North Carolina, zurück. Der Einsatz wird vom III. Korps in Fort Hood, Texas, unter der Leitung von Generalleutnant Paul E. Funk II. fortgesetzt.<sup>61</sup>

*Karibik.* Die Joint Task Force-Leeward Islands unter dem Kommando von Marineoberst Mike Samarov wurde am 9. September nach Puerto Rico entsandt, um die Evakuierung von US-Bürgern zu unterstützen: Unterstützung der französischen und niederländischen Militärpartner auf der Insel St. Maarten nach den Wirbelstürmen Irma und Maria. Die Task Force reinigte mehr als 21.000 Gallonen Wasser und verteilte mehr als 7.000 Gallonen; lieferte neun Wasserreinigungssysteme sowie Hochleistungsgabelstapler und -fahrzeuge, um die niederländische und französische Regierung beim Entladen und Verteilen von Hilfsgütern auf der Insel zu unterstützen.<sup>62</sup>

*Afghanistan.* Im September kündigte Außenminister Mattis an, dass über 3.000 Soldaten nach Afghanistan entsandt werden.<sup>63</sup>

*Dominica.* US-Soldaten der Joint Task Force-Leeward Islands haben am 24. September mit der Evakuierung von US-Bürgern begonnen, die nach dem Hurrikan Maria auf der Karibikinsel Dominica gestrandet sind. Mit Hilfe von Hubschraubern der U.S. Army, Navy und des Marine Corps wurden mehr als 100 US-Bürger auf die nahe gelegenen Inseln Guadeloupe und Martinique evakuiert. Um den Evakuierungsprozess zu erleichtern, richteten die US-Marines mit der Task Force ein Evakuierungskontrollzentrum auf dem Douglas-Charles-Flughafen in Dominica ein.<sup>64</sup>

*Niger.* Das Pentagon gab am 5. Oktober bekannt, dass drei US-Soldaten bei einer Beratungs- und Unterstützungsmission getötet und zwei verwundet wurden.<sup>65</sup> Zwei Tage später gab das AFRICOM bekannt, dass ein viertes US-Soldatenmitglied bei dem Angriff getötet wurde.<sup>66</sup> Siehe CRS Report R44995, *Niger: Frequently Asked Questions About the October 2017 Attack on U.S. Soldiers*, koordiniert von Alexis Arief.

<sup>59</sup> DOD News, "U.S. Service Members Aid Sri Lanka after Devastating Floods," June 13, 2017, unter <https://www.defense.gov/News/Article/Article/1211928/us-service-members-aid-sri-lanka-after-devastating-floods/>.

<sup>60</sup> Air Force Maj. Jon Quinlan, "Total Force Airmen Maximize Refueling Capacity in Europe", 27. Juli 2017, unter <https://www.af.mil/News/Article-Display/Article/1260214/total-force-airmen-maximize-refueling-capacity-in-europe/>.

<sup>61</sup> Terri Moon Cronk, "Command Changes in Fight against ISIS, Mission Does Not, Official Says," DOD News, September 7, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1302390/command-changes-in-fight-against-isis-mission-does-not-official-says/>.

<sup>62</sup> Admiral Kurt Tidd, Commander, Southern Command, "Remarks by Admiral Tidd in a Roundtable Discussion", Transcript, September 21, 2017, unter <https://www.southcom.mil/Media/Speeches-Transcripts/Article/1321338/transcript-remarks-by-admiral-tidd-in-a-roundtable-discussion/>.

<sup>63</sup> DOD News Transcript, "Media Availability with Secretary Mattis," Press Operations, September 18, 2017, unter <https://www.defense.gov/News/Transcripts/Transcript-View/Article/1315507/media-availability-with-secretary-mattis/>.

<sup>64</sup> Gunnery Sgt. Zachary Dyer, "Joint Task Force - Leeward Islands beginnt mit der Evakuierung von US-Bürgern in Dominica," U.S. Southern Command, September 26, 2017, unter <http://www.southcom.mil/MEDIA/NEWS-ARTICLES/Article/1324494/joint-task-force-leeward-islands-begins-evacuation-of-us-citizens-in-dominica/>.

<sup>65</sup> DOD News, "Three U.S. Troops Killed, Two Wounded in Niger," October 5, 2017, at <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1336092/three-us-troops-killed-two-wounded-in-niger/>.

<sup>66</sup> DOD News, "Africom Announces Death of 4<sup>th</sup> Service Member in Niger Attack," October 6, 2017, at <https://www.>



---

*Afghanistan, Syrien, Afrika und anderswo.* Am 10. Oktober kündigte die Armee die Aufstellung ihrer ersten konventionellen Einheiten an, die sogenannte Ausbildungs- und Unterstützungsmissionen durchführen sollen, die das Kernstück der U.S.-Militärstrategie in diesen Regionen. <sup>67</sup> Siehe auch CRS In Focus IF10675, *Army Security Force Assistance Brigades (SFABs)*, von Andrew Feickert.

*Haiti.* Am 18. November lieferten Reservisten des 514th Air Mobility Wing des Air Force Reserve Command im Rahmen einer humanitären Mission vom 16. bis 19. November 15 Paletten mit Lebensmitteln mit einem Gewicht von 76.410 Pfund nach Haiti.<sup>68</sup>

*Polen.* Die zweite neunmonatige Rotation der Atlantic Resolve Sustainment Task Force, die der 16. Sustainment Brigade unterstellt ist, begann Anfang dieses Monats, als die ankommende Rotation ab Dezember 2017 mit der Aufnahme, Bereitstellung, Weiterverlegung und Integration in Powidz und Poznan, Polen, begann.<sup>69</sup>

*Irak und Syrien:* Am 6. Dezember 2017 gab das Pentagon bekannt, dass 5.200 US-Soldaten im Irak und 2.000 US-Soldaten in Syrien stationiert sind, und diese Zahlen sind im Einklang mit der Anweisung von Verteidigungsminister Mattis, dem amerikanischen Volk eine bessere Vorstellung vom Engagement der US-Streitkräfte in der Region zu vermitteln, tendenziell rückläufig.<sup>70</sup>

---

2018

*Afghanistan.* Im Februar 2018 verlegte das Heer seine ersten konventionellen Einheiten, die den neuen Schwerpunkt der Armee auf "Beratungs- und Unterstützungsmissionen" legen sollen, wie der Stabschef des Heeres, Mark A. Milley, im Oktober 2017 erklärte.<sup>71</sup> Die in Fort Benning, Georgia, stationierte 1st Security Force Assistance Brigade (SFAB) wird die afghanischen nationalen Sicherheitskräfte ausbilden und beraten. Die in Fort Benning stationierte 1st SFAB wird voraussichtlich Anfang 2019 in ihre Heimat zurückkehren. Siehe auch CRS In Focus IF10675, *Army Security Force Assistance Brigades (SFABs)*, von Andrew Feickert.

*Syrien.* Am 13. April 2018 wies Präsident Trump das US-Militär an, im Einvernehmen mit seinen Verbündeten (Frankreich und Großbritannien) Operationen zur Zerstörung der syrischen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten für chemische Waffen durchzuführen. Am 15. April 2018 richtete Präsident Trump ein Schreiben an den Sprecher des Repräsentantenhauses, in dem er sich auf die Kriegsbefugnisresolution berief und den Raketenangriff kritisierte.<sup>72</sup>

*Tansania.* Von Mai bis Juli 2018 haben Soldaten der US-Armee mit dem 404th Civil Affairs Battalion, das der Combined Joint Task Force Horn of Africa unterstellt ist, eine Schulung zur Bekämpfung des illegalen Handels mit

---

<sup>67</sup> Gary Sheftick, "First security force assistance brigade training for deployment", Army News Service, 16. Oktober 2017, unter [https://www.army.mil/article/195178/first\\_security\\_force\\_assistance\\_brigade\\_training\\_for\\_deployment](https://www.army.mil/article/195178/first_security_force_assistance_brigade_training_for_deployment); Mark

C. Olsen, "Air Force Reservists Deliver Humanitarian Aid to Haiti", DOD News, November 27, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1380804/air-force-reservists-deliver-humanitarian-aid-to-haiti/>.

<sup>68</sup> Army 1st Lt. Mark Schneider, 16th Sustainment Brigade, "Second Troop Rotation Arrives in Poland to Support Atlantic Resolve," DOD News, December 27, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1404729/second-troop-rotation-arrives-in-poland-to-support-atlantic-resolve/>.

<sup>69</sup> Jim Garamone, "Pentagon Announces Troop Levels in Iraq, Syria," DOD News, December 6, 2017, unter [https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1390079/pentagon-announces-troop-levels-in-iraq-syria/army.mil/article/195178/first\\_security\\_force\\_assistance\\_brigade\\_training\\_for\\_deployment](https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1390079/pentagon-announces-troop-levels-in-iraq-syria/army.mil/article/195178/first_security_force_assistance_brigade_training_for_deployment).

<sup>68</sup> Air Force Master Sgt. Mark C. Olsen, "Air Force Reservists Deliver Humanitarian Aid to Haiti", DOD News, 27. November 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1380804/air-force-reservists-deliver-humanitarian-aid-to-haiti/>.

<sup>69</sup> Army 1st Lt. Mark Schneider, 16th Sustainment Brigade, "Second Troop Rotation Arrives in Poland to Support Atlantic Resolve," DOD News, December 27, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1404729/second-troop-rotation-arrives-in-poland-to-support-atlantic-resolve/>.

<sup>70</sup> Jim Garamone, "Pentagon Announces Troop Levels in Iraq, Syria," DOD News, December 6, 2017, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1390079/pentagon-announces-troop-levels-in-iraq-syria/>.

<sup>71</sup> Phillip Walter Wellman, "First troops among new front-line adviser brigade arrive in Afghanistan", *Stars and Stripes*, 22. Februar 2018, unter <https://www.stripes.com/news/first-troops-among-new-front-line-adviser-brigade-arrive-in-afghanistan-1.513060>; und CRS In Focus IF10675, *Army Security Force Assistance Brigades (SFABs)*, von Andrew Feickert.

<sup>72</sup> DOD, "Statement by Secretary James N. Mattis on Syria," Release No: NR-113-18, April 13, 2018, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1493610/statement-by-secretary-james-n-mattis-on-syria/>; und The White House, Office of the Press Secretary, "Letter to Congressional Leaders on United States

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

Military Operations in Syria," April 15, 2018, unter <https://www.govinfo.gov/content/pkg/DCPD-201800243/pdf/DCPD-201800243.pdf>.

---

Wildhüter der Tansania Wildlife Management Authority. Die Operationen sollen Wilderer abschrecken und extremistische Organisationen daran hindern, von illegalen Aktivitäten zu profitieren.<sup>73</sup>

*Mittel- und Südamerika.* Die US-Marine hat USNS *Spearhead* (T-EPF 1) zur Unterstützung der Southern Partnership Station 2018 in die Karibik sowie nach Mittel- und Südamerika entsandt, um von Juli bis Oktober 2018 den Austausch von Fachleuten und den Bau von Wasserbrunnen durchzuführen. Die Southern Partnership Station ist eine jährliche Reihe von Einsätzen der US-Marine, die sich auf den Austausch mit den Streitkräften und Sicherheitskräften regionaler Partnerländer konzentrieren. In diesem Jahr werden Panama, Kolumbien, Honduras, El Salvador sowie Trinidad und Tobago besucht, um mit den Streitkräften, Sicherheitskräften, zivilen Gesundheitsexperten und anderen Regierungsbehörden dieser Länder zusammenzuarbeiten.<sup>74</sup> Southern Partnership Station 2018 ist ein von U.S. SOUTHCOM geleiteter Einsatz, der vom U.S. Naval Forces Southern Command /U.S. 4th Fleet (USNAVSO/FOURTHFLT) geplant und von entsandten adaptiven Kraftpaketen (AFPs) unter der Leitung des Stabs des Zerstörerergeschwaders (DESRON) 40 durchgeführt wird.

*Thailand.* Auf Ersuchen der thailändischen Regierung entsandten die Vereinigten Staaten ein Such- und Rettungsteam in die Tham-Luang-Höhle im Norden Thailands, um bei der Rettung einer Fußballmannschaft und ihres Trainers zu helfen, die am 23. Juni in die Höhle eingedrungen und von den Fluten eingeschlossen worden waren. Das DOD-Personal stellte die Ausrüstung bereit und bereitete einen sicheren Übergang für die verbliebenen Spieler und den Trainer vor. Die Bemühungen des Verteidigungsministeriums bestanden aus 42 entsandten Militärangehörigen und einem Mitglied der Joint U.S. Military Advisory Group Thailand, sagte Army Col. Rob Manning.<sup>75</sup>

*Ukraine.* Am 20. Juli 2018 gab das US-Verteidigungsministerium bekannt, dass es der Ukraine 200 Mio. USD an Mitteln für die Sicherheitskooperation zur Verfügung stellen wird, um zusätzliche Ausbildungs-, Ausrüstungs- und Beratungsmaßnahmen zum Aufbau des Verteidigungssystems Kapazität der ukrainischen Streitkräfte. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen Ausrüstungen zur Unterstützung laufender Ausbildungsprogramme und operativer Erfordernisse bereitgestellt werden, darunter "Fähigkeiten zur Verbesserung der ukrainischen Kommando- und Kontrollsysteme, der Systeme zur Situationserkennung, der sicheren Kommunikation, der militärischen Mobilität, der Nachsicht und der militärischen medizinischen Versorgung". Ein Zeitplan für die Lieferung und den Einsatz der Ausrüstung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Datum.<sup>76</sup>

*Island.* In einer Erklärung vom 6. August 2018 gab das Verteidigungsministerium bekannt, dass die 493rd Expeditionary Fighter Squadron im Rahmen der isländischen NATO-Luftüberwachungsmission den Flugbetrieb über Island aufgenommen hat und Bereitstellung von Ressourcen zur Stärkung der Sicherheit und Bereitschaft der Nation.<sup>77</sup> Mehr als 250 Luftwaffenangehörige sind den U.S. Air Forces in Europe-Air Forces Africa zugeteilt, und 13 F-15C/D Eagles werden von der Royal Air Force Lakenheath in England aus eingesetzt, mit zusätzlicher Unterstützung durch U.S. Luftwaffenangehörige, die der Aviano Air Base in Italien zugeteilt sind. Vier der Flugzeuge sind mit der direkten Unterstützung der isländischen Luftüberwachungsmission beauftragt, während die zusätzlichen neun Flugzeuge Trainingsmissionen durchführen werden.

*Europa und Afrika.* Fast 6.500 Matrosen der Harry S. Truman Carrier Strike Group (HSTCSG) kehrten am 15. und 16. Dezember 2018 zum Marinestützpunkt Norfolk zurück, nachdem sie einen achtmonatigen Einsatz in den Einsatzgebieten der Zweiten, Fünften und Sechsten Flotte abgeschlossen hatten.<sup>78</sup> HSTCSG rückte am 11. April 2018 zu einem regulären Einsatz aus, "als Teil der fortlaufenden Rotation vorwärts verlegter Streitkräfte zur Unterstützung von maritimen Sicherheitsoperationen und Operationen in internationalen Gewässern auf der ganzen Welt." Mitte Juli kehrten mehrere Einheiten der Eingreifgruppe zu einem Hafenbesuch nach Norfolk, Virginia, zurück, reisten aber Ende August wieder ab, um ihren Einsatz fortzusetzen.<sup>79</sup> Die Schiffe und

---

Flugzeuge der Eingreifgruppe führten eine Vielzahl von

---

<sup>73</sup> DOD, "Civil Affairs Soldiers Enhance Tanzanian Operations to Counter Illicit Traffick," August 17, 2018, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1605309/civil-affairs-soldiers-enhance-tanzanian-operations-to-counter-illicit-traffick/>.

<sup>74</sup> U.S. 4th Fleet Public Affairs, "Spearhead Deploys, Marking the Start of Southern Partnership Station", News, July 26, 2018, unter <https://www.southcom.mil/MEDIA/NEWS-ARTICLES/Article/1584882/spearhead-deploys-marking-the-start-of-southern-partnership-station/>.

<sup>75</sup> Lisa Ferdinando, "DoD Personnel Assist in Thai Cave Rescue Operations", DOD News, 9. Juli 2018, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1569955/dod-personnel-assist-in-thai-cave-rescue-operations/>.

<sup>76</sup> DOD, "DOD Announces \$200M to Ukraine," New Release No: NR-222-18, July 20, 2018, unter

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

<https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1580606/dod-announces-200m-to-ukraine/>.

<sup>77</sup> Air Force Staff Sgt. Alex Echols, "U.S. Air Force Pilots Help Guard Iceland's Skies" DOD News, August 6, 2018, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1594242/us-air-force-pilots-help-guard-icelands-skies/>.

<sup>78</sup> U.S. Fleet Forces Command Public Affairs, "USS Harry S. Truman Carrier Strike Group Returning Home," Press Release, NNS181212-07, December 12, 2018.

<sup>79</sup> Navy Lt. j.g. Marc Rockwellpate, "USS Harry S. Truman Carrier Strike Group Begins Operations in U.S. 6<sup>th</sup> Fleet", DOD News, 19. September 2018, <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1638784/uss-harry-s-truman->

Sie ist für eine Reihe von Missionen zuständig, darunter Marinepräsenz vor Ort, maritime Sicherheitsoperationen, Sicherheitskooperationen auf See und die Teilnahme an zahlreichen bilateralen und multilateralen Operationen und Übungen, darunter die Übungen Lightning Handshake 2018, Baltic Operations 2018 und Trident Juncture 2018.

*Mittel- und Südamerika.* Ein Team von mehr als 900 Mitarbeitern an Bord des Krankenhausschiffs USNS Comfort des Military Sealift Command der Marine hat am 20. Oktober 2018 im Rahmen der Initiative "Enduring Promise" des U.S. Southern Command seinen ersten Einsatz in Esmeraldas, Ecuador, begonnen.<sup>80</sup> Der Stopp ist Teil einer 11-wöchigen medizinischen Unterstützungsmission in Mittel- und Südamerika mit Stationen in Ecuador, Kolumbien, Peru und Honduras. Das an Bord befindliche medizinische Team wird sowohl an Bord als auch in medizinischen Einrichtungen an Land medizinische Hilfe leisten.

*Afghanistan.* Am 18. Oktober gab das Heeresministerium die Winterrotation 2018-2019 von drei in Fort Riley, Kansas, stationierten Einheiten der 1st Infantry Division nach Europa und Afghanistan bekannt. Das 1st Brigade Combat Team, 1st Infantry Division wird das 1st Armored Brigade Combat Team, 1st Cavalry Division ersetzen, das in Fort Hood, Texas, stationiert ist, und zwar im Rahmen einer regelmäßigen Rotation von Truppen nach Europa zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve. Die 1st Infantry Division Combat Aviation Brigade (CAB) ersetzt die 4th Infantry Division CAB, die in Fort Carson, Colorado, stationiert ist, im Rahmen einer regulären Rotation von Truppen nach Europa zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve. Die 1st Infantry Division Sustainment Brigade soll die 101st Airborne Division Sustainment Brigade ersetzen, die in Fort Campbell, Kentucky, stationiert ist, und zwar im Rahmen einer regulären Rotation von Streitkräften nach Afghanistan zur Unterstützung der Operation Freedom's Sentinel.<sup>81</sup> Ebenfalls am 18. Oktober gab die Armee bekannt, dass die 2nd SFAB, die in Fort Bragg, North Carolina, stationiert ist und sich derzeit in der Ausbildung befindet, im Frühjahr 2019 die 1st SFAB in Afghanistan ersetzen soll.<sup>82</sup> Siehe CRS In Focus IF10675, *Army Security Force Assistance Brigades (SFABs)*, von Andrew Feickert.

*Jemen.* Die Vereinigten Staaten planen, beim Aufbau legitimer jemenitischer Streitkräfte mitzuwirken, "um das jemenitische Volk zu verteidigen, die Grenzen ihres Landes zu sichern und zur Bekämpfung von Al-Qaida und ISIS im Jemen und in der Region beizutragen", erklärte Verteidigungsminister James N. Mattis am 9. November 2018. Die Vereinigten Staaten werden auch weiterhin mit der Koalition und dem Jemen zusammenarbeiten, um "die dringende humanitären Bemühungen im ganzen Land" sowie die "Unterstützung der laufenden Bemühungen der Vereinten Nationen in dieser neuen Phase im Jemen"<sup>83</sup>.

*Afrika.* Am 15. November 2018 kündigte das US-Verteidigungsministerium die Neuausrichtung des im U.S. Africa Command tätigen Personals der Counter-Violent Extremist Organization an, um die in der Nationalen Verteidigungsstrategie dargelegten Prioritäten zu unterstützen. Im Laufe der nächsten Jahre sieht die Neuausrichtung eine Reduzierung der 7.200 im Africa Command dienenden Militärkräfte um etwa 10 % vor.<sup>84</sup>

*Syrien.* Das US-Militär richtet mehrere Beobachtungsposten in Syrien an der Grenze zur Türkei ein. In einem Pressebriefing am 21. November 2018 erklärte Verteidigungsminister James N. Mattis in einer Pressekonferenz, dass der Zweck dieser Posten darin bestehe, die Türkei mit militärischen Informationen über terroristische Elemente zu versorgen, die aus Syrien in die Türkei eindringen. Die Posten sollen mit Truppen besetzt werden, die bereits in dem Gebiet im Kampf gegen den Islamischen Staat im Irak und in Syrien tätig sind. Eine Aufstockung der Truppenstärke zur Erfüllung dieser Aufgabe ist nicht vorgesehen.<sup>85</sup>

---

carrier-strike-group-begins-operations-in-us-6th-fleet/.

<sup>80</sup> Seemann James Wilson, "USNS Comfort Begins Medical Site Set-up in Ecuador", U.S. Southern Command, 22. Oktober 2018, unter <https://www.southcom.mil/MEDIA/NEWS-ARTICLES/Article/1667970/usns-comfort-begins-medical-site-set-up-in-ecuador/#:~:text=ESMERALDAS%2C%20Ecuador%20%E2%80%93%20A%20team%20comprised,20>.<sup>81</sup> U.S. Army of Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming 1st Infantry Division units' rotation," October 18, 2018, at [https://www.army.mil/article/212544/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_infantry\\_division\\_units\\_rotation](https://www.army.mil/article/212544/department_of_the_army_announces_upcoming_1st_infantry_division_units_rotation).

<sup>82</sup> Matthew Cox, "Deployments Announced: Army to Send Next Advisory Unit to Afghanistan in 2019," Military.com, 18. Oktober 2018, unter <https://www.military.com/daily-news/2018/10/18/deployments-announced-army-send-next-advisory-unit-afghanistan-2019.html>.

<sup>83</sup> "Statement by Secretary of Defense James N. Mattis on Refueling Saudi Coalition Aircraft," Press Release No: NR-318-18, November 9, 2018, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1688151/statement-by-secretary-of-defense-james-n-mattis-on-refueling-saudi-coalition-a/>.

<sup>84</sup> DOD News, "Pentagon Announces Force Optimization," Press Release No: NR-325-18, November 15, 2018,

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1691538/pentagon-announces-force-optimization/>.<sup>85</sup> David Vergun, "U.S. Setting-up Observation Posts on Syria-Turkey Border," DOD News, November 21, 2018, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1696781/us-setting-up-observation-posts-on-syria-turkey->.  
Grenze/; und Terri Moon Cronk, "U.S. Setting Up Observation Posts in Syria to Keep ISIS From Entering Turkey", "

---

	<p><i>Honduras.</i> Am 10. Dezember 2018 meldete das Verteidigungsministerium, dass die USNS <i>Comfort</i> in mehreren mittel- und südamerikanischen Ländern humanitäre Hilfe leistete, indem sie mehr als 20 000 Zivilpersonen behandelte und über 600 Operationen durchführte.<sup>86</sup> Darunter waren auch eine Reihe von Flüchtlingen aus Venezuela.</p>
2019	<p><i>Syrien.</i> Anfang Januar 2019 begannen die US-Streitkräfte mit dem Abzug von Ausrüstung, jedoch nicht von Personal, aus Syrien. Ende Februar gab das Weiße Haus bekannt, dass die Vereinigten Staaten etwa 400 Soldaten in Syrien belassen würden, womit Präsident Trump seine Abzugsankündigung vom Dezember 2018 rückgängig machte.<sup>87</sup></p> <p><i>Südkorea.</i> Im Rahmen einer regelmäßigen Truppenrotation zur Unterstützung der Republik Korea gab das Heeresministerium am 29. März 2019 bekannt, dass das 3<sup>rd</sup> Armored Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Cavalry Division, das in Fort Hood, Texas, stationiert ist, das 3<sup>rd</sup> Armored Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Armored Division ersetzen wird.<sup>88</sup></p> <p><i>Irak.</i> Am 29. März 2019 kündigte das Department of the Army den Einsatz des 1<sup>st</sup> Stryker Brigade Combat Team, 25<sup>th</sup> Infantry Division, U.S. Army Alaska, stationiert in Fort Wainwright, Alaska, im Sommer 2019 im Irak an. Das 1<sup>st</sup> Stryker Brigade Combat Team soll das 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 101<sup>st</sup> Airborne Division, im Rahmen einer regelmäßigen Rotation von Streitkräften zur Unterstützung der Operation Inherent Resolve ersetzen.<sup>89</sup> Am 31. Mai 2019 kündigte das Heeresministerium an, dass das Hauptquartier des III. Korps, das in Fort Hood, Texas, stationiert ist, im Herbst 2019 in den Irak verlegt wird. Im Rahmen der regulären Truppenrotation soll das III Corps Headquarters das XVIII Airborne Corps Headquarters als Hauptquartier der Combined Joint Task Force-Operation Inherent Resolve ersetzen.<sup>90</sup></p> <p><i>Afghanistan.</i> Am 29. März 2019 gab das Heeresministerium bekannt, dass das 3<sup>rd</sup> Brigade Combat Team, 82<sup>nd</sup> Airborne Division, das in Fort Bragg, North Carolina, stationiert ist, im Sommer 2019 nach Afghanistan gehen wird.<sup>91</sup> Das 3<sup>rd</sup> Brigade Combat Team soll das 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 10<sup>th</sup> Mountain Division, ersetzen. Am 31. Mai 2019 gab das Heeresministerium bekannt, dass das Hauptquartier der 1<sup>st</sup> Armored Division, das in Fort Bliss, Texas, stationiert ist, 2019 nach Afghanistan verlegt werden soll. Das Hauptquartier der 1<sup>st</sup> Armored Division wird das Hauptquartier der 4<sup>th</sup> Infantry Division ersetzen. Beide Ablösungen sind Teil einer regelmäßigen Rotation von Truppen zur Unterstützung der Operation Freedom's Sentinel.<sup>92</sup></p> <p><i>Japan.</i> Vom 9. bis zum 17. April unterstützten P-8A-Seepatrouillenflugzeuge der US-Navy und der Lenkwaffenzerstörer USS <i>Stethem</i> (DDG 63) die von Japan geführten Such- und Rettungsmaßnahmen für den Piloten einer F-35A der Japan Air Self Defense Force (JASDF), der seit dem 9. April vermisst wird. Die P-8A-Flugzeuge sind der Patrouillenstaffel (VP) 8 und der Patrouillenstaffel (VP) 5 zugeteilt. Beide Geschwader haben ihren Heimathafen in Jacksonville, Florida, und sind im Rotationsverfahren bei der 7. Flotte in Misawa, Japan, im Einsatz. Die USS <i>Stethem</i> ist nach Yokosuka, Japan, verlegt (am 26. April wurde bekannt gegeben, dass sie ihren Heimathafen verlegen wird).</p>

---

November 27, 2018, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1699161/us-setting-up-observation-posts-in-syria-to-keep-isis-from-entry-turkey/>.

<sup>86</sup> David Vergun, "DOD Spokesman: As U.S. Provides Aid to Central, South America, Russia Sends Bombers," DOD News, December 10, 2018, at <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/1709295/dod-spokesman-as-us-provides-aid-to-central-south-america-russia-sends-bombers/>.

<sup>87</sup> DOD, "Acting Secretary Shanahan and General Dunford Media Availability Prior to Honors Parade," News transcripts, February 22, 2019, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1765690/acting-secretary-shanahan-and-general-dunford-media-availability-prior-to-honor/>.

<sup>88</sup> U.S. Army Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming 3<sup>rd</sup> ABCT, 1<sup>st</sup> Cavalry Division, unit rotation March 29, 2019, unter [https://www.army.mil/article/219419/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_upcoming\\_3rd\\_abct\\_1st\\_cavalry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/219419/department_of_the_army_announces_upcoming_3rd_abct_1st_cavalry_division_unit_rotation).

<sup>89</sup> U.S. Army of Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming 1<sup>st</sup> BCT, 25<sup>th</sup> ID, U.S. Army Alaska unit rotation," March 29, 2019, at [https://www.army.mil/article/219416/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_bct\\_25th\\_id\\_us\\_army\\_alaska\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/219416/department_of_the_army_announces_upcoming_1st_bct_25th_id_us_army_alaska_unit_rotation).

<sup>90</sup> U.S. Army of Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming III Corps Headquarters deployment," May 31, 2019, at [https://www.army.mil/article/221344/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_upcoming\\_iii\\_corps\\_headquarters\\_deployment](https://www.army.mil/article/221344/department_of_the_army_announces_upcoming_iii_corps_headquarters_deployment).

<sup>91</sup> U.S. Army of Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming 3<sup>rd</sup> BCT, 82<sup>nd</sup> Airborne Division, unit rotation," March 29, 2019, at [https://www.army.mil/article/219420/department\\_of\\_the\\_army\\_announces\\_upcoming\\_3rd\\_bct\\_82nd\\_airborne\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/219420/department_of_the_army_announces_upcoming_3rd_bct_82nd_airborne_division_unit_rotation).

<sup>92</sup> U.S. Army of Public Affairs, "Department of the Army announces upcoming 1<sup>st</sup> Armored Division Headquarters unit

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

rotation," May 31, 2019, at <https://www.army.mil/article/221341/>

department\_of\_the\_army\_announces\_upcoming\_1st\_armored\_division\_headquarters\_unit\_rotation.

---

nach San Diego, um es dort zu modernisieren).<sup>93</sup> Ende April hatten die Vereinigten Staaten das Bergungsteam an Bord des kommerziellen Tauchunterstützungsschiffs DSCV *Van Gogh*, unbemannte Unterwasserfahrzeuge und einen TPL-25 "Black-Box-Detektor" entsandt. Am 8. Mai beendete die US-Marine ihren Einsatz, nachdem sie Trümmer der abgestürzten JASDF F-35A gefunden hatte.<sup>94</sup>

*Litauen.* Die Vereinigten Staaten und Litauen haben am 2. April 2019 ein Verteidigungskooperationsabkommen unterzeichnet. Das auf fünf Jahre angelegte Abkommen sieht vor, dass die Vereinigten Staaten Streitkräfte in die baltischen Staaten entsenden, "um die Abschreckung zu stärken und die Bemühungen Estlands, Lettlands und Litauens um die Weiterentwicklung ihrer nationalen Verteidigung zu fördern." Das litauische Verteidigungsministerium soll die Stationierung der US-Streitkräfte in vollem Umfang unterstützen.<sup>95</sup>

*Japan.* Die US-Marine gab am 26. April 2019 bekannt, dass das amphibische Angriffsschiff USS *America* (LHA 6) und das Landungsdock USS *New Orleans* (LPD 18) Teil der vorwärtsgerichteten Seestreitkräfte (FDNF) der 7. Die USS *America* ist ein neuer, leistungsfähigerer amphibischer Angriffsverband, der mit einer schwereren Konfiguration des Joint Strike Fighter (F-35B) als Teil eines eingesetzten Luftkampfelements (ACE) des US Marine Corps eingesetzt werden kann als seine Vorgänger und als leichter Flugzeugträger dient.<sup>96</sup>

*Indo-Pazifik.* Am 1. Mai 2019 verließen "etwa 4.500 Matrosen und Marinesoldaten San Diego, Kalifornien, zu einem geplanten Einsatz im Indopazifik und in den Regionen des Zentralkommandos" mit der Boxer Amphibious Ready Group und der 11<sup>th</sup> Marine Expeditionary Unit, einschließlich des Docklandungsschiffs USS *Harper's Ferry* (LSD-49), des amphibischen Transportdocks USS *John P. Murtha* (LPD-26) und des amphibischen Angriffsschiffs USS *Boxer* (LHD-4).<sup>97</sup>

*Naher Osten.* Am 10. Mai 2019 genehmigte das Verteidigungsministerium die Entsendung der USS *Arlington* und einer Patriot-Raketenabwehrbatterie, die sich der Trägerkampfgruppe der USS *Abraham Lincoln* und einem Bombereinsatzverband der US-Luftwaffe anschließen sollen, die in dieser Woche als Reaktion auf die zunehmenden Spannungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran in die Region entsandt wurden.<sup>98</sup> Am 24. Mai 2019 genehmigte das Verteidigungsministerium "die Entsendung von etwa 1.500 Soldaten und zusätzlichen Fähigkeiten in den Nahen Osten, um iranische Bestrebungen zur Destabilisierung der Region abzuschrecken".<sup>99</sup> Adm. Michael Gilday, Direktor des Gemeinsamen Stabes, stellte in einem Briefing des Verteidigungsministeriums über den Iran klar, dass die 1.500 Soldaten die Ausweitung des Einsatzes von etwa 600 Soldaten mit vier Patriot-Raketenbatterien, die sich bereits in der Region befinden, und die Entsendung von weniger als 1.000 weiteren Soldaten in den Nahen Osten bedeuten.<sup>100</sup> Als Reaktion auf die jüngsten Angriffe auf Öltanker im Golf von Oman. Am 13. Juni 2019 wurden zwei Öltanker in der Nähe der Straße von Hormuz angegriffen, während sie den Golf von Oman durchfuhren. Die japanische *Kokuka*

---

*Courageous* und die norwegische *Front Altair* wurden vermutlich mit Haftminen oder Flugobjekten

angegriffen und erlitten Brandschäden. Die in Bahrain stationierte 5. US-Flotte erklärte, sie habe die USS *Bainbridge* zur Unterstützung entsandt.<sup>101</sup> Am 17. Juni 2019 erklärte der damalige stellvertretende Verteidigungsminister Patrick M.

---

<sup>93</sup> U.S. Navy, Commander, Naval Forces Japan Public Affairs, "USS America, USS New Orleans to Forward Deploy to Japan; USS Stethem, USS Wasp to Return to U.S.," Press Release NNS190426-09, April 26, 2019.

<sup>94</sup> U.S. Navy, Commander, U.S. 7<sup>th</sup> Fleet Public Affairs, "U.S. Navy P-8A and Destroyer Join JSDF Search for Japanese F-35A Pilot," Press Release NNS190410-01, April 10, 2019.

<sup>95</sup> DOD, "U.S., Lithuania Detail Roadmap for Cooperation Through 2024", News, 2. April 2019, unter <https://www.defense.gov/News/News-Stories/Article/Article/1803578/us-lithuania-detail-roadmap-for-cooperation-through-2024/>.

<sup>96</sup> U.S. Navy, Commander, Naval Forces Japan Public Affairs, "USS America, USS New Orleans to Forward Deploy to Japan; USS Stethem, USS Wasp to Return to U.S.," Press Release NNS190426-09, April 26, 2019.

<sup>97</sup> U.S. Navy, Commander, U.S. Third Fleet Public Affairs Sailors, "Marines of Boxer Amphibious Ready Group Deploy from San Diego," Press Release NNS190502-11, May 2, 2019.

<sup>98</sup> "Statement from the Department of Defense on Additional Forces to U.S. Central Command," Press Release No: NR-116-19, 10. Mai 2019, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1844752/statement-from-the-department-of-defense-on-additional-forces-to-us-central-com/>.

<sup>99</sup> Jim Garamone, "DOD Approves Force Protection Deployment for Middle East", 24. Mai 2019, unter <https://www.defense.gov/explore/story/Article/1857913/shanahan-approves-force-protection-deployment-for-middle-east/>.

<sup>100</sup> DOD, "Department of Defense Briefing on Iran," news transcript, 24. Mai 2019, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Transcripts/Transcript/Article/1857948/department-of-defense-briefing-on-iran/>

<sup>101</sup> Jim Garamone, "DOD Approves Force Protection Deployment for Middle East", 24. Mai 2019, unter <https://www.defense.gov/explore/story/Article/1857913/shanahan-approves-force-protection-deployment-for-middle->

Shanahan kündigte an, dass die Vereinigten Staaten 1.000 zusätzliche Truppen zu Verteidigungszwecken entsenden würden, um Bedrohungen aus der Luft, von der Marine und vom Boden aus im Nahen Osten zu begegnen. <sup>102</sup> Siehe CRS Report R45795, *U.S.-Iran Tensions and Implications for U.S. Policy*, für weitere Informationen.

*Venezuela.* Das US-Navy-Krankenhausschiff USNS *Comfort* (T-AH 20) ist im Juni von der Naval Station Norfolk aus in die Karibik, nach Mittelamerika und Südamerika aufgebrochen, um eine fünfmonatige humanitäre medizinische Hilfsmission als Reaktion auf die politische und wirtschaftliche Krise in Venezuela durchzuführen. Am 3. Juli beendete das Schiff seinen ersten medizinischen Einsatz in Manta, Ecuador. Es handelt sich um den siebten Einsatz eines Lazarettsschiffs in der Region seit 2007. Dieser Einsatz ist Teil der Initiative "Enduring Promise" des U.S. Southern Command und spiegelt das anhaltende Engagement der Vereinigten Staaten für Freundschaft, Partnerschaft und Solidarität mit den Partnernationen in der Karibik, Mittelamerika und Südamerika wider. <sup>103</sup>

*Polen.* Am 12. Juni 2019 gaben Präsident Trump und der polnische Präsident Andrzej Duda bekannt, dass Polen im Rahmen eines neuen Sicherheitsabkommens 1.000 zusätzliche US-Truppen aufnehmen wird. Mit dieser Aufstockung würde sich die Gesamtzahl der US-Streitkräfte, die normalerweise zur Abschreckung Russlands in dem NATO-Verbündeten stationiert sind, auf mehr als 5.000 erhöhen. Nach Angaben von Präsident Trump würden im Rahmen des neuen Abkommens bis zu 2.000 Soldaten von Deutschland nach Polen verlegt, ohne dass sich die Gesamtzahl der US-Truppen in Europa erhöht. Das neue US-Kontingent würde "Spezialeinsatzkräfte, Logistiktruppen und ein Divisionshauptquartier der Armee umfassen". <sup>104</sup> Die Truppen würden auf Rotationsbasis nach Polen verlegt werden.

*Saudi-Arabien.* Am 26. September 2019 kündigte Verteidigungsminister Mark Esper an, dass die USA etwa 200 Mitarbeiter zur Unterstützung entsenden werden, zusammen mit einer Patriot-Batterie und vier Sentinel RADARs, um die Luft- und Raketenabwehr des Königreichs angesichts der jüngsten Angriffe zu verstärken. <sup>105</sup>

*Europa.* Am 4. Oktober 2019 gab die U.S. Army Europe bekannt, dass Truppen und Ausrüstung des 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Cavalry Division, aus Fort Hood, Texas, das 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Infantry Division, aus Fort Riley, Kansas, vom 10. bis 15. Oktober in Vlissingen, Niederlande, ersetzen werden. Das 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Infantry Division, war neun Monate lang zur Unterstützung der Mission Atlantic Resolve in Europa im Einsatz, um eine kontinuierliche Präsenz in Osteuropa zu gewährleisten. <sup>106</sup>

*Saudi-Arabien.* Am 11. Oktober 2019 genehmigte Minister Esper auf Ersuchen des U.S. Central Command (CENTCOM) zusätzliche 3.000 Truppen, die innerhalb des letzten Monats verlängert oder genehmigt wurden; und seit Mai "hat das DOD die Zahl der Streitkräfte im Zuständigkeitsbereich des U.S. CENTCOM als Investition in die regionale Sicherheit um etwa 14.000 erhöht". <sup>107</sup>

*Afghanistan und Südkorea.* Am 5. Dezember 2019 kündigte die Armee bevorstehende Einsätze in Afghanistan und Südkorea für US-Soldaten der 10<sup>th</sup> Mountain Division und der 1<sup>st</sup> Infantry Division an. Das 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Infantry Division, aus Fort Riley, Kansas, wird im Winter 2020 für eine Rotation nach Südkorea entsandt; und das 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 10<sup>th</sup> Mountain Division, die in Fort Drum, New York, stationiert sind, werden in diesem Winter im Rahmen der Operation Freedom Sentinel (OFS) der Armee nach Afghanistan entsandt. <sup>108</sup>

---

ost/.

<sup>102</sup> "Statement from Acting Secretary of Defense Patrick Shanahan on Additional Forces to U.S. Central Command", Pressemitteilung Nr. NR-158-19, 17. Juni 2019.

<sup>103</sup> U.S. Navy, USNS *Comfort* Public Affairs, "Comfort Completes First Medical Mission of 2019 Deployment in Manta," Press Release NNS190705-02, July 5, 2019.

<sup>104</sup> Wesley Morgan, "Poland will host 1,000 more US troops, Trump says," Politico.EU, June 13, 2019, at <https://www.politico.eu/article/poland-will-host-1000-more-us-troops-trump-says/>.

<sup>105</sup> DOD, "DOD Statement on Deployment of U.S. Forces and Equipment to the Kingdom of Saudi Arabia," News Release, 26. September 2019, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1972415/dod-statement-on-deployment-of-us-forces-and-equipment-to-the-kingdom-of-saudi/>.

<sup>106</sup> U.S. Army Europe, "Next Atlantic Resolve armored rotation to arrive at the port of Vlissingen", 4. Oktober 2019, unter <https://www.europeafrica.army.mil/ArticleViewPressRelease/Article/1982103/next-atlantic-resolve-armored-rotation-to-arrive-at-the-port-of-vlissingen/>.

<sup>107</sup> DOD, "DOD Statement on Deployment of Additional U.S. Forces and Equipment to the Kingdom of Saudi Arabia," News Release, 11. Oktober 2019, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/1987575/dod-statement-on-deployment-of-additional-us-forces-and-equipment-to-the-kingdo/>.

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

<sup>108</sup> Kyle Rempfer, "Army announces winter deployments to Korea and Afghanistan", Army Times, 5. Dezember 2019, unter <https://www.armytimes.com/news/your-army/2019/12/05/army-announces-winter-deployments-to-korea-and-afghanistan/>; und "Army announces upcoming 2<sup>nd</sup> BCT, 1<sup>st</sup> Infantry Division unit rotation", 5. Dezember 2019, unter

---

*Naher Osten.* Am 31. Dezember 2019 wurden Nachrichtenberichten zufolge etwa 100 Marines in die US-Botschaft in Bagdad entsandt, um die Sicherheit nach dem Anschlag zu verstärken. "Die zusätzlichen Marines kommen von einer Special Purpose Marine Air-Ground Task Force, die in der Region stationiert ist", erklärten Beamte gegenüber *Task & Purpose*.<sup>110</sup> Später am selben Tag kündigte Esper die sofortige Entsendung von etwa 750 Infanterie-Bataillonen der Immediate Response Force (IRF) der 82nd Airborne Division in Fort Bragg, NC, in den Nahen Osten an, um auf den Angriff auf die US-Botschaft in Bagdad zu reagieren.<sup>111</sup> Esper wies auch darauf hin, dass weitere Kräfte der IRF darauf vorbereitet sind, in den nächsten Tagen zu verlegen.

---

2020

*Kuwait.* Anfang Januar 2020 hat das Verteidigungsministerium weitere 2 800 Soldaten der IRF der 82. Luftlandedivision in Fort Bragg, North Carolina, entsandt. Die zusätzlichen Soldaten würden sich zunächst nach Kuwait begeben.<sup>112</sup> Mit diesem Einsatz wird der Rest der Brigade in die Region entsandt, so dass die Zahl der Ende Dezember 2019/Anfang Januar 2020 dort stationierten US-Soldaten etwa 3 500 beträgt.

*Afrika.* Am 12. Februar 2020 kündigte der Verteidigungsminister an, dass die in Fort Benning stationierte 1st Security Force Assistance Brigade des Heeres demnächst nach Afrika entsandt wird, um afrikanische Streitkräfte auszubilden und zu unterstützen, damit sie im Wettbewerb mit Russland und China besser bestehen können. Der Einsatz ist das Ergebnis einer Überprüfung der Streitkräfte, Programme und Aktivitäten des Verteidigungsministeriums innerhalb der einzelnen Kommandobereiche, um die Unterstützung der Prioritäten der Nationalen Verteidigungsstrategie zu gewährleisten. Infolgedessen würde das Personal der Infanteriebrigade der 101. Luftlandedivision nach Fort Campbell, KY, zurückkehren.<sup>113</sup>

*International.* Am 25. März 2020 erließ Verteidigungsminister Mark Esper einen 60-tägigen Bewegungsstopp für alle uniformierten und zivilen Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums und deren Familienangehörige in Übersee. Der Verbringungsstopp, von dem etwa 90.000 Soldaten betroffen sind, betrifft alle Übungen, Einsätze, Verlegungen und andere Aktivitäten des globalen Streitkräftemanagements in Übersee. Diese Maßnahme wurde ergriffen, um die Verbreitung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) zu verhindern, das US-Personal zu schützen und die Einsatzbereitschaft der US-Streitkräfte zu erhalten.<sup>114</sup>

*Afghanistan.* Am 23. April 2020 gab das Heer bekannt, dass die 4th Infantry Division Combat Aviation Brigade (CAB) die 10th Mountain Division Combat Aviation Brigade im Rahmen einer regelmäßigen Truppenrotation ersetzen wird, um das Engagement der Vereinigten Staaten im OFS zu unterstützen.<sup>115</sup> Bei dem bevorstehenden Einsatz

---

[https://www.army.mil/article/230131/army\\_announces\\_upcoming\\_2nd\\_bct\\_1st\\_infantry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/230131/army_announces_upcoming_2nd_bct_1st_infantry_division_unit_rotation).

<sup>109</sup> Jeff Schogol, "Etwa 100 Marines verstärken die Sicherheit in der US-Botschaft in Bagdad nach einem von Iranern unterstützten Angriff",

*Aufgabe und Zweck*, 31. Dezember 2019, unter: <https://taskandpurpose.com/marines-reinforce-baghdad-embassy>.

<sup>110</sup> DOD, "DOD Statement on Iraq from Secretary Esper," News Release, 31. Dezember 2019, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2048868/dod-statement-on-iraq-from-secretary-esper/>.

<sup>111</sup> DOD, "SD Statement on Deployment of 82nd Airborne Division," News Release, December 31, 2019, at <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2048934/sd-statement-on-deployment-of-82nd-airborne-division/>; und Shawn Snow, Howard Altman, and Philip Athey, "750 soldiers with 82nd Airborne headed for CENTCOM, additional 4,000 troops expected to deploy as Iran tensions mount," Military Times, December 31, 2019, at <https://www.militarytimes.com/flashpoints/2020/01/01/750-soldiers-with-82nd-airborne-headed-for-centcom-additional-4000-troops-expected-to-deploy-as-iran-tensions-mount/>

<sup>112</sup> Kyle Rempfer, "No cellphones, laptops were allowed to go with Army 82nd paratroopers deploying to Middle East," Army Times, January 6, 2020, unter <https://www.armytimes.com/news/your-army/2020/01/06/no-cell-phones-laptops-were-allowed-to-go-with-82nd-paratroopers-deploying-to-middle-east/>; und Ryan Browne und Veronica Stracqualursi, "US deploys thousands of additional troops to Middle East following Soleimani killing," January 4, 2020, at <https://www.cnn.com/2020/01/03/politics/us-troops-middle-east-soleimani/index.html>.

<sup>113</sup> DOD, "Statement on the Deployment of Army's 1st Security Force Assistance Brigade to Africa," News Release, Feb. 12, 2020, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2082314/statement-on-the-deployment-of-armys-1st-security-force-assistance-brigade-to-a/>.

<sup>114</sup> DOD, "Overseas Stop Movement Order in Response to COVID-19," News Release, 25. März 2020, unter <https://www.defense.gov/News/Releases/Release/Article/2125725/overseas-stop-movement-order-in-response-to-covid-19/>.

<sup>115</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 4th Infantry Division Combat Aviation Brigade, unit rotation,"

[Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022](https://www.army.mil/article/234811/army_announces_upcoming_4th_infantry_division_combat_aviation_brigade_unit_rotation)

Army.mil, April 23, 2020, unter <https://www.army.mil/article/234811/>

[army\\_announces\\_upcoming\\_4th\\_infantry\\_division\\_combat\\_aviation\\_brigade\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/234811/).

---

CAB durch Angehörige der Nationalgarde verstärkt, die in erster Linie aus dem 1. Bataillon des 211. Fliegerregiments von Utah <sup>stammen</sup><sup>116</sup>. Darüber hinaus wird die 4. Brigade zur Unterstützung der Sicherheitskräfte in Fort Carson, CO, die 3. Brigade zur Unterstützung der Sicherheitskräfte im Rahmen einer regelmäßigen Rotation der Kräfte zur Unterstützung des OFS ersetzen.<sup>117</sup>

*Europa.* Am 23. April 2000 gab die Armee bekannt, dass das Hauptquartier der 1. Kavalleriedivision, das in Fort Hood, Texas, stationiert ist, diesen Sommer nach Europa verlegt wird. Das Kontingent des Hauptquartiers der 1. Kavalleriedivision wird das Hauptquartier der 1. Infanteriedivision als Hauptquartier der Division Atlantic Resolve (Forward) in Poznan, Polen, ersetzen, um die Verpflichtung der Vereinigten Staaten gegenüber den NATO-Verbündeten und -Partnern zu unterstützen.<sup>118</sup> Darüber hinaus kündigte die Armee die bevorstehende Verlegung des 2<sup>nd</sup> Armored Brigade Combat Team, 3<sup>rd</sup> Infantry Division, das in Fort Stewart, Georgia, stationiert ist, nach Europa an. Das 2<sup>nd</sup> ABCT wird das 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 1<sup>st</sup> Cavalry Division ersetzen, um die Verpflichtung der Vereinigten Staaten gegenüber den NATO-Verbündeten und -Partnern zu unterstützen.<sup>119</sup>

*Irak.* Die Armee kündigte am 23. April 2020 die bevorstehende Sommerrotation des in Fort Bragg, NC, stationierten 2<sup>nd</sup> Brigade Combat Team, 82<sup>nd</sup> Airborne Division, nach Irak an, um das 1<sup>st</sup> Brigade Combat Team, 25<sup>th</sup> Infantry Division, zur Unterstützung des OIR zu ersetzen.<sup>120</sup>

*Italien.* Das US-Verteidigungsministerium kündigte an, in Abstimmung mit dem US-Außenministerium der Italienischen Republik humanitäre Unterstützung im Rahmen der weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie zu gewähren, einschließlich des Transports von medizinischer Ausrüstung, die nicht aus dem US-Verteidigungsministerium stammt, der Bereitstellung von Hilfsgütern und der Bereitstellung von Militärpersonal zur Unterstützung ziviler humanitärer Maßnahmen.<sup>121</sup> Siehe auch CRS In Focus (IF11480), *Overview: The Department of Defense and COVID-19*, im Abschnitt "What are some of DOD's relevant Humanitarian Assistance/Disaster Relief (HA/DR) capabilities?" für weitere Informationen.

*Deutschland.* Am 1. Juli 2020 trafen rund 250 Soldaten der 101st Combat Aviation Brigade der 101st Airborne Division für eine neunmonatige Rotation als Teil der regionalen Streitkräfte zur Unterstützung von Atlantic Resolve in Deutschland ein.<sup>122</sup> Um die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen, wird die Brigade zwei Wochen lang in kleinen Gruppen isoliert im Camp Kasserine in Grafenwöhr (Deutschland) verbringen, bevor sie an der Seite von Verbündeten und Partnern zu Einsatzorten weiterzieht.<sup>123</sup>

*Europa.* Am 24. September 2020 gab die Armee bekannt, dass das in Fort Hood, Texas, stationierte 1st Armored Brigade Combat Team, 1st Cavalry Division, im Herbst 2020 nach Europa rotieren wird, um das 2nd Armored Brigade Combat Team, 3rd Infantry Division, zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve zu ersetzen.<sup>124</sup>

*Mittelamerika.* Am 12. November 2020 wurde berichtet, dass 250 Soldaten der JTF-Bravo, der U.S. Army South, des Special Operations Command South und anderer Einheiten des U.S. Southern Command zur Unterstützung der humanitären Hilfe nach dem Hurrikan Eta auf Honduras, Panama und Guatemala verteilt wurden.<sup>125</sup>

---

<sup>116</sup> Ebd.

<sup>117</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 4<sup>th</sup> Security Forces Assistance Brigade, unit rotation," Army.mil, April 23, 2020, unter [https://www.army.mil/article/234812/army\\_announces\\_upcoming\\_4th\\_security\\_forces\\_assistance\\_brigade\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/234812/army_announces_upcoming_4th_security_forces_assistance_brigade_unit_rotation).

<sup>118</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1<sup>st</sup> Cavalry Division Headquarters, unit rotation," April 23, 2020, at [https://www.army.mil/article/234805/army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_cavalry\\_division\\_headquarters\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/234805/army_announces_upcoming_1st_cavalry_division_headquarters_unit_rotation).

<sup>119</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 2<sup>nd</sup> ABCT, 3<sup>rd</sup> Infantry Division, unit rotation," April 23, 2020, unter [https://www.army.mil/article/234806/army\\_announces\\_upcoming\\_2nd\\_abct\\_3rd\\_infantry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/234806/army_announces_upcoming_2nd_abct_3rd_infantry_division_unit_rotation).

<sup>120</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 2<sup>nd</sup> BCT, 82<sup>nd</sup> Airborne Division, unit rotation," April 23, 2020, at [https://www.army.mil/article/234810/army\\_announces\\_upcoming\\_2nd\\_bct\\_82nd\\_airborne\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/234810/army_announces_upcoming_2nd_bct_82nd_airborne_division_unit_rotation).

<sup>121</sup> DOD News, "DOD Humanitarian Assistance to the Italian Republic in Response to COVID-19," April 20, 2020, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2157126/dod-humanitarian-assistance-to-the-italian-republic-in-response-to-covid-19/>.

<sup>122</sup> Army Sgt. Allea Oliver, "Brigade Quarantines after Arriving in Germany in Support of Atlantic Resolve", DOD News, 1. Juli 2020, unter <https://www.defense.gov/Explore/Features/Story/Article/2242647/brigade-quarantines-after-arriving-in-germany-in-support-of-atlantic-resolve/source/GovDelivery/>.

<sup>123</sup> Ebd.

<sup>124</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1<sup>st</sup> ABCT, 1<sup>st</sup> Cavalry Division, unit rotation," September 24,



---

	<p><i>INDOPACOM-Region.</i> Am 17. Dezember 2020 kündigte die Armee die Winterrotation einiger Elemente der 5. Security Force Assistance Brigade, die auf der Joint Base Lewis-McChord, Washington, stationiert ist, in die Region des Indo-Pacific Command (INDOPACOM) an.<sup>126</sup></p>
2021	<p><i>Afghanistan und Irak.</i> Am 15. Januar 2021 gab der amtierende Verteidigungsminister Chris Miller bekannt, dass die Truppenstärke im Irak und in Afghanistan verringert wurde. In der Ankündigung heißt es: "Es sind jetzt 2.500 US-Soldaten im Irak und 2.500 in Afghanistan. Das ist die niedrigste Zahl von US-Truppen in Afghanistan seit Beginn der dortigen Operationen im Jahr 2001".<sup>127</sup></p> <p><i>Korea.</i> Am 25. März 2021 gab die Army bekannt, dass das 3rd Armored Brigade Combat Team, 1st Armored Division, das in Fort Bliss, Texas, stationiert ist, im Frühjahr 2021 nach Korea rotieren wird, um das 1st Brigade Combat Team, 3rd Infantry Division, zu ersetzen und das Engagement der USA in der Republik Korea zu unterstützen.<sup>128</sup></p> <p><i>Afghanistan.</i> Am 15. April 2021 kündigte Präsident Biden an, dass die Vereinigten Staaten am 1. Mai 2021 mit dem endgültigen Abzug der US-Truppen aus Afghanistan beginnen würden. Am 25. Mai 2021 gab das US-Zentralkommando bekannt, dass der Abzug "zu 16 % bis 25 % abgeschlossen" sei. Am 8. Juli 2021 kündigte Präsident Biden an, dass der Militäreinsatz in Afghanistan am 31. August 2021 enden werde und die "Zahl der US-Truppen in Afghanistan auf ein Minimum reduziert worden sei".<sup>129</sup></p> <p><i>Europa.</i> Am 6. Juli 2021 gab das Heer die Rotation des 1st Armored Brigade Combat Team, 1st Infantry Division, das in Fort Riley, Kansas, stationiert ist, nach Europa im Herbst 2021 bekannt, um das 1st Armored Brigade Combat Team, 1st Infantry Division zur Unterstützung der Operation Atlantic Resolve zu ersetzen. Die Armee kündigte außerdem an, dass sie 2021 das 1st Stryker Brigade Combat Team, 4th Infantry Division, das in Fort Carson, Colorado, stationiert ist, in den Irak verlegen wird, um das 256th Infantry Brigade Combat Team, Louisiana Army National Guard, zur Unterstützung der Operation Inherent Resolve zu ersetzen.<sup>130</sup></p> <p><i>Haiti.</i> Am 15. August 2021 richtete das U.S. Southern Command (SOUTHCOM) die Joint Task Force Haiti ein, um US-Militäroperationen zur Unterstützung der von USAID geleiteten ausländischen Katastrophenhilfe für die Bevölkerung Haitis nach einem Erdbeben und einem tropischen Sturm durchzuführen. SOUTHCOM hat unter anderem Lufttransporte durchgeführt, um Personal und Hilfsgüter des USAID-Katastrophenhilfeteams in die betroffenen Gebiete zu bringen, Hubschrauber entsandt und Luftaufnahmen zur Unterstützung der Schadensbeurteilung gemacht.<sup>131</sup></p> <p><i>Afghanistan.</i> Am 15. August 2021, als die Vereinigten Staaten ihren militärischen Rückzug abschlossen, drangen die Taliban in die afghanische Hauptstadt Kabul ein und übernahmen rasch die Kontrolle über das Land. Die Vereinigten Staaten entsandten</p>

---

<https://www.jtfb.southcom.mil/News/Article-Display/Article/2413413/jtf-bravo-commits-to-additional-assistance/>.

<sup>126</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming rotations for 5<sup>th</sup> SFAB teams," December 17, 2020, unter [https://www.army.mil/article/241655/army\\_announces\\_upcoming\\_rotations\\_for\\_5th\\_sfab\\_teams](https://www.army.mil/article/241655/army_announces_upcoming_rotations_for_5th_sfab_teams); und "About USINDOPACOM," unter <https://www.pacom.mil/About-USINDOPACOM/>.

<sup>127</sup> Jim Garamone, "U.S. Completes Troop-Level Drawdown in Afghanistan, Iraq," DOD News, January 15, 2021, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/2473884/us-completes-troop-level-drawdown-in-afghanistan-iraq/>.

<sup>128</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 3<sup>rd</sup> ABCT, 1<sup>st</sup> Armored Division, unit rotation," March 25, 2021, at [https://www.army.mil/article/244575/army\\_announces\\_upcoming\\_3rd\\_abct\\_1st\\_armored\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/244575/army_announces_upcoming_3rd_abct_1st_armored_division_unit_rotation).

<sup>129</sup> The White House, Office of the Press Secretary, "Remarks by President Biden on the Way Forward in Afghanistan," April 14, 2021, unter <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/speeches-remarks/2021/04/14/remarks-by-president-biden-on-the-way-forward-in-afghanistan/>; DOD News, "Afghanistan Retrograde Nearly One-Quarter Complete," May 25, 2021, unter <https://www.defense.gov/Explore/News/Article/Article/2632456/afghanistan-retrograde-nearly-one-quarter-complete/>; und The White House, Office of the Press Secretary, "Remarks by President Biden on the Drawdown of U.S. Forces in Afghanistan," July 8, 2021, at <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/speeches-remarks/2021/07/08/remarks-by-president-biden-on-the-drawdown-of-u-s-forces-in-afghanistan/>.

<sup>130</sup> U.S. Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1<sup>st</sup> ABCT, 1<sup>st</sup> Infantry Division, unit rotation," July 6, 2021, at [https://www.army.mil/article/247850/army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_abct\\_1st\\_infantry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/247850/army_announces_upcoming_1st_abct_1st_infantry_division_unit_rotation); and U.S. Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1<sup>st</sup> SBCT, 4<sup>th</sup> Infantry Division, unit rotation," July 6, 2021, at [https://www.army.mil/article/247852/army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_sbct\\_4th\\_infantry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/247852/army_announces_upcoming_1st_sbct_4th_infantry_division_unit_rotation).

<sup>131</sup> U.S. Southern Command, "U.S. Southern Command Supports U.S. Disaster Assistance to Haiti," Press Release. 15. August 2021, unter <https://www.southcom.mil/News/PressReleases/Article/2732060/us-southern-command-supports-us-disaster-assistance-to-haiti/>.

2022

zusätzliche Truppen eintreffen (darunter die 82nd Airborne Division und ein Bataillon einer Marine Expeditionary Unit), um bei der Sicherung des Flughafens in Kabul für die sichere Ausreise von US-Bürgern und berechtigten Afghanen zu helfen. Siehe CRS-Bericht R46879, *U.S. Military Withdrawal and Taliban Takeover in Afghanistan: Häufig gestellte Fragen*, von Clayton Thomas.

*Afghanistan*. Am 30. August 2021 gab Verteidigungsminister Lloyd Austin III bekannt, dass die Vereinigten Staaten die militärische Evakuierung der Zivilbevölkerung abgeschlossen und alle US-Truppen aus Afghanistan abgezogen haben. Zuvor, am 15. August 2021, als die Vereinigten Staaten ihren militärischen Rückzug abschlossen, drangen die Taliban in die afghanische Hauptstadt Kabul ein und übernahmen rasch die Macht im Land.<sup>132</sup>

*Europa*. Am 8. Oktober 2021 kündigte die Armee den turnusmäßigen Einsatz von Elementen der 4th Security Force Assistance Brigade (SFAB) in Europa im Herbst an. Beraterteams der 4th SFAB, die in Fort Carson, Colorado, stationiert sind, werden an mehrere Standorte in der Region verlegt, um das Engagement der Vereinigten Staaten für die European Theater Security Cooperation zu unterstützen.<sup>133</sup> Die Armee kündigte auch den rotierenden Herbsteinsatz der 1st Cavalry Division Combat Aviation Brigade in Europa an. Die in Fort Hood, Texas, stationierte 1st Air Cavalry Brigade wird die 1st Infantry Division Combat Aviation Brigade ersetzen. Brigade zur Unterstützung des Engagements der Vereinigten Staaten bei Atlantic Resolve.<sup>134</sup>

*Europa*. Am 16. Dezember 2021 kündigte die Armee den Rotationseinsatz des 3rd Armored Brigade Combat Team (ABCT), 4th Infantry Division, in Europa an. Das in Fort Carson, Colorado, stationierte 3rd ABCT wird das 1st Armored Brigade Combat Team, 1st Infantry Division, im Rahmen einer regelmäßigen Rotation von Streitkräften ersetzen, um das Engagement der Vereinigten Staaten gegenüber den NATO-Verbündeten und Partnern zu unterstützen.<sup>135</sup>

*Südkorea*. Am 16. Dezember 2021 kündigte die Army die Frühjahrsrotationsverlegung des 1st Armored Brigade Combat Team (ABCT), 1st Armored Division, nach Korea an. Das in Fort Bliss, Texas, stationierte 1st ABCT wird das 3rd Armored Brigade Combat Team, 1st Armored Division, im Rahmen einer regelmäßigen Rotation von Streitkräften zur Unterstützung des Engagements der Vereinigten Staaten in der Republik Korea ersetzen.<sup>136</sup>

*Tonga*. Die USS *Sampson*, ein Lenkwaffenzerstörer, traf am 24. Januar 2022 im Rahmen eines multinationalen Einsatzes zur Unterstützung des Königreichs Tonga im Pazifik nach dem Ausbruch des Unterwasservulkans Hunga-Tonga-Hunga-Ha'apai am 15. Januar ein.<sup>137</sup> Nach Angaben der U.S. Navy startete das Schiff seinen Hubschrauber, um Aufklärungs- und Überwachungsmaßnahmen durchzuführen.

Bewertung der abgelegenen Inseln Niuafu'ou, Fonualei, Ofu und Fonuafo'ou.<sup>138</sup> *Rumänien, Polen und Deutschland*. Am 2. Februar 2022 kündigte das Verteidigungsministerium an, dass etwa 3.000 Soldaten nach Rumänien, Polen und Deutschland verlegt werden sollen, um auf Russlands Truppenaufstockung an seiner Westgrenze zur Ukraine und in Weißrussland zu reagieren.<sup>139</sup> In den "Posture Updates in Support of Allies in Europe" des Verteidigungsministeriums heißt es, dass

<sup>132</sup> DOD Press Release, "Statement by Secretary of Defense Lloyd Austin III on the End of the American War in Afghanistan", 30. August 2021, unter <https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2759181/statement-by-secretary-of-defense-lloyd-austin-iii-on-the-end-of-the-american-w/>.

<sup>133</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming deployment for 4th SFAB teams," October 8, 2021, unter [https://www.army.mil/article/250750/army\\_announces\\_upcoming\\_deployment\\_for\\_4th\\_sfab\\_teams](https://www.army.mil/article/250750/army_announces_upcoming_deployment_for_4th_sfab_teams).

<sup>134</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1st Air Cavalry Brigade, unit deployment", 8. Oktober 2021, unter [https://www.army.mil/article/250747/army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_air\\_cavalry\\_brigade\\_unit\\_deployment](https://www.army.mil/article/250747/army_announces_upcoming_1st_air_cavalry_brigade_unit_deployment).

<sup>135</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 3rd ABCT, 4th Infantry Division, unit rotation," December 16, 2021, at [https://www.army.mil/article/252604/army\\_announces\\_upcoming\\_3rd\\_abct\\_4th\\_infantry\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/252604/army_announces_upcoming_3rd_abct_4th_infantry_division_unit_rotation).

<sup>136</sup> Army Public Affairs, "Army announces upcoming 1st ABCT, 1st Armored Division, unit rotation," December 16, 2021, at [https://www.army.mil/article/252603/army\\_announces\\_upcoming\\_1st\\_abct\\_1st\\_armored\\_division\\_unit\\_rotation](https://www.army.mil/article/252603/army_announces_upcoming_1st_abct_1st_armored_division_unit_rotation).

<sup>137</sup> Jim Garamone, "USS Sampson Delivers Aid, Assistance to Tonga after Volcano, Tsunami", DOD News, 25. Januar 2022, unter <https://www.defense.gov/News/News-Stories/Article/Article/2910665/uss-sampson-delivers-aid-assistance-to-tonga-after-volcano-tsunami/>.

<sup>138</sup> Ebd.

*Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022*

<sup>139</sup> Jim Garamone, "U.S. to Deploy 3,000 Troops to Romania, Poland, Germany," DOD News, February 2, 2022, unter <https://www.defense.gov/News/News-Stories/Article/Article/2920844/us-to-deploy-3000-troops-to-romania-poland-germany/>. Siehe auch das zugehörige Transkript: Pentagon Press Secretary John F. Kirby Holds a Press Briefing at <https://www.defense.gov/News/Transcripts/Transcript/Article/2921277/pentagon-press-secretary-john-f-kirby-holds-a->

"1.000 US-Kräfte wurden von Deutschland nach Rumänien verlegt, und weitere 2.000 Multi-Mission "Assure and Deter"-Kräfte aus Fort Bragg, North Carolina, werden nach Polen und Deutschland verlegt, während 8.500 Kräfte in den Vereinigten Staaten in erhöhter Bereitschaft verbleiben."<sup>140</sup>

*Polen, Europa.* Am 11. Februar 2022 erklärte ein hochrangiger Verteidigungsbeamter, dass 3.000 Soldaten der 82. Luftlandedivision, die in Fort Bragg, North Carolina, stationiert ist, nach Europa verlegt werden. Laut dem hochrangigen Verteidigungsbeamten "wird diese zweite Tranche von Luftlandesoldaten in Polen zu der ersten Tranche von 1.700 Soldaten und wichtigen Unterstützern stoßen, die Minister Austin am 2. Februar dorthin beordert hat". Darüber hinaus verlegt Verteidigungsminister Lloyd J. Austin III 160 Soldaten, die das ukrainische Militär ausbilden, vorübergehend aus dem Land.<sup>141</sup>

*Polen, Europa.* In einer Pressemitteilung des Verteidigungsministeriums vom 24. Februar 2022 teilte der Verteidigungsminister mit, dass die Vereinigten Staaten angesichts der russischen Aggression in den letzten Tagen und Wochen weitere 15.000 Soldaten verlegt haben und nun mehr als 90.000 US-Soldaten in Europa stationiert sind.<sup>142</sup>

---

---

Presse-Briefing/.

<sup>140</sup> DOD Fact Sheet, "Posture Updates in Support of Allies in Europe", 2. Februar 2022, unter <https://media.defense.gov/2022/Feb/02/2002931655/-1/-1/0/EUROPE-POSTURE-UPDATES-FACT-SHEET.PDF>.

<sup>141</sup> Jim Garamone, "More U.S. Troops to Deploy to Europe, Guardsmen Reassigned Out of Ukraine", DOD News, 12. Februar 2022, unter <https://www.defense.gov/News/News-Stories/Article/Article/2933203/more-us-troops-to-deploy-to-europe-guardsmen-reassigned-out-of-ukraine/>.

<sup>142</sup> DOD News Release, "Readout of Secretary of Defense Lloyd J. Austin III's Calls with NATO Ally Counterparts, February 24, 2022, unter <https://www.defense.gov/News/Releases/Release/Article/2945927/readout-of-secretary-of-defense-lloyd-j-austin-iii-calls-with-nato-ally-counte/>; DOD FACT SHEET: Posture Updates in Support of Allies in Europe, February 25, 2022, unter <https://media.defense.gov/2022/Feb/25/2002945659/-1/-1/0/FACTSHEET-POSTURE-UPDATE-IN-SUPPORT-OF-ALLIES-IN-EUROPE.PDF>; und DOD Posture Statement, March 8, 2021, unter

[Einsätze der Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Ausland, 1798-2022](https://media.defense.gov/2022/Mar/08/2002952460/-1/-1/1/2022-0308-MAR-5-SDOB-FACTSHEET-POSTURE-IN-SUPPORT-OF-ALLIES-IN-EUROPE.PDF)

<https://media.defense.gov/2022/Mar/08/2002952460/-1/-1/1/2022-0308-MAR-5-SDOB-FACTSHEET-POSTURE-IN-SUPPORT-OF-ALLIES-IN-EUROPE.PDF>.

## Verwandte CRS-Produkte

CRS-Bericht R44853, *Zusätzliche Truppen für Afghanistan? Considerations for Congress*, von Kathleen J. McInnis und Andrew Feickert.

CRS-Bericht R45818, *Afghanistan: Background and U.S. Policy*, von Clayton Thomas.

CRS In Focus IF10675, *Army Security Force Assistance Brigades (SFABs)*, von Andrew Feickert.

CRS Insight IN10797, *Angriff auf U.S.-Soldaten in Niger: Context and Issues for Congress*, von Alexis Arieff.

CRS In Focus IF10535, *Defense Primer: Congress's Constitutional Authority with Regard to the Armed Forces*, von Jennifer K. Elsea.

CRS In Focus IF10539, *Defense Primer: Legal Authorities for the Use of Military Forces*, von Jennifer K. Elsea.

CRS In Focus IF10534, *Defense Primer: President's Constitutional Authority with Regard to the Armed Forces*, von Jennifer K. Elsea.

CRS-Bericht R43377, *Die Zentralafrikanische Republik: Background and U.S. Policy*, von Alexis Arieff und Tomas F. Husted.

CRS In Focus IF10182, *Sudan*, von Lauren Ploch Blanchard.

CRS Report RL31133, *Declaration of War and Authorizations for the Use of Military Force: Historical Background and Legal Implications*, von Jennifer K. Elsea und Matthew C. Weed.

CRS In Focus IF10404, *Iraq and U.S. Policy*, von Christopher M. Blanchard.

CRS Report R43612, *The Islamic State and U.S. Policy*, von Christopher M. Blanchard und Carla E. Humud.

CRS Insight IN11806, *Russian Military Buildup Along the Ukrainian Border*, von Andrew S. Bowen.

CRS In Focus IF10165, *Südkorea: Background and U.S. Relations*, von Mark E. Manyin, Emma Chanlett-Avery, und Brock R. Williams.

CRS In Focus IF12040, *U.S. Security Assistance to Ukraine*, von Christina L. Arabia, Andrew S. Bowen, und Cory Welt.

CRS Report R46879, *U.S. Military Withdrawal and Taliban Takeover in Afghanistan: Häufig gestellte Fragen*, koordiniert von Clayton Thomas.

CRS Report RS21405, *U.S. Periods of War and Dates of Recent Conflicts*, von Barbara Salazar Torreon.

CRS Report R41481, *U.S.-South Korea Relations*, koordiniert von Mark E. Manyin.

CRS Video WVB00438, *The Ukraine Crisis and U.S.-Russia Relations*, von Cory Welt und Andrew S. Bowen.

CRS-Bericht R42699, *Die Resolution über Kriegsbefugnisse: Concepts and Practice*, von Matthew C. Weed.

## Quellen

Zusätzlich zu den in der "Einleitung" aufgeführten historischen Quellen finden Sie im Folgenden offizielle Regierungswebsites, die als maßgebliche Informationsquellen für diesen Bericht dienen.

Verteidigungsministerium (DOD), Pressemitteilungen

<https://www.defense.gov/News/Releases/>

DOD, Reden des Verteidigungsministers

<https://dod.defense.gov/News/Speeches/SECDEF-All-Speeches/>

DOD, Abschriften

<https://www.defense.gov/News/Transcripts/>

[Archiviert] DOD, Amerikas anhaltendes Engagement für die europäische Sicherheit, Operation Atlantic Resolve

[https://dod.defense.gov/News/Special-Reports/0218\\_Atlantic-Resolve/](https://dod.defense.gov/News/Special-Reports/0218_Atlantic-Resolve/)

[Archiviert] DOD, Operation Inherent Resolve (OIR), Gezielte Operationen zur Beseitigung von ISIS

<https://dod.defense.gov/OIR/>

DOD, Unified Command Plan, Commanders' Area of Responsibility

<https://www.defense.gov/know-your-military/combatant-commands/>

Department of the Army, Amtliche Bekanntmachungen der Armee

<https://www.army.mil/news/newsreleases>

Department of the Army, Joint Publication 3-29, *Foreign Humanitarian Assistance*, 14. Mai 2019,

[https://www.jcs.mil/Portals/36/Documents/Doctrine/pubs/jp3\\_29.pdf](https://www.jcs.mil/Portals/36/Documents/Doctrine/pubs/jp3_29.pdf)

Ministerium für Marine, Pressemitteilungen

<https://www.navy.mil/Press-Office/Press-Releases/>

Außenministerium, Büro für globale öffentliche Angelegenheiten: Office of the Spokesperson

<https://www.state.gov/bureaus-offices/under-secretary-for-public-diplomacy-and-public-affairs/bureau-of-global-public-affairs/office-of-the-spokesperson/>

Der Briefing Room des Weißen Hauses, Briefings und

Erklärungen <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/>

## Informationen zum Autor

Barbara Salazar Torreon  
Senior Research Librarian

Sofia Plagakis  
Forschungsbiblioth  
ekar

## **Haftungsausschluss**

Dieses Dokument wurde vom Congressional Research Service (CRS) erstellt. CRS dient als unparteiischer gemeinsamer Stab für Kongressausschüsse und Kongressmitglieder. Er arbeitet ausschließlich im Auftrag und unter der Leitung des Kongresses. Die Informationen in einem CRS-Bericht sollten nicht für andere Zwecke verwendet werden als für das öffentliche Verständnis von Informationen, die CRS den Mitgliedern des Kongresses in Verbindung mit der institutionellen Rolle von CRS zur Verfügung gestellt hat. CRS-Berichte unterliegen als Werke der Regierung der Vereinigten Staaten nicht dem Urheberrechtsschutz in den Vereinigten Staaten. Jeder CRS-Bericht darf in seiner Gesamtheit ohne Genehmigung von CRS vervielfältigt und verbreitet werden. Da ein CRS-Bericht jedoch urheberrechtlich geschützte Bilder oder Material von Dritten enthalten kann, müssen Sie möglicherweise die Erlaubnis des Urheberrechtinhabers einholen, wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material kopieren oder anderweitig verwenden möchten.